

Jahres- bericht ORES

2024



FIRMENBEZEICHNUNG UND FORM

ORES Genossenschaft
ZUD-Nummer 0897.436.971.

SITZ

Avenue Jean Mermoz 14, 6041 Gosselies.

GRÜNDUNG

Gegründet am 18. April 2008.
Die Gründungsurkunde wurde im Anhang des Belgischen Staatsblatts
vom 30. April 2008 unter der Nummer 065395 veröffentlicht.

SATZUNG

Die Satzung wurde mehrmals und zuletzt aufgrund einer vom Notar
Thibaut van DOORSLAER de ten RYEN in seiner Kanzlei in Jodoigne beglaubigten
Urkunde am 28. November 2024 abgeändert und am 30. Dezember 2024 in den
Anlagen zum belgischen Staatsblatt unter der Nummer 24456765 veröffentlicht.

Jahresbericht ORES 2024

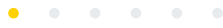
Dieses Dokument ist eine Übersetzung des französischen Originaltextes.
Im Zweifelsfalle sowie bei etwaigen Abweichungen oder Unstimmigkeiten, die sich
aus der Übersetzung ergeben, ist der französische Originaltext maßgeblich.

ORES



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
1	Vorwort des Vorsitzenden des Direktionsausschusses	6
2	Vorstellung des Unternehmens: „Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende investieren“	8
2	Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht	13
	2024: Schlüsselzahlen und markante Ereignisse	14
1	Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit	18
2	Die Energienetze: Antriebe der Energiewende	22
3	Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende zugunsten aller Beteiligten	34
4	Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt	40
3	GRI-Inhaltsindex	53
4	Geschäftsbericht	67
1	Kommentare zum Jahresabschluss	68
2	Jahresabschluss	78
5	Bericht der Wirtschaftsprüfer	111
6	Vergütungsberichte	119
1	Vorstellung der Verwaltungsorgane	120
2	Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses	121
3	Bericht des Verwaltungsrates	123



Kapitel



Einleitung

- 
- 1 **Vorwort des Vorsitzenden des Direktionsausschusses** s. 6
 - 2 **Vorstellung des Unternehmens:
„Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten
in die Energiewende investieren“** s. 8

1 Vorwort des Vorsitzenden des Direktionsausschusses

Für ORES war das Jahr 2024 sowohl ein besonderes als auch ein positives Jahr. Ein besonderes Jahr, weil der neue strategische Plan und unser Ziel „Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende zu investieren“ erstmalig umgesetzt wurden. Und auch ein positives Jahr, weil unsere zulässigen Einkommen für den Zeitraum 2025-2029 von der regionalen Regulierungsbehörde genehmigt wurden – was die künftige Stabilität garantiert– und erste Ergebnisse in Sachen Modernisierung unserer Netze erreicht wurden.

Die Umsetzung unseres Ende 2023 veröffentlichten strategischen Plans – in einem Jahr mit einer rasanten Verbreitung der Fotovoltaik auf unseren Niederspannungsnetzen (+60% Anlagen in einem Jahr) – wurde 2024 in die Wege geleitet. Unser Unternehmen hat bereits greifbare Ergebnisse erreicht. Es wurden beachtliche Investitionen hinsichtlich der Modernisierung des Stromnetzes unter Berücksichtigung des kartografisch präzise ermittelten Bedarfs gezielt getätigt. Im Laufe des Jahres wurden somit mehr als 1 250 Stromkreise optimiert oder saniert. Unsere Techniker und Verwaltungsmitarbeiter waren zur Stelle, um den Kunden sowohl nachhaltige als auch resiliente und qualitativ gute Lösungen anzubieten, und werden sich auch künftig dafür einsetzen.

Für diese Lösungen bedarf es unter anderem der Smart Meter, unverzichtbare Hilfsmittel für die Energiewende. Im Juni 2024 hat das Wallonische Parlament das Stromdekret angepasst und das allgemeine Roll-out dieser Zähler bei allen Kunden bis 2030 beschlossen. Nun liegt es an uns, diese große Herausforderung auf verantwortliche und effiziente Art und Weise zu meistern, damit diese Zähler zu wahren Hilfsmitteln für die Optimierung unserer Investitionen, den dynamischen Betrieb unserer Netze und die Unterstützung unserer Kunden bei ihren Initiativen zugunsten der Energiewende in der Wallonischen Region werden.

Darüber hinaus wurden 2024 viele weitere Etappenziele erreicht. Querbeet handelt es sich dabei um die Verfahren zur Zertifizierung nach ISO 14001 und ISO 27001, die Aktualisierung unserer Kohlenstoffbilanz, die Erlangung von Subventionen auf wallonischer und europäischer Ebene hinsichtlich einer verstärkten Finanzierung unserer In-

vestitionen im Rahmen der Energiewende, unsere neuen Unternehmenswerte sowie die Aktualisierung unseres Ethik- und Verhaltenskodexes.

2024 wurde infolge der Regionalwahlen vom 9. Juni 2024 eine neue Regierung in der Wallonischen Region eingesetzt. Energie ist ein wichtiges Thema in der darauffolgenden Erklärung zur Regionalpolitik, die hohe Erwartungen in Sachen Netzmodernisierung, Flexibilität und Effizienz stellt, unter anderem durch die Einsetzung eines einzigen Verteilernetzbetreibers. Es wurde bereits Kontakt mit der Energieministerin aufgenommen und wir werden 2025 die Auswirkungen dieses Regierungsabkommens auf unser Unternehmen analysieren.

In diesem Bericht gehen wir auch auf die verschiedenen Verwirklichungen und Fortschritte ein, die im Laufe des Geschäftsjahres erreicht wurden. Darüber hinaus werden die Zukunftsaussichten unseres Unternehmens und unsere drei wesentlichen Ziele erläutert: die Modernisierung unserer Netze in der Kontinuität der bereits begonnenen Arbeit, die Einbeziehung der Kunden in die Energiewende, indem wir ihnen jede mögliche Unterstützung, Information und jedes mögliche Hilfsmittel bieten, und letztendlich unser Wille, noch effizienter zu sein, indem wir komplexe Vorgänge, die unser Handeln ausbremsen, vermeiden. Kurzum, wir wollen unser Handeln im Hinblick auf eine gesteigerte Effizienz einfacher gestalten.

All dies werden Sie in dieser neuen Ausgabe unseres Berichts entdecken. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre!

Fernand Grifnée

Vorsitzender des Direktionsausschusses

A portrait of a middle-aged man with short, graying hair, wearing black-rimmed glasses and a brown herringbone jacket over a black shirt. He is smiling and looking directly at the camera against a light blue background.

„Gemeinsam
zugunsten aller
Beteiligten in die
Energiewende
investieren“

2 Vorstellung des Unternehmens

„Gemeinsam zugunsten aller Beteiligten in die Energiewende investieren“

Für ORES als Konzern hat die Energiewende nunmehr allerhöchste Priorität. Unsere Stakeholder, die bei der Vorbereitung unseres strategischen Plans befragt wurden, haben dies eindeutig bestätigt. Vor diesem Hintergrund wollen wir unsere gesellschaftliche Aufgabe in vollem Umfang wahrnehmen und diese Energiewende im Dienste der Wallonie, ihrer Ziele und aller Kunden auf unseren Strom- und Gasverteilernetzen erleichtern.



Um all seine gemeinnützigen Aufgaben als Betreiber der Verteilernetze zu erfüllen, stützt sich der ORES-Konzern vor allem auf die Fachkompetenzen und das Know-how seiner Mitarbeiter. Angesichts der Herausforderungen der Energiewende und der ständigen Marktentwicklungen wurde das Personal im Jahr 2024 erneut aufgestockt. Ende 2024 zählte das aktive Personal des Unternehmens 2.864 Frauen und Männer, eine Erhöhung um 7,5% im Vergleich zu 2023. Im Laufe des Jahres wurden 356 Personalmitglieder eingestellt, um die Kollegen, die das Unternehmen verlassen haben, zu ersetzen und die bestehenden Teams zu verstärken.

Die von ORES verwalteten Infrastrukturen umfassen zurzeit mehr als 53.000 km Stromleitungen – einschließlich der kommunalen öffentlichen Beleuchtung – und mehr als 10.200 km Gasleitungen. Wir sichern somit die Energieversorgung von ca. 1,5 Millionen Kunden, d. h. Haushalten, Fachleuten, Unternehmen, Industrien sowie Behörden. Diese Kunden müssen aktiv an der Energiewende teilnehmen und auch davon profitieren können: Viele von ihnen machen sich neue Verbrauchs- und Erzeugungsarten zu eigen, der Elektrizitätsbedarf steigt und ORES muss vor dem Hintergrund dieser schnellen Entwicklung einen angemessenen Service und eine angemessene Begleitung anbieten.

Um die Qualität dieses Service aufrechtzuerhalten, möchte unser Unternehmen sich auf verstärkte, resiliente und qualitativ hochwertige Stromverteilernetze stützen. Eine ehrgeizige Politik, begleitet von massiven Investitionen, wurde festgelegt. Diese Investitionen betreffen sowohl die Verstärkung der physischen Infrastrukturen als auch die Entwicklung von Systemen zur Erfassung und Verwaltung der Daten, die für eine effiziente Steuerung der Netze und die Einrichtung von neuen Marktmechanismen – anreizschaffende Tarifgestaltung, Flexibilitätsangebote und gemeinsame Nutzung von Energie – unabdingbar sind. Im Gasbereich dienen die Investitionen an erster Stelle der Wartung des Netzes und einer einfacheren Einspeisung von Molekülen aus erneuerbaren Quellen, wie Biomethan.

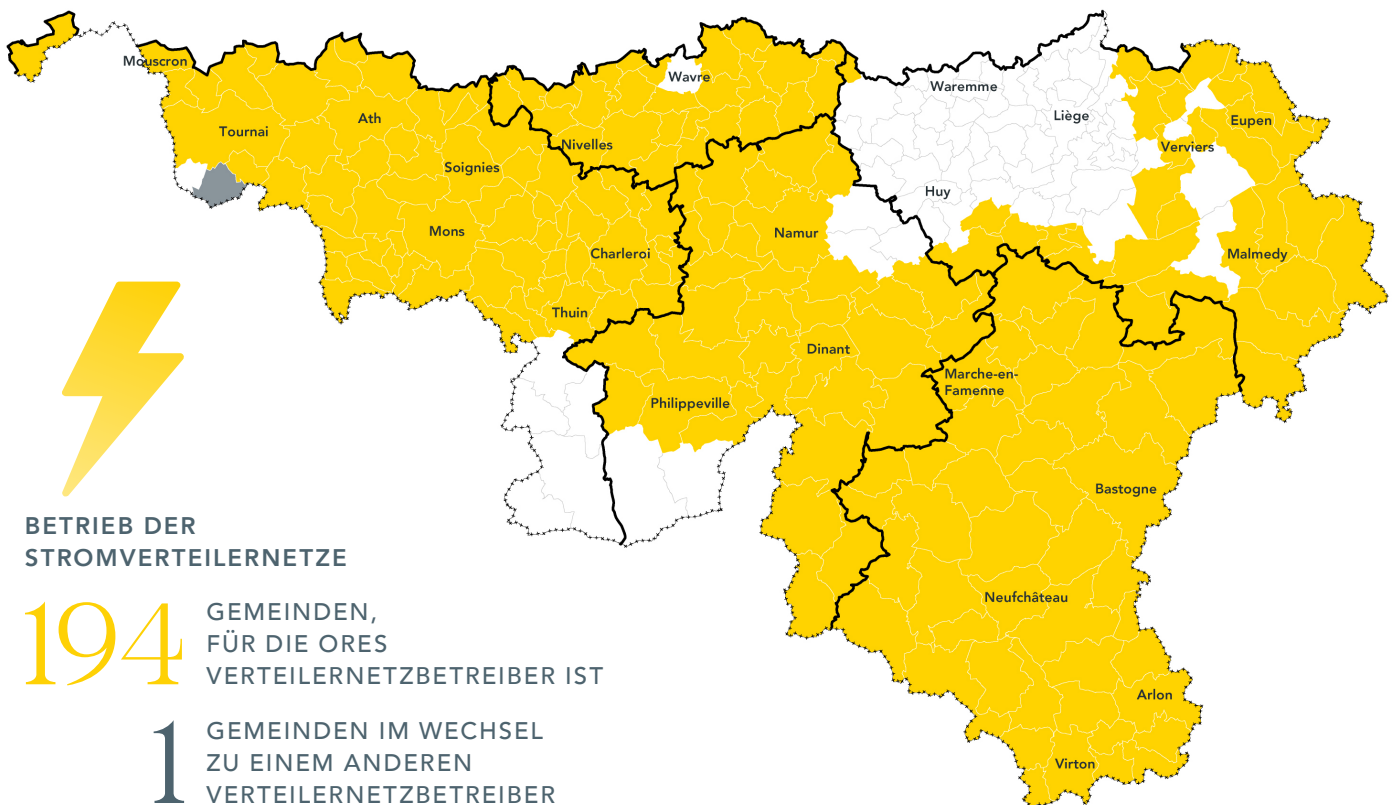
Im Rahmen seiner mittel- und langfristigen Vision hat ORES 2024 einen ehrgeizigen Investitionsplan erstellt, um die Energiewende zu unterstützen. Während den nächsten fünf Jahren plant das Unternehmen die Installation von 8.400 Kilometern an neuen Kabeln auf seinem Netz, davon 5.000 auf dem Niederspannungsnetz hinsichtlich der Verstärkung der Strominfrastruktur. Parallel dazu werden 430 Kilometer an zusätzlichen Kabeln verlegt, um die Anbindung von neuen Windparks und Fotovoltaikfeldern zu erleichtern. Darüber hinaus werden bis 2029 3.850 neue Transformatorenstationen und Umspannwerke installiert, um diese Dynamik zu unterstützen.

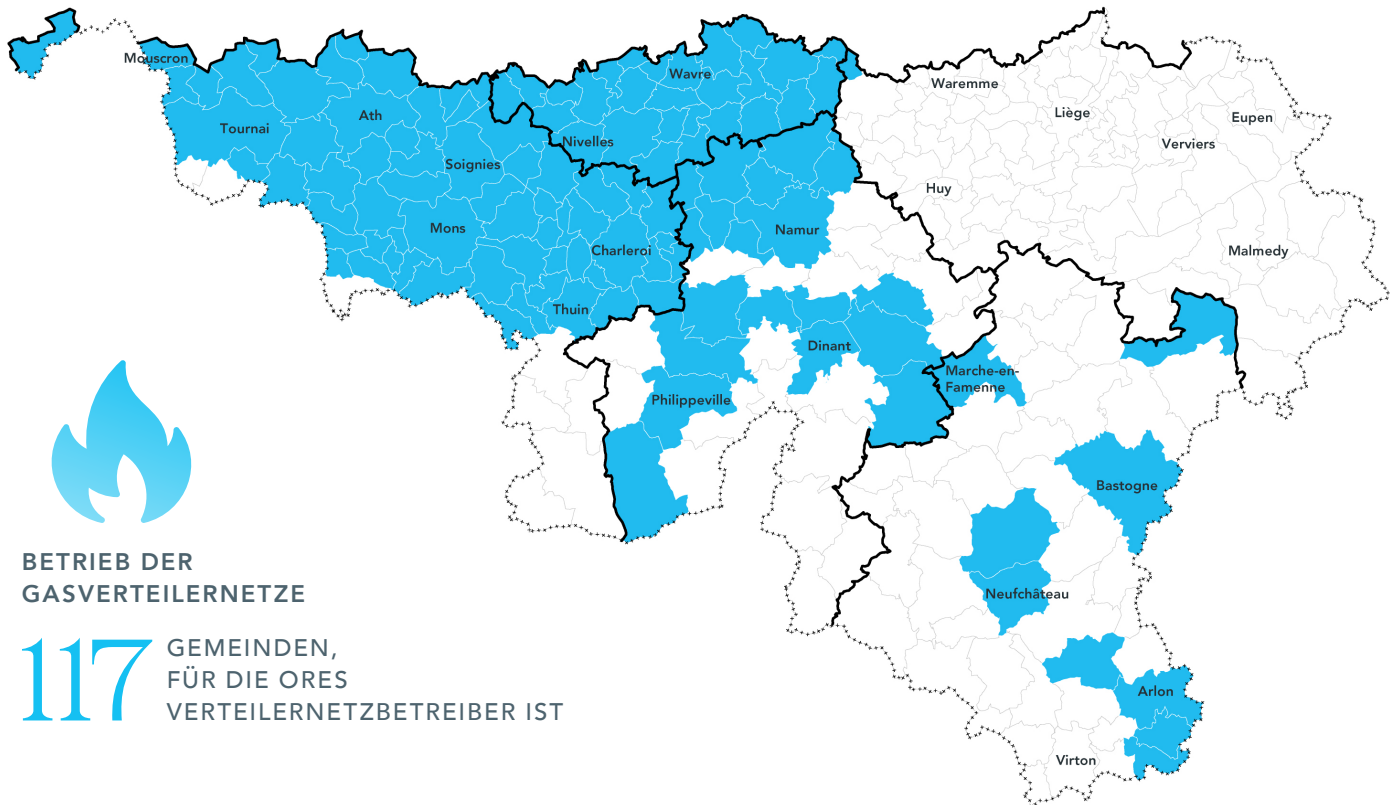
Geografische Tätigkeitsgebiete

Unsere Teams erfüllen ihre Aufgaben im Bereich des Managements und des Betriebs der Verteilernetze in nahezu 75 % der Gemeinden in der Wallonie (Stromnetze in 194 und Gasnetze in 117 Gemeinden). Bei Abschluss des offiziellen Erneuerungsverfahrens der Mandate für das Netzmanagement des Zeitraums 2023 bis 2043 haben fast alle Städte und Gemeinden unserem Unternehmen wieder jene Aufgaben anvertraut, die es bisher dort erfüllte.

Der Übergang der nördlichen Einheiten der Gemeinde Couvin in die AIESH, deren Stromnetz traditionell von unserem Unternehmen betrieben wurde, ist am 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Das Dossier des Übergangs der Gemeinde Brunehaut in die AIEG, das 2024 abgeschlossen werden sollte, ist noch nicht endgültig zum Abschluss gebracht worden und muss die laufenden Arbeiten auf Ebene der Behörden über die Einsetzung eines einzigen Verteilernetzbetreibers in der Wallonie, die in der Erklärung zur regionalen Politik der auf die Wahlen von Juni 2024 hervorgegangenen neuen Wallonischen Regierung angekündigt wurde, berücksichtigen.

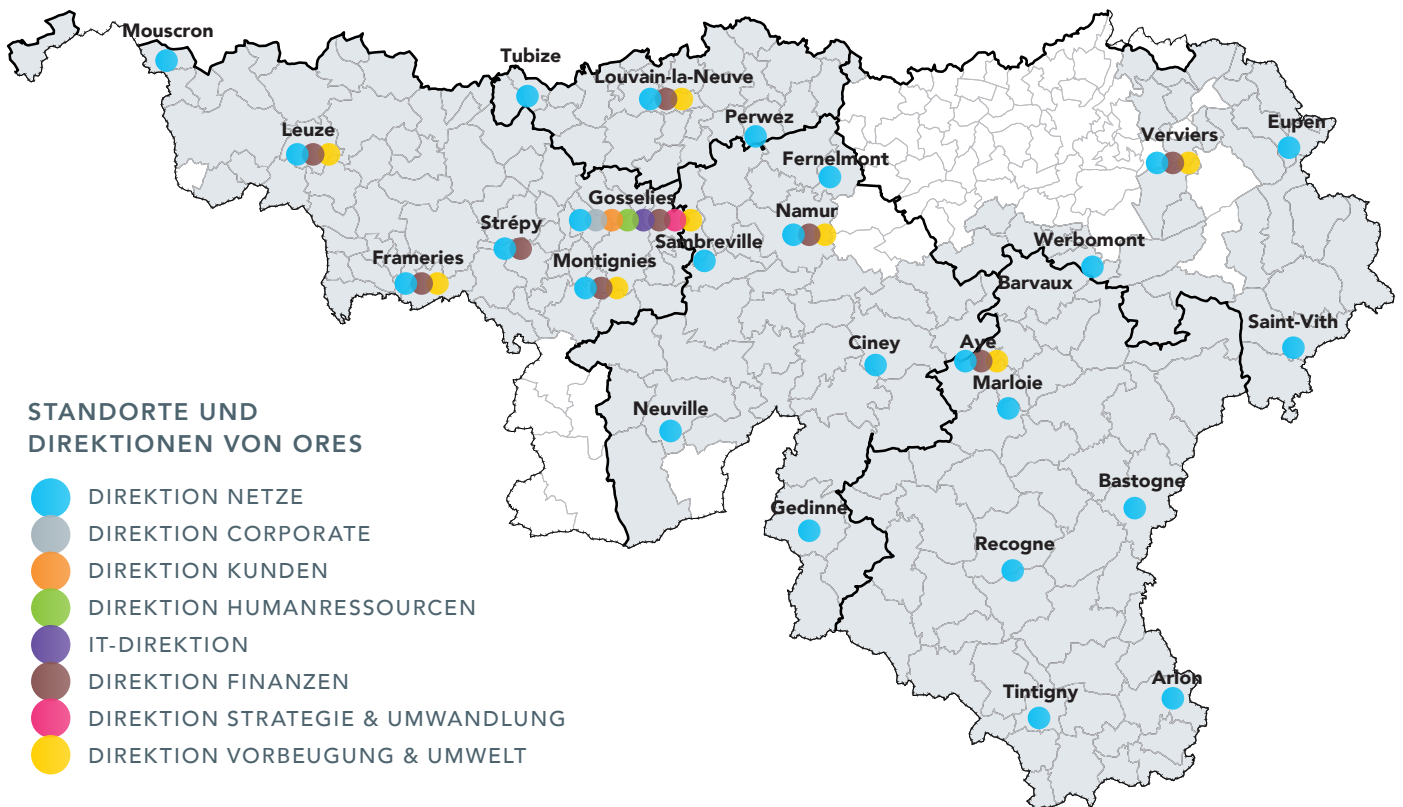
Die beiden folgenden Karten zeigen den Stand für ORES zu Beginn des Jahres 2025.





Folgende Karte veranschaulicht sämtliche Niederlassungen und Standorte unseres Unternehmens auf dem wallonischen Gebiet per Ende 2024 mit Angabe der jeweiligen verschiedenen Direktionen und Tätigkeitsbereiche. Den

Städten und Gemeinden sowie den Kunden und Partnern von ORES garantiert diese dezentrale geografische Organisation einen effizienten kundennahen Service auf unserem ganzen Verteilergbiet.



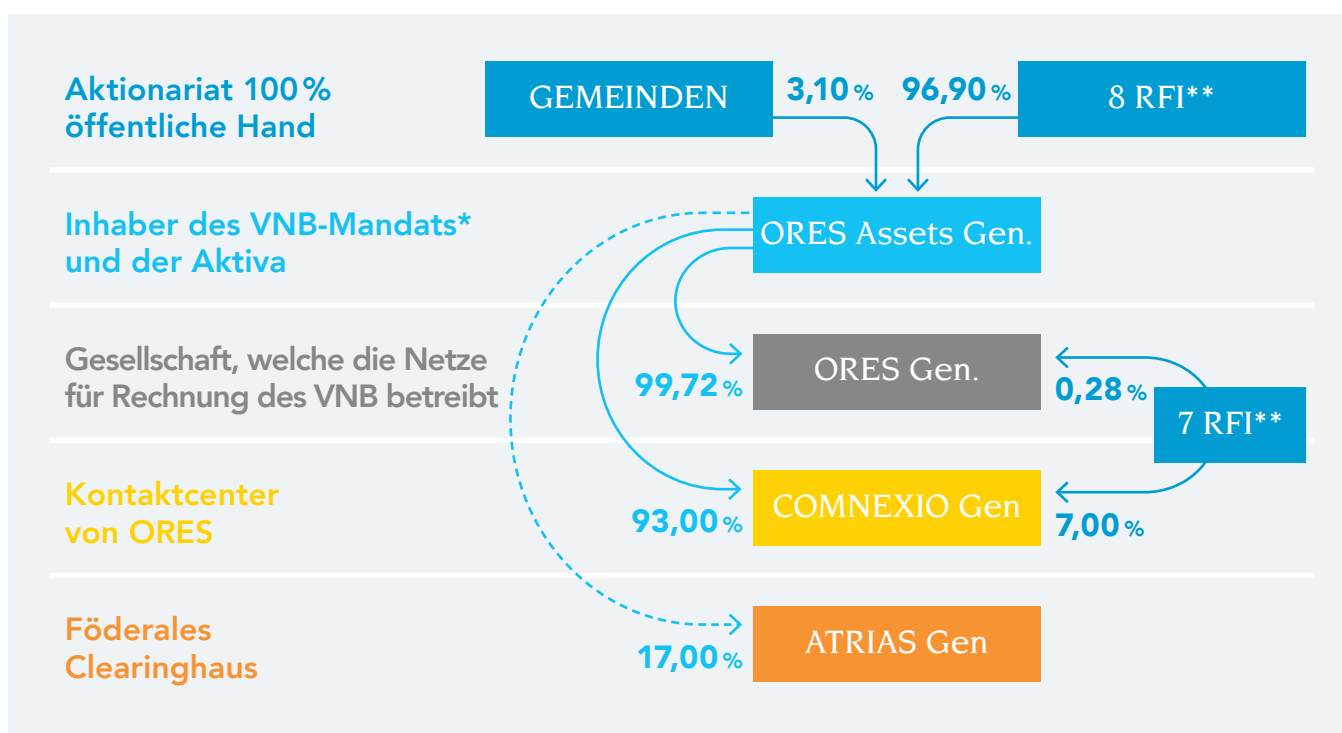


Aktionärsstruktur

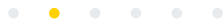
Die Aktionäre des ORES-Konzerns sind die der interkommunalen Genossenschaft ORES Assets, die als Verteilernetzbetreiber fungiert. Sie umfassen Beteiligungen von 8 reinen Finanzierungsinterkommunalen (RFI) sowie von 199 Städte- und Gemeindegesellschaften. Die RFI haben als Aufgabe, letztere im Rahmen ihrer finanziellen Beteiligung – insbesondere im Bereich der Verteilernetze – zu betreuen und zu unterstützen.

Neben der Gesellschaft ORES Gen., die für den Netzbetrieb zuständig ist, hält die Interkommunale ORES Assets Gen. Beteiligungen an zwei Gesellschaften: einerseits an Connexio Gen., die für die Tätigkeiten des Kontaktcenters verantwortlich ist und dessen Front-Team insbesondere den Telefonservice für die Kunden übernimmt, und andererseits eine Beteiligung in Höhe von 17 % an Atrias Gen., welche die einheitliche föderale Plattform zum Austausch der Marktdaten im Strom- und Gasbereich beherbergt (siehe weiter unten, Titel 2, Kapitel 3 „Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende“).

Aktionärsstruktur des Konzerns ORES am 31. Dezember 2024



*VNB: Verteilernetzbetreiber ** RFI: Gesellschafter von ORES Assets: Finost, Finimo, Idefin, IEG, IFIGA, IPFBW, Ceneo und Sofilux
Gesellschafter von ORES Gen. und Connexio: Finost, Finimo, Idefin, IEG, IPFBW, CENEIO und Sofilux



Kapitel



Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht

Nichtfinanzielle Informationen

2024: Schlüsselzahlen und markante Ereignisse S. 14

1 Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit S. 18

2 Die Energienetze: Antriebe der Energiewende S. 22

3 Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende zugunsten aller Beteiligten S. 34

4 Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt S. 40

Wichtiger Hinweis

Während des Jahres 2024 und zu Beginn des Jahres 2025 hat sich ORES weiterhin auf die Konformierung seiner Nachhaltigkeitsberichterstattung bezüglich der Verpflichtungen vorbereitet, die sich aus der Umsetzung der EU-Richtlinie 2022/2464, der sogenannten CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive), ins belgische Recht ergeben. Diese Verpflichtungen sollten ursprünglich bereits ab 2026 für die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2025 im Unternehmen gelten. Die am 26. Februar 2025 von der Europäischen Kommission im Rahmen des Vorschlags für die Richtlinie „Omnibus“ unterbreiteten Vereinfachungsmaßnahmen dürften jedoch im Laufe des Jahres zu Änderungen führen. ORES verfolgt diese aufmerksam.

Wie dem auch sei, im Frühling 2024 wurde eine erste „doppelte Materialitätsanalyse“, die für eine umfassende und ausgewogene Analyse der Auswirkungen des Unternehmens gemäß der CSRD unabdinglich ist, mit den internen und externen Stakeholdern des Unternehmens durchgeführt und im September vom Verwaltungsrat validiert. Eine Zusammenfassung dieser Analyse wird im Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ dargelegt. Sie wird zudem unter Titel 3 „GRI-Inhaltsindex“ in mehreren Punkten der Rubrik GRI 102 weiter erläutert.

Erläuterung: Seit 2018 hat ORES beschlossen, die Strukturierung seines Nachhaltigkeitskonzepts und die Erstellung der Nachhaltigkeitsberichte an die Richtlinien der „Global Reporting Initiative“ (GRI - 2016) – einem der bedeutendsten international anerkannten Standards – anzulehnen. In vorliegendem Bericht, und in Erwartung der Bestimmungen infolge des Vorschlags der oben erwähnten Richtlinie „Omnibus“, werden unsere Initiativen und Leistungen in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Umweltschutz und Unternehmensführung mit Bezug auf die GRI-Methodologie beschrieben.

2024 Schlüsselzahlen und markante Ereignisse

2.864

**aktive Mitarbeiter
und Mitarbeiterinnen**

👤 34,15% Frauen

👤 65,85% Männer

WACHSENDE TEAMS



29,4

**Ausbildungs-
stunden**

im Schnitt pro Person

FÜHRENDER WALLONISCHER VERTEILERNETZBETREIBER

Nahezu

2 Millionen

Lieferstellen

⚡ 1 415.427

🔥 536.440



330.000

Smart Meter



23,4 Millionen MWh

verteilte Energie im Jahr 2024

⚡ 10.814.301 MWh

🔥 12.593.995 MWh

>61.000

aktive Vorauszahlungszähler

⚡ 44.218

🔥 17.204

>63.500 km

Verteilernetze

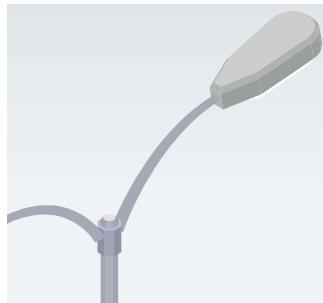
⚡ 53.328 km 🔥 10.213 km



470.410 Leuchten

kommunale öffentliche Beleuchtungskörper

bei 22.237 Instandsetzungseingriffen pro Jahr



>51.600

geschützte Kunden

⚡ 34.005 clients 🔥 17.622 clients



EIN UNUMGÄNLICHER AKTEUR

1,07 Milliarden €

konsolidierter Umsatz



STEIGENDE INVESTITIONEN

434 Millionen €

Bruttoinvestitionen



Rückblick auf die markanten Ereignisse des Jahres 2024

INFORMATIONSSICHERHEIT

JANUAR

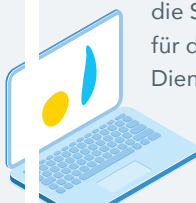
Zur Erhöhung seiner Resilienz gegen Cyberangriffe leitet ORES eine Kampagne in die Wege, um sein Personal im Bereich der Cybersicherheit zu sensibilisieren und auszubilden. Parallel dazu startet das Unternehmen ein Verfahren zur Erlangung der Zertifizierung nach ISO 27001 betreffend die Informationssicherheit von Unternehmen.



NEUE WEBSITE

FEBRUAR

Die Website www.ores.be wird von Grund auf erneuert. Dabei werden drei wesentliche Ziele verfolgt: die Suche und das Verständnis von Informationen für die Kunden vereinfachen, die angebotenen Dienste und deren Entwicklung im Kontext der Energiewende besser präsentieren und die Online-Transaktionen vereinfachen.



BESCHÄFTIGUNG UND AUSBILDUNG

MÄRZ

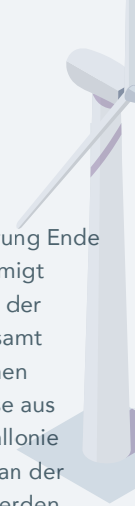
Vor dem Hintergrund des Arbeitskräftemangels startet ORES mit dem FOREM eine Blitzaktion, um Elektriker anzuwerben. Nach einer 10-monatigen Ausbildung werden die qualifizierten Kandidaten direkt eingestellt.



ENERGIEWENDE

MÄRZ

Nachdem ein erster Erlass bereits im Dezember verabschiedet wurde, verabschiedet die Wallonische Regierung Ende März zwei weitere Erlasse und genehmigt Subventionen für die Beschleunigung der Energiewende in der Wallonie. Insgesamt handelt es sich um nahezu 147 Millionen Euro, die dem ORES-Konzern teilweise aus dem Budget des Aufbauplans der Wallonie und teilweise aus dem REPowerEU-Plan der Europäischen Kommission gewährt werden.



ZULÄSSIGE EINKOMMEN

APRIL

Eine wichtiger Schritt für die Festlegung der Verteilertarife: Die CWaPE genehmigt die von ORES unterbreiteten Vorschläge der zulässigen Einkommen im Bereich der Strom- und Gasverteilung für den Zeitraum 2025-2029.



SMART METER FÜR STROM

MAI

Das Wallonische Parlament genehmigt einen Abänderungsvorschlag des Elektrizitätsdekrets, um unter anderem eine neue Richtung für das Roll-out der Smart Meter zu weisen. Zielsetzung ist ein allgemeines Roll-out auf dem gesamten wallonischen Gebiet bei allen Kunden vor 2030.



AUSSERFINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG

MAI

Vor dem Hintergrund der Konformierung mit der CSRD-Richtlinie (Corporate Sustainability Reporting Directive), in der neue Standards und Verpflichtungen in Sachen außerfinanzielle Berichterstattung für große Unternehmen festgelegt werden, befragt ORES seine Stakeholder im Rahmen einer doppelten Materialitätsanalyse.



UMSTELLUNG DES GASNETZES

JUNI

ORES schließt die fünf Jahre zuvor in die Wege geleitete Aktion zur Umstellung des Gasverteilernetzes ab, nachdem die Niederlande den Exportstopp von Gas angekündigt hatten. Die Verteilernetze der letzten neun Gemeinden mit einer niederkalorischen Gasversorgung wurden auf sogenanntes Starkgas umgestellt.



NETZMODERNISIERUNG**JUNI**

ORES veröffentlicht die Liste der zugunsten der Energiewende kurzfristig geplanten Investitionen in die Niederspannungsnetze auf seiner Website. Diese werden in das Kartografietool für die Abschaltungsrisiken, das zwei Monate zuvor online gestellt wurde, integriert: Nahezu 1.800 Baustellen hinsichtlich der Netzmodernisierung werden angezeigt, wovon 1.250 im Jahr 2024 durchzuführen sind. Sämtliche in den nächsten drei Jahren geplanten Arbeiten werden ebenfalls nach und nach dort aufgeführt werden.

**LOKAL ERZEUGTER ÖKOSTROM****JULI**

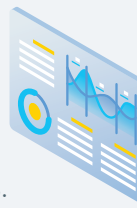
Eine erste von der wallonischen Regulierungsbehörde genehmigte Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) entsteht auf dem Betriebsgebiet von ORES. Die CERSA – Communauté d'énergie renouvelable Soleil d'Aubange – in Aubange wird im Rahmen der vom „Parc naturel de Gaume“ vorangetriebenen Energiewende in Partnerschaft mit der Stadt Aubange und der VoG Énergie Commune gegründet. Dank der gemeinsamen Nutzung von Energie werden die Teilnehmer der EEG von vor Ort erzeugter Energie zu einem stabilen und wettbewerbsfähigen Preis profitieren können, einschließlich derjenigen, die keine Erzeugungsanlage haben.

**UMWELT- UND ENERGIEMANAGEMENT****AUGUST**

Veröffentlichung der neuen Umweltpolitik von ORES hinsichtlich der konkreten Umsetzung und Objektivierung sämtlicher Maßnahmen, die dazu dienen, die Auswirkung unserer Tätigkeiten auf unsere Umwelt zu begrenzen, insbesondere dank eines besseren Umwelt- und Energiemanagements unserer Standorte und Netzinfrastrukturen, einschließlich der Abfallwirtschaft.

**WEITERVERFOLGUNG IN ECHTZEIT****OKTOBER**

Einführung des Pilotprojekts Solormax durch die Innovationseinheit von ORES. Freiwillige Prosumer in Flobecq und Marche-en-Famenne werden mit vernetzten Geräten ausgestattet, um ihre Stromerzeugung und den Netzzustand in Echtzeit zu verfolgen. Dank der Analyse der lokalen Risiken einer Überspannung und Abschaltung der Wechselrichter kann die Fotovoltaikerzeugung zur Vermeidung dieser Probleme angepasst werden.

**PERIODISCHE TARIFE****NOVEMBER**

Zwischen dem 29. November und dem 2. Dezember 2024 genehmigt die CWaPE die Vorschläge der periodischen Stromverteiltertarife für das Jahr 2025 und der periodischen Gasverteiltertarife für den Zeitraum 2025-2029 für die verschiedenen VNB in der Wallonischen Region.

**UMWELT****DEZEMBER**

Nach eingehender Prüfung des Umweltmanagementsystems des Unternehmens haben die Zertifizierer ORES das ISO-14001-Zertifikat am 3. Dezember offiziell verliehen. Im Rahmen des ISO-27001-Zertifizierungsverfahrens betreffend die Informationssicherheit wurden geringfügige Nichtübereinstimmungen erkannt, die Ende Januar 2025 behoben wurden, sodass die Zertifizierung zu Beginn des Frühjahrs erlangt wurde.

**ABSCHALTUNG DER WECHSELRICHTER****DEZEMBER**

Zu Jahresbeginn hatte sich das Unternehmen ein Ziel hinsichtlich der Sanierung oder Optimierung von mindestens 1.250 Niederspannungsstromkreisen gesetzt, um sein Netz zu modernisieren und auf das Phänomen der Abschaltung der Wechselrichter bei den Kunden zu reagieren. Das Ziel wurde dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Techniker und Verwaltungsmitarbeiter erreicht.



1 Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit

ORES mobilisiert sich zu hundert Prozent für die Energiewende. Das Unternehmen übt seine unternehmerische Sozialverantwortung an erster Stelle durch diese Mobilisierung und die Durchführung von Projekten hinsichtlich der Unterstützung und Förderung der Energiewende aus. Darüber hinaus hat das Unternehmen im Jahr 2024 seine Vorbereitungsarbeiten für die Einhaltung der neuen Verpflichtung in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung in Verbindung mit der CSRD-Richtlinie fortgeführt.



Sechs bedeutende Handlungsschwerpunkte im Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitszielen

In Sachen unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit beruht die Politik von ORES auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Diese auf der Website des Unternehmens veröffentlichte Politik gliedert sich um sechs bedeutende Handlungsschwerpunkte. Diese umfassen die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für das Unternehmen, die zusammen mit seinen Stakeholdern festgelegt wurden. Die Handlungsschwerpunkte werden in Verpflichtungen ausgedrückt, die ihrerseits mit Überwachungsindikatoren versehen sind.

Die Handlungsschwerpunkte der CSR-Politik und die damit verbundenen Verpflichtungen werden in einem Dashboard mit etwa dreißig Indikatoren verfolgt. Zwölf dieser

Indikatoren sind im Dashboard integriert, das vom Direktionsausschuss des Unternehmens monatlich überprüft wird. Das weiter unten präsentierte CSR-Dashboard bleibt nicht unverändert, sondern wandelt sich im Laufe der Überlegungen und Entwicklungen; es wird vom CSR-Koordinationsorgan überwacht, das als Diskussions- und Beratungsgremium in die Unternehmensführung einbezogen ist. Das Koordinationsorgan und seine Mitglieder vertreten sämtliche Direktionen von ORES. Gemeinsam fördern sie die Entwicklungsdynamik der CSR-Politik und ermitteln die im Bereich der Nachhaltigkeit zukunftssträchtigen Initiativen. Die verschiedenen Tätigkeiten, Verpflichtungen und Initiativen im Zusammenhang mit diesen Indikatoren werden an zahlreichen Stellen dieses Berichts erwähnt.



**BESCHLEUNIGUNG
DER ENERGIEWENDE**



**FÖRDERUNG EINER
INTEGRATIVEN ENERGIE**



**VERKLEINERUNG DES UNMITTELBAREN
ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCKS
UNSERER TÄTIGKEITEN**



**ORES ALS LEISTUNGSSTARKES
UNTERNEHMEN IN SACHEN
KOSTEN UND SERVICEQUALITÄT**



**ORES ALS
VORZEIGEARBEITGEBER
IN DER WALLONIE**



**AUFRECHTERHALTUNG DES DIALOGS
UND DER ZUSAMMENARBEIT
UNTER DEN STAKEHOLDERN**



INDIKATOREN DES NACHHALTIGKEITS-DASHBOARDS

Stand Ende 2024

BESCHLEUNIGUNG DER ENERGIEWENDE	Anzahl Kunden mit einer oder mehreren dezentralen Erzeugungsanlagen*	287.603
	Installierte Leistung der Einheiten zur erneuerbaren Energieerzeugung auf dem Netz von ORES*	3.518 MVA
	Gesamtanzahl der im Laufe des Jahres montierten Smart Meter (E)*	103.791
	Prozentsatz des Biomethans in den Netzen ggü. dem Ziel von 3.200 GWh	5,25%
	Prozentsatz der Hybrid- bzw. Elektrofahrzeuge ggü. dem Fuhrpark der leichten Fahrzeuge	15,25%
	Vermiedene CO ₂ -Emissionen dank LED-Technologie für öffentliche Beleuchtung	25.525 Tonnen
FÖRDERUNG EINER INTEGRATIVEN ENERGIE	Gesamtanzahl geschützter Kunden*	51.627
	Anzahl Kunden (E) mit einem über ein Jahr gestaffelten Zahlungsplan	6.445
	Anzahl Kunden (G) mit einem über ein Jahr gestaffelten Zahlungsplan	3.928
	Anzahl Anträge auf Beihilfe für den Winter, die von der LKE geprüft wurden	1.376
ORES ALS LEISTUNGSSTARKES UNTERNEHMEN IN SACHEN KOSTEN UND SERVICEQUALITÄT	Anzahl monatlicher Eingriffe auf dem Netz (E)	12.498
	Anzahl monatlicher Eingriffe auf dem Netz (G)	4.938
	Durchschnittliche Dauer des Einsatzes (E)*	1 h 11 min
	Durchschnittliche Dauer des Einsatzes (G)*	1 h 17 min
	Prozentuale Smartisierung der Transformatorenstationen	13,70%
	Anzahl berechtigter Beschwerden	6.748
	Zufriedenheitsnote der Kunden (kumulierter Durchschnitt)*	8,1/10
	Zufriedenheitsnote der Kundschaft (Connexio)	8,25/10
ORES ALS VORZEIGE- ARBEITGEBER IN DER WALLONIE	Abwesenheitsrate	7,61%
	Häufigkeitsrate (Arbeitsunfälle)*	8,9
	Schweregrad (Arbeitsunfälle)*	0,22
	Anzahl Besuche „Qualität Baustelle Unternehmer“	54
	Verhältniszahl Frauen/Männer in den Funktionen	34,15%
	Durchschnittliche Anzahl Ausbildungstage pro Mitarbeiter*	6,7
	Nominaler Personalbestand	2.864
AUFRECHTERHALTUNG DES DIALOGS UND DER ZUSAMMENARBEIT UNTER DEN STAKEHOLDERN	Anzahl Sitzungen „ORES Proximity“*	9
	Beteiligungquote an den Sitzungen mit den verschiedenen Stakeholdern*	79,24%

* CSR-Indikatoren, die im Dashboard des Direktionsausschusses integriert sind

Wichtiger Hinweis: Diese Indikatoren entsprechen den Ende 2024 ordnungsgemäß validierten Daten. Sie berücksichtigen nicht eventuelle spätere Anpassungen im Zusammenhang mit spezifischen Situationen.

ORES bereitet sich auf die CSRD vor

Der ORES-Konzern – das heißt die Verteilernetzbetreiber-gesellschaft ORES Assets, ihre mit dem Betrieb beauftragte Tochtergesellschaft ORES und ihr Kontaktcenter Connexio – bereitet sich darauf vor, den aus der CSRD-Richtlinie (**EU 2022/2464**) über die Nachhaltigkeitsberichterstattung und dem Gesetz vom 2. Dezember 2024 betreffend die Umsetzung dieser Richtlinie in nationales Recht abgeleiteten Verpflichtungen zu entsprechen. Vor diesem Hintergrund werden die Unternehmen detaillierte und genaue Informationen über ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) offenlegen müssen. Für ORES sind diese Informationen gemäß den Texten betreffend die Veröffentlichung einer CSRD-Berichterstattung erstmalig im Jahr 2026, in Bezug auf die Tätigkeiten des Geschäftsjahres 2025, fällig.

Anhand einer ersten kontextualen vom Konzern durchgeführten Analyse im Jahr 2023 konnten alle Aspekte und Hintergründe der Richtlinie, ihre Auswirkungen und der noch vor uns liegende Weg, um uns für diese Frist zu rüsten, ermittelt werden. Im März 2024 wurden die für die Durchführung einer sogenannten doppelten Wesentlichkeitsanalyse erforderlichen Arbeiten mit den externen und internen Stakeholdern des Unternehmens in die Wege geleitet (siehe Titel 3 „GRI-Inhaltsindex“ – allgemeine Angaben 102-21, 102-40 und 102-47 für weitere Details). Infolge dieser Analyse haben sich auf der Grundlage der drei ESG-Nachhaltigkeitspfeiler folgende sechs Thematiken als für ORES „wesentlich“ herauskristallisiert.

UMWELT	Klimawandel
	Abfallwirtschaft
SOZIALES	Zugänglichkeit bezogen auf die Kosten
	Servicequalität
UNTERNEHMENSFÜHRUNG	Unternehmensführung und Ethik
	Entwicklung der Unternehmenskultur

Ende September 2024 wurden diese Ergebnisse von den Verwaltungsräten von ORES und ORES Assets validiert und demzufolge wird der ORES-Konzern über die in den entsprechenden Standards der „ESRS“-Berichterstattung festgelegten spezifischen Kriterien und Indikatoren Bericht erstatten müssen, nämlich den Standards ESRS E1 (Umwelt – Klimawandel), ESRS E5 (Umwelt – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft), ESRS S4 (Soziales – Verbraucher und Endnutzer) und ESRS G1 (Unternehmensführung – Unternehmenspolitik/Geschäftsmodell).

Hier ist anzumerken, dass bestimmte spezifische Maßnahmen und Anforderungen in Bezug auf die Offenlegung – der in den Berichtserstattungsstandards enthaltenen Informationsbereiche – ebenfalls Pflicht sind, unabhängig von der Ermittlung der wesentlichen Herausforderungen. Der ORES-Konzern wird somit auch über diese Anforderungen berichten müssen. Dabei handelt es sich um:

- den Standard ESRS 2, ein bereichsübergreifender Standard, in dem die allgemeinen Veröffentlichungsanforderungen festgelegt werden;
- die Bereiche „Auswirkungen, Risiken und Chancen“ (IRO) der Standards ESRS E2, E3, E4, nämlich der Informationen über den umweltbezogenen Aspekt und spezifischer über die Ermittlung der Auswirkungen, Bewertung der Risiken und Chancen in Verbindung mit der Umweltverschmutzung, den Wasser- und Meeresressourcen sowie der Artenvielfalt und der Ökosysteme;
- die spezifischen Veröffentlichungsanforderungen in Verbindung mit dem Standard ESRS 2 betreffend die Aspekte Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Darüber hinaus müsste der Konzern auch über den Standard ESRS S1 berichten, der die Politik im Zusammenhang mit der Belegschaft, den Verfahren sozialer Interaktion, den Arbeitsbedingungen für das Personal sowie zahlreiche Aspekte über Vorbeugung und Personalsicherheit betrifft.

Ende Februar 2025 hat die Europäische Kommission den Vorschlag einer sogenannten „Omnibus“-Richtlinie unterbreitet. Diese zielt darauf hin, die Anforderungen der CSRD und der Nachhaltigkeitsberichte zu verdeutlichen, zu vereinfachen und zu rationalisieren, um den administrativen und finanziellen Aufwand für die Unternehmen zu verringern. Es wurden eine ganze Reihe von Erleichterungsmaßnahmen angekündigt, doch wird es schätzungsweise noch mehrere Monate bis zu ihrer rechtlichen Umsetzung dauern. ORES hat beschlossen, die in diesem Bereich zu erwartenden Entwicklungen mit der gebotenen Umsicht und Aufmerksamkeit zu verfolgen.

In vorliegendem Bericht werden die in den verschiedenen Kapiteln besprochenen Nachhaltigkeitsthemen sich somit, wie im vergangenen Geschäftsjahr, mit der Energiewende, der wichtigen Aufgabe der Verteilernetze bei deren Umsetzung, der Qualität der Kundenbeziehung vor diesem Hintergrund, den Fragen betreffend die Humanressourcen, das Wohlbefinden an der Arbeit, die Vorbeugung und letztendlich mit der Umweltpolitik des Unternehmens befassen, einschließlich seines CO₂-Fußabdrucks und den hinsichtlich dessen Verringerung getroffenen Maßnahmen und der Politik in Sachen Abfallwirtschaft. Die Aspekte betreffend die Unternehmensführung werden ihrerseits in der Einleitung zum Kapitel über die Vergütungsberichte behandelt.

2 Die Energienetze, Antriebe der Energiewende

Fotovoltaikmodule, Elektrofahrzeuge, Wärmepumpen ... Die Energiewende bringt allerlei neue Anforderungen an die Stromverteilernetze mit sich. Die Teams von ORES bringen ihre gesamte Energie und Expertise ein, um diese Herausforderung zu meistern und Zuverlässigkeit und Flexibilität für die Kunden sicherzustellen. Ihre Arbeit trägt konkret zur Erreichung der europäischen und wallonischen Ziele in Sachen Nachhaltigkeit und Entwicklung der erneuerbaren Energien bei.



Entwicklungen auf dem Stromnetz

Um die Herausforderungen der Energiewende zu bewältigen, hat ORES beschlossen, noch massiver in die Netzinfrastrukturen und das Datenmanagement zu investieren. Die zu verteilenden Energiemengen werden in den kom-

menden Jahren steigen, sie werden unbeständiger und somit weniger vorhersehbar sein als bisher. Demnach muss ORES über effizientere, intelligentere und besser integrierte Infrastrukturen verfügen.



Smart Meter: Das Roll-out wird beschleunigt

Der Smart Meter ist ein unverzichtbares Hilfsmittel für die Energiewende. Dank dessen konstanten und genauen Messung der Verbrauchsdaten ist ORES in der Lage, das Netz präziser und effizienter zu betreiben. Nicht nur in Bezug auf das Management der Lasten und Einspeisungen, sondern auch für die Ermittlung von Anomalien oder Störungen. Insgesamt bilden die dank der Smart Meter erhobenen Daten das Fundament für die Tools zur Optimierung der Netzinvestitionen und tragen somit dazu bei, dass die Verteilertarife im Kontext der Energiewende tragbar bleiben.

Der Smart Meter ist ebenfalls von grundlegender Bedeutung, um die erneuerbaren Energiequellen, wie Solar- und Windkraftenergie, in das Stromnetz zu integrieren. Sie bieten dem Netzbetreiber eine präzisere Übersicht über die Erzeugung und den Verbrauch von Energie und fördern somit den Eigenverbrauch. Eine Zähleranlage mit Kommunikationsfunktion ist für jeden Kunden unerlässlich, der ein

Akteur der Energiewende werden möchte: Sie bietet ihm die Möglichkeit, seinen Verbrauch zu verfolgen, gegebenenfalls Maßnahmen zu treffen, um besser von seiner Fotovoltaikerzeugung zu profitieren, dynamischere Tarifgestaltungsmodelle auszuwählen, an verschiedenen Formen der Energieteilung teilzunehmen oder sich für gewerbliche Flexibilitätsprodukte zu entscheiden.

Das Roll-out der Smart Meter auf dem Netz von ORES hat sich beschleunigt: Unsere Teams haben im letzten Jahr monatlich über 9.000 Stück installiert. Es muss angemerkt werden, dass das Wallonische Parlament 2024 das Elektrizitätsdekret abgeändert hat, sodass alle herkömmlichen Stromzähler bis Ende 2029 ausgetauscht werden müssen. Den Smart Meter gibt es auch für Gas. Er wird bei den Kunden installiert, die ihre Energie voranzahlen (siehe auch Punkt 4, Absatz „Entwicklung der Smart Meter mit Vorauszahlungsfunktion“).

2024 wurden mehr als 320 Millionen Euro in die Stromnetze investiert. Neben den erforderlichen Netzverstärkungen ist die Smartisierung der Verteilerinfrastrukturen (beispielsweise durch Implementierung der Fernsteuerungs- und Fernüberwachungssysteme in den Transformatorstationen) ein wesentlicher Bestandteil dieser Weiterentwicklung. Am Ende des Berichtsjahres waren über

13,7% unserer insgesamt 23.261 Verteilerstationen mit solchen Systemen ausgestattet. Darüber hinaus wird das Roll-out der elektronischen Zähleranlagen mit Kommunikationsfunktion bei den Kunden fortgesetzt und beschleunigt: Im Jahr 2024 wurden mehr als 100.000 Smart Meter montiert, sodass es nun nahezu 310.000 Zähler dieses Typs auf unserem Stromnetz gibt.



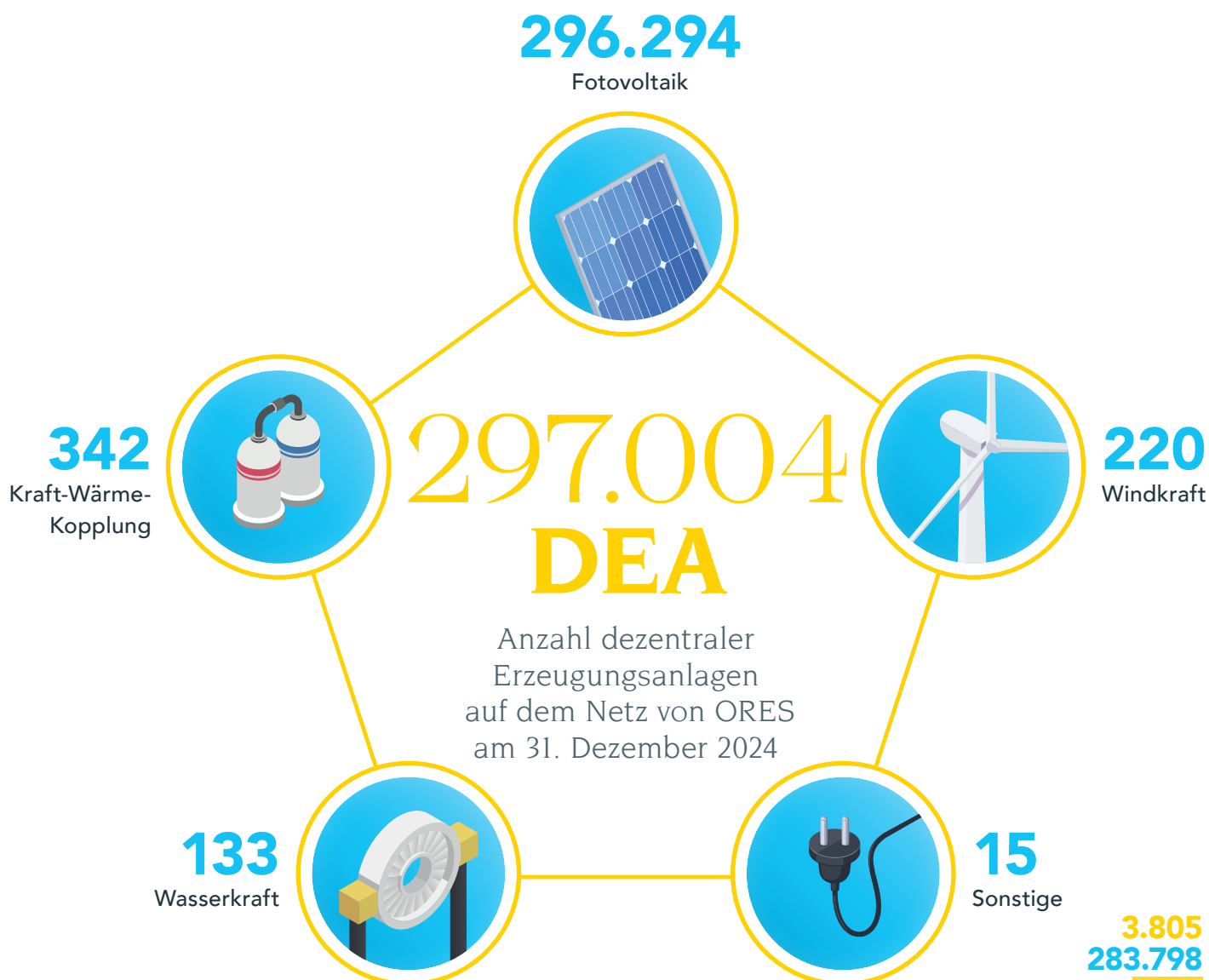
Erneuerbare Energien: Während Fotovoltaik zahlenmäßig am stärksten vertreten ist, nimmt die Leistung von Windkraft zu

Um zur Erreichung der Ziele zur Bekämpfung des Klimawandels beizutragen, die von der Wallonie im Rahmen des nationalen Energie-Klima-Plans gesteckt wurden, muss ORES bis um das Jahr 2030 imstande sein, eine Gesamtkapazität von über 6 Gigawatt an Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern aufzunehmen. Während des gesamten Jahres 2024 wurden hunderte von Baustellen hinsichtlich der Modernisierung und Verstärkung unserer Strominfrastrukturen durchgeführt. Vor diesem Hintergrund wurden neue Kabel auf mehr als 1.100 km verlegt, 107 neue Verteilerstationen installiert und 12.000 neue Zähler von unseren Teams montiert.

Was die Anzahl der Erzeugungsanlagen betrifft, geht der Löwenanteil auf dem Netz von ORES an die Fotovoltaik. Nach 2023, dem Jahr, in dem die Abschaffung des Ausgleichssystems am 1. Januar 2024 zu einem explosionsartigen Anstieg der Anzahl Fotovoltaikanlagen geführt hatte – nahezu 100.000 neue Anlagen wurden in einem Jahr angeschlossen (+60%) – hat der Rhythmus sich 2024 bedeutend verlangsamt. Weniger als 8.000 neue Anlagen dieser Art wurden angeschlossen und von den Diensten von ORES registriert.

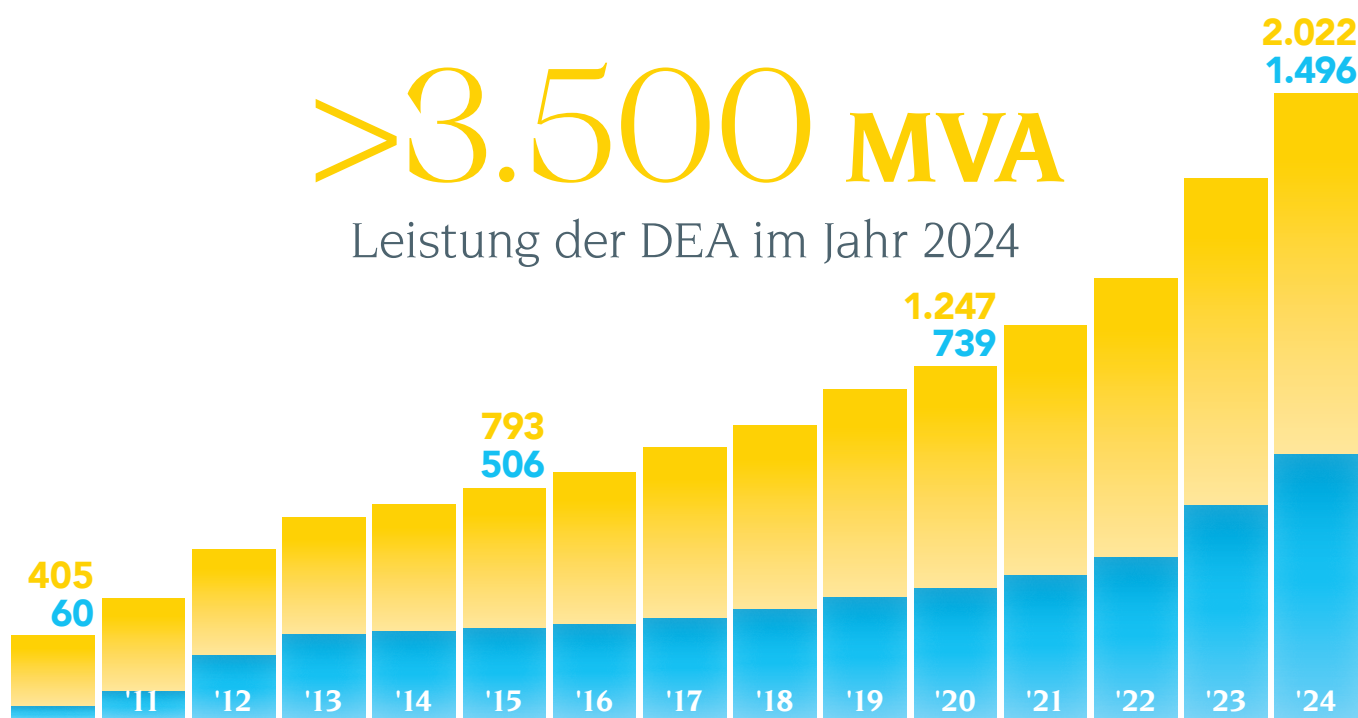
Am 31. Dezember 2024 zählten die erneuerbaren Energieketten alle zusammengekommen (Fotovoltaik, Windkraft, Wasserkraft, Biomasse...) etwas mehr als 297.000 dezentrale Erzeugungsanlagen (DEA) auf unserem Betriebsgebiet. Die installierten DEA entsprechen einer kumulierten Gesamtleistung von 3,5GW (oder 3.500MVA – siehe folgende Grafik). Der Großteil dieser Leistung und Erzeugung wird von den Windparks abgedeckt, die mehr als 52 % der in das Netz von ORES eingespeisten Energie generieren.

Der aus erneuerbaren Energieträgern erzeugte Strom, der während des Berichtsjahres durch unser Verteilernetz geleitet wurde, entspricht einem Verbrauch von ca. 3.875GWh, also einem Zuwachs von 6,4% innerhalb eines Jahres. Angesichts der auf unseren Verteilernetzen insgesamt durchgeleiteten Strommenge entspricht die Erzeugung aus erneuerbaren Energieträgern zwar weiterhin einer Minderheit, aber die entsprechenden Zahlen steigen Jahr für Jahr, sodass 2024 mehr als 35 % des auf dem Netz von ORES verbrauchten Stroms aus dezentralen Erzeugungsanlagen stammte. Folgende Tabellen und Grafiken verdeutlichen diese kontinuierliche Entwicklung.



>3.500 MVA

Leistung der DEA im Jahr 2024



Entwicklung der gesamten installierten Leistung der dezentralen Erzeugungsanlagen (DEA), ausgedrückt in Megavoltampere (MVA) **DEA > 10kVA** **DEA ≤ 10kVA**

Anteil und Quelle der in das Netz von ORES eingespeisten erneuerbaren Energie

64,2%
Herkömmliche
Energiequellen



Erstmalig eine EEG auf dem Betriebsgebiet von ORES

Zu Beginn des Sommers 2024 wurde ein wichtiger Schritt im Bereich der gemeinsamen Nutzung von Energie mit der Gründung der VoG „Communauté d'énergie renouvelable Soleil d'Aubange“, auch „CERSA“ genannt, getan. Es handelt sich um die erste Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft, die auf dem Tätigkeitsgebiet von ORES von der wallonischen Regulierungsbehörde genehmigt wurde.

Diese Initiative ist im Rahmen der Förderung der Energie-wende seitens der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Parc Naturel de Gaume“ in Partnerschaft mit der Stadt Aubange und der VoG „Énergie Commune“ zu sehen. In der CERSA finden sich Bürger der Stadt Aubange zusammen, die eine soziale und nachhaltige Wirtschaft in ländlichen und städtischen Gegenden im Einklang mit den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung fördern möchten. Die Haupttätigkeit dieser VoG besteht in der gemeinsamen Nutzung von Energie seitens der Mitglieder. Sie hat ihre Tätig-



keit mit einer Fotovoltaikerzeugungsanlage von 45 kWc (30 kVA) gestartet, die auf dem Dach des Gebäudes des Bauamts der Stadt Aubange in Betrieb genommen wurde. Es geht darum, den nicht vor Ort eigenverbrauchten überschüssigen Strom mit den Mitgliedern der VoG zu teilen, insofern das Gleichgewicht zwischen Einspeisung und Verbrauch des gemeinsam genutzten Volumens aufrechterhalten bleibt. Dank dieser gemeinsamen Nutzung haben die Mitglieder dieser Initiative Zugang zu lokal erzeugter erneuerbarer Energie zu einem stabilen und wettbewerbsfähigen Preis, selbst wenn sie keine eigene Erzeugungsanlage haben. Das Ziel besteht darin, dass die Gemeinschaft

sich schrittweise mit der Hinzufügung von neuen Anlagen und neuen Mitgliedern weiterentwickelt.

Für ORES ist dies auch ein Erfolg, insofern mehrere Kollegen, darunter insbesondere das Team „Management der Energie“, zur Umsetzung der gemeinsamen Nutzung von Energie in der Wallonie beigetragen haben – unter anderem im Rahmen des Projekts „Logis CER“ in Verviers, das im Frühling 2024 abgeschlossen wurde. Ein Team „Begleitung und Beratung“ steht ebenfalls zur Verfügung, um die Kunden, die sich für das Prinzip der gemeinsamen Nutzung von Energie interessieren, zu informieren und zu beraten.



ACRus: ein Pilotprojekt zugunsten der gemeinsamen Nutzung von Energie

ORES beteiligt sich an einem Projekt, das die Entwicklungsagentur IDETA im Gewerbegebiet Polaris in Péruwelz, in Zusammenarbeit mit der CWaPE, und den Gesellschaften Engie und Haulogy führt. Das Projekt mit dem Namen ACRus, der für „Auto-consumption in real estate for us“ steht, zielt darauf ab, neue Stromverteilertarife im Rahmen der gemeinsamen Nutzung von Energie in einem von KMUs belegten Gebäude zu testen. Es geht darum

zu erforschen, inwiefern diese Tarife die teilnehmenden Unternehmen dazu bewegen können, die vor Ort erzeugte Energie besser zu verbrauchen. ORES ist sozusagen der „Notar“ der Daten für die gemeinsame Nutzung von Energie und ist bei der Bewertung der Auswirkung des Tarifs auf die Lastenprofile der Teilnehmer behilflich. Das Projekt wurde im Jahr 2022 gestartet und soll am 31. März 2025 enden.



Eine beständige und sichere Stromversorgung

Als Verteilernetzbetreiber muss ORES die Sicherheit und Qualität der Stromversorgung gewährleisten, und zwar rund um die Uhr und zugunsten aller an ihr Verteilernetz angeschlossenen Verbraucher. Die Betriebs- und Instandsetzungsdienste des Unternehmens sind dementsprechend organisiert und ausgelegt. Unsere Stromnetze profitieren von der seit über 15 Jahren verfolgten Investitionsstrategie.

2024 haben sich die Qualitätsindikatoren leicht verschlechtert, sie entsprechen dennoch den in den vergangenen Jahren registrierten Durchschnittsergebnissen. 2024 kamen unsere Teams bei Instandsetzungsarbeiten am Stromnetz fast 12.450 Mal zum Einsatz, eine Erhöhung um 3,75 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Durchschnittsdauer eines Eingriffs und der Versorgungswiederherstellung auf dem Hochspannungsnetz (ausgedrückt in Stunden) wird in folgender Tabelle angegeben. Sie ist länger als im Jahr 2023, außer was die Wiederherstellungsdauer im Falle einer ungeplanten Unterbrechung betrifft.

EINGRIFFE AU DEM HOCHSPANNUNGSNETZ	2023	2024
Einsatzfrist bei geplanter Nichtverfügbarkeit	00:39:42	00:42:20
Wiederherstellungsdauer	02:25:40	02:30:06
Einsatzfrist bei ungeplanter Nichtverfügbarkeit	00:30:00	00:33:00
Wiederherstellungsdauer	00:34:29	00:34:17

Versorgungsunterbrechungen auf dem Niederspannungsnetz, das die Kunden ab den Verteilerstationen unmittelbar mit Strom versorgt, sind nicht nur auf Schäden und technische Defekte zurückzuführen, sondern auch auf schlechte Witterungsverhältnisse oder sogar äußere schädliche Einflüsse (dabei werden meistens Kabel von Unternehmen weggerissen, die in der Nähe unserer Infrastrukturen Straßenbauarbeiten auf öffentlichem Eigentum ausführen). Was die Sicherung des Netzes angesichts gefährlicher Wetterverhältnisse betrifft, wurden 2024 oberirdische Leitungen auf verschiedenen Abschnitten unseres Netzes unterirdisch vergraben, was insgesamt 52 km des gesamten ORES-Netzes entspricht. Das gesamte unterirdische Stromnetz entspricht heute nahezu 58 % unseres Netzes.

Der Indikator zur durchschnittlichen Einsatzdauer für den Reparaturabschluss ist im Vergleich zum Vorjahr bedeutend gesunken, da es im Berichtsjahr relativ seltener extreme Witterungsverhältnisse als im Jahr 2023 gab. Deshalb ist die Anzahl der Beschädigungen und Einsätze, die zu einer Unterbrechungszeit von mehr als 6 Stunden bei den Kunden geführt haben, auch leicht gesunken: 163 im Jahr 2024 gegenüber 167 im Jahr 2023.

EINGRIFFE AUF DEM NIEDERSPANNUNGSNETZ	2023	2024
Durchschnittliche Ankunftsfrist vor Ort	00:55:32	00:55:34
Durchschnittliche Einsatzdauer für den Reparaturabschluss (Unwetter ausgenommen)	02:08:24	02:02:47



Öffentliche Beleuchtung: Weiterführung des Programms e-LUMin

Die Wartung der kommunalen öffentlichen Beleuchtung ist eine Gemeinwohlverpflichtung (GWV), die den Verteilernetzbetreibern obliegt. Die von unseren Teams verwalteten Einrichtungen gehören den Städten und Gemeinden, die unsere Partner sind. Dabei übernimmt unser Unternehmen die Projektierung, den Bau und Betrieb sowie die Wartung ihrer Infrastrukturen.

2019 wurde ein umfangreicher Modernisierungsplan der öffentlichen Beleuchtung auf Ebene der Wallonischen Region ins Leben gerufen, um die Energieeffizienz der Beleuchtungskörper zu steigern. eLUMin genannt und für einen Zeitraum von 10 Jahren anberaumt, sieht das Programm die systematische Auswechslung der alten Einrichtungen durch die LED-Technologie sowie die Verringerung ihrer Lichtstärke von 22:00 bis 6:00 Uhr (Dimmung) vor. Die Umsetzung dieses Plans führt zu einer durchschnittlichen Verbrauchsverringerung der Leuchten um 60 bis 65%. Dies ist für die Gemeinden nicht gerade gering, zumal die nächtliche Beleuchtung generell mehr als 50% der Stromrechnung einer Durchschnittsgemeinde ausmacht. Nach Abschluss des gesamten Modernisierungsplans für die ursprünglich betroffenen 450.000 Lichtpunkte sollen jedes Jahr über 100.000 MWh eingespart werden. Dies wird darüber hinaus einer jährlichen Emissionsreduzierung um etwa 29.000 CO₂-Äquivalenttonnen in der Wallonie entsprechen. Bis Ende 2024 hatten unsere Teams ca. 60% der uns anvertrauten kommunalen Beleuchtungskörper ausgewechselt, sodass inzwischen fast 277.000 Beleuchtungspunkte mit LEDs ausgestattet sind, wovon 96% dimmbar sind.

Entwicklung des von ORES verwalteten kommunalen öffentlichen Beleuchtungsparks

ANZAHL BELEUCHTUNGSANLAGEN PRO LAMPENTYP	2023	2024
NaLP - Natrium Niederdruck	17.857	7.248
NaHP - Natrium Hochdruck	157.725	129.846
MHHP - Halogenide / Metalliodide	60.759	55.491
LED - Leuchtdioden	233.707	277.104
Sonstige	701	721
Gesamtanzahl	470.749	470.410

Die Anzahl vom Unternehmen betriebenen Leuchten ist minimal rückläufig, da einige Gemeinden die Streichung von Lichtpunkten, insbesondere im Rahmen des Projekts des Öffentlichen Dienstes der Wallonie in Verbindung mit der „dunklen Infrastruktur“ (Verringerung der Lichtverschmutzung und Schutz der Biodiversität – siehe auch Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“). Die installierte Gesamtleistung in Höhe von 29.261 kW des von ORES verwalteten Beleuchtungsparks verzeichnet jedoch einen deutlicheren Rückgang (-7,1%) gegenüber 2023 dank des Roll-outs der neuen Leuchten.

Seit 2022 und der Zeit des starken Anstiegs der Strompreise ist die Rationalisierung des Verbrauchs zu einer grundlegenden Herausforderung für die Mehrheit der Städte und Gemeinden geworden. Nachdem 80% der Gemeinden sich im Jahr 2023 eine Zeit lang für die Ausschaltung der öffentlichen Beleuchtung zwischen Mitternacht und fünf Uhr morgens entschieden hatten, kamen Fragen auf, ob es sinnvoll sei, dieses Ausschaltungsmodell weiterzuführen. Die lokalen Direktionen von ORES haben demzufolge die Gemeindeverwaltungen kontaktiert, um ihnen drei Optionen für den Betrieb der öffentlichen Beleuchtung vorzuschlagen. Diese sind nachfolgend abgebildet.

Auf Ebene des Betriebsgebiets von ORES wurde die insgesamt von den Gemeinden erzielte Ersparnis infolge der getroffenen Entscheidungen auf ungefähr sechs Millionen Euro im Jahr 2023 geschätzt. 2024 gab es Veränderungen bezüglich der gewählten Optionen und weitere Änderungen wurden wiederum infolge der Einrichtung der neuen Gemeinderäte und -kollegien beantragt. Insgesamt wird die Verringerung der Emissionen in CO₂-Äquivalenttonnen infolge der angewandten Ausschaltungsmodelle und dem Plan zur schrittweisen Umstellung auf LED auf etwa 25.000 Tonnen im Vergleich zum Vorjahr geschätzt.

3 Optionen für die Einschaltung der öffentlichen Beleuchtung





Ein Gasverteilernetz in der Übergangsphase

Das Gasverteilernetz ist ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeit von ORES. 2024 konnten 12.594 GWh über das Gasnetz an mehr als 536.000 Kunden in 117 wallonischen Gemeinden verteilt werden. Im Laufe des Jahres wurden mehr als 94,6 Millionen Euro in Arbeiten hinsichtlich des reibungslosen Betriebs dieses Netzes sowie in den Dienst an die angeschlossenen Kunden investiert: Sanierung und Instandsetzung von Infrastrukturen, Ringbildungen, Sicherung der lokalen Kapazitätserhöhungen und verschiedene Anschlüsse.

Wie in den letzten Jahren haben unserer Technikerteams ihre Tätigkeiten auf die Wartung und Sanierung konzentriert. Es gibt kaum noch große Netzausbauarbeiten und in diesem Jahr wurden knapp 67 Kilometer neue Rohrleitungen verlegt. Die ältesten Infrastrukturen werden weiterhin saniert: Per Ende 2024 umfasst das Verteilernetz (insgesamt 10.213 km) lediglich noch 34 Kilometer alte Rohrleitungen aus Gusseisen oder Asbestzement. Außerdem wurden Stahlrohre auf einer Länge von 19 km durch Polyethylenleitungen ersetzt. Unsere Teams haben 5.145 neue Zuleitungen installiert, was insgesamt 6.482 zusätzlichen Zählern entspricht. Schließlich sind im Berichtsjahr etwas mehr als 3.450 Zuleitungen saniert worden, insbesondere im Rahmen der unten erwähnten Umstellung von Schwachgas auf Starkgas.

Angesichts der Herausforderungen der Energiewende und der 2050 erwarteten Klimaneutralität birgt der Betrieb eines Gasverteilernetzes zwar Risiken – insbesondere aufgrund einer möglichen langfristigen Verringerung der Tätigkeit –, jedoch auch Chancen. ORES ist davon überzeugt, dass sein Netz bei diesem Umbruch eine hilfreiche Rolle spielen kann. In Zukunft dürfte es nämlich die Versorgung von Unternehmen und zahlreichen Stadtzentren mit ande-

ren umweltfreundlicheren Molekülen als Erdgas ermöglichen: Biomethan, Synthesegase aus der CO₂-Abscheidung auf Industriegeländen sowie Ökowasserstoff.

Biomethan gehört zu den konkretesten Projekten dieser Energiewende. Die Wallonie verfügt ganz offensichtlich über ein großes Potenzial an Biomethanisierung, das den regionalen Zielen der erneuerbaren Energieerzeugung und der Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen dienen könnte. Falls die Entwicklung dieser Energiekette das hält, was sie verspricht, könnten 25 bis 30 % des Gas (d. h. etwa 3,2 TWh), das durch die Leitungen von ORES fließt, in den Jahren 2030 bis 2040 ca. 25 bis 30 % aus erneuerbaren Energiequellen stammen. So könnte der Gasmarkt durch Initiativen von Privatleuten oder Genossenschaften, Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen verstärkt auf lokaler Ebene gestaltet werden. In diesem Bereich gehören zu den technischen Aufgaben unseres Unternehmens nicht nur der Anschluss biologischer Methanisierungsanlagen ans Verteilernetz, sondern auch die Ausführung eventuell erforderlicher Arbeiten zur Netzverstärkung, die Ausrechnungen, Analysen und Vorprüfungen für die Projektträger, die Installation der Einspeisestationen und letztendlich die Kontrolle und Sicherung der Qualität des ins Netz eingespeisten und anschließend an die Kunden gelieferten Biomethans. Unsere Teams begleiten diese Projektträger, indem sie nicht nur technisches Fachwissen einbringen, sondern auch die Verwaltungsschritte für sie erleichtern.

Ende 2024 waren drei Biomethan-Einspeiseanlagen an das Verteilernetz von ORES angeschlossen. Deren jeweilige Einspeisung entspricht im Schnitt jährlich 50 GWh, d. h. etwa 15 GWh. 2025 dürfte eine dieser Einheiten ihre Kapazität steigern, um ein Einspeiseniveau von 100 bis 120 GWh pro Jahr zu erreichen. Zwei konkrete Projekte werden zurzeit im Hennegau und in Wallonisch-Brabant umgesetzt und dürften Ende 2026 oder Anfang 2027 in der Lage sein, ihre Erzeugung in das Verteilernetz einzuspeisen.

Umstellung der mit Schwachgas betriebenen Verteilungsnetze

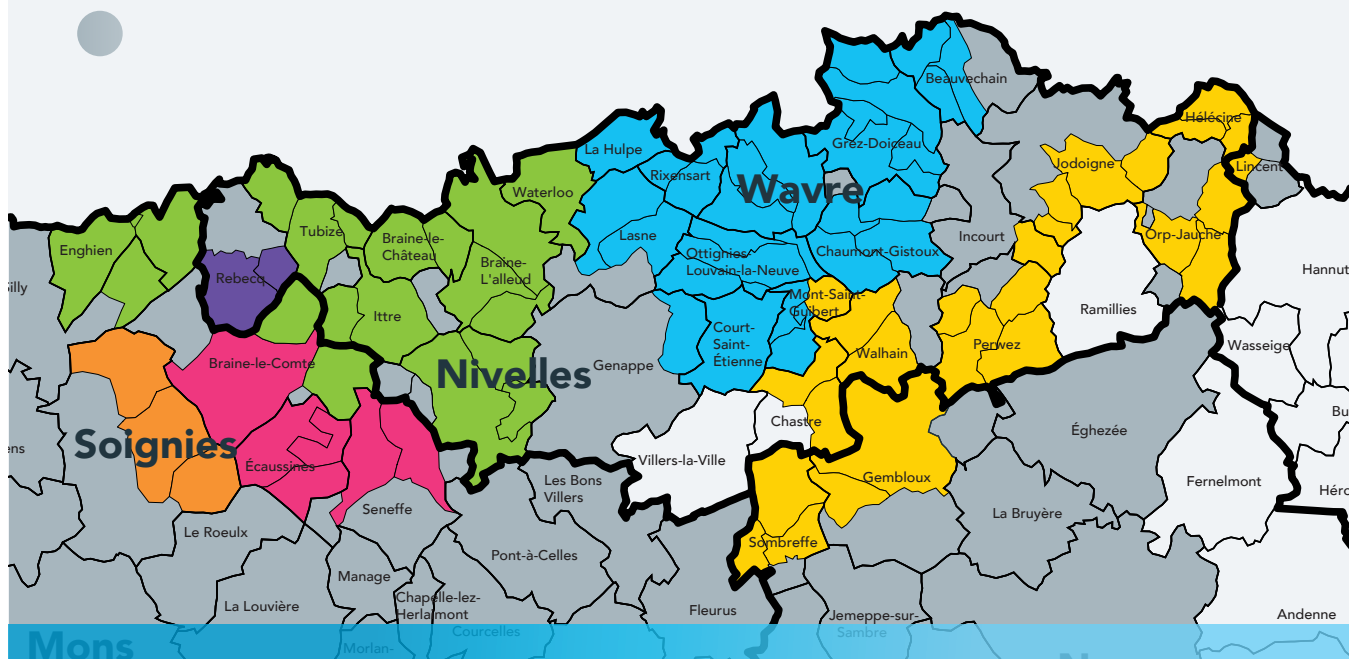
MIT SCHWACHGAS (L-GAS) VERSORGTE GEMEINDEN, IN DENEN DAS NETZ FÜR EINE VERSORGUNG MIT STARKGAS (H-GAS) UMGESTELLT WERDEN MUSS



MIT STARKGAS (H-GAS) VERSORGTE GEMEINDEN



Die
Umstellung
von Gas



Abschluss des Umstellungsprogramms von Schwachgas auf Starkgas

Nach der Umstellung von elf Gemeinden auf Starkgas (H-Gas) im Jahr 2023 erfolgte 2024 die Umstellung der letzten neun Städte und Gemeinden, die auf dem Betriebsgebiet von ORES noch mit Schwachgas (niederkalorisches Gas aus den Niederlanden, sogenanntes L-Gas) beliefert wurden. In Wallonisch-Brabant handelt es sich um Tubize, Braine-l'Alleud, Braine-le-Château, Ittre, Nivelles und Waterloo, und im Hennegau um die Gemeinden Braine-le-Comte (Gemeindegebiete Hennuyères und Ronquières), Enghien und Silly (grün eingezeichnetes Gebiet auf der nachfolgenden Karte).

Für diesen Vorgang mussten mehrere Tausend Anschlüsse und Verbindungen erneuert werden und bei manchen Kun-

den der Druckregler in der Nähe des Zählers ausgetauscht werden. Diese Kunden wurden in den Monaten zuvor im Rahmen einer Kommunikationskampagne darauf hingewiesen, dass bestimmte veraltete Haushaltsgeräte aufgrund ihrer Inkompatibilität mit Starkgas unter Umständen angepasst oder ausgetauscht werden müssten. Letztendlich waren für die Industriekunden, die von der Umstellung betroffen waren, auch Arbeiten für die Auswechslung von Stationen oder die Installation von Spitzenwertbegrenzern nötig. Insgesamt nutzen nun insgesamt über 35.000 zusätzliche Kunden hochkalorisches Gas. Mit dieser sechsten Umstellungsphase endet somit das 2019 in die Wege geleitete Programm.

Kontrollen und Sicherheit

Im Sinne der Risikoprävention wird die Integrität der Gasverteilernetze jedes Jahr auf 20% ihrer Gesamtlänge geprüft. 2024 wurden im Rahmen dieser systematischen Leckortung 2.067 Kilometer Mittel- und Niederdruckleitungen kontrolliert. An 248 Stellen wurden dabei Leckagen geortet und entsprechend repariert.

KONTROLLIERTE GASLEITUNGEN (IN KM) 2023 2024			
Mitteldruck	808	731	
Niederdruck	1.022	1.336	
Gesamtanzahl	1.830	2.067	

REPARATURARBEITEN BEI LECKAGEN AUF DEM GASNETZ 2023 2024			
Einsätze infolge einer systematischen Kontrolle auf dem Netz	207	248	
Einsätze infolge eines Anrufs einer Drittperson	1.015	1.125	

Sicherheit bleibt für ORES höchstes Gebot, sodass jede Meldung eines verdächtigen Gasgeruchs oder einer potenziellen Leckage auf dem Netz bzw. beim Kunden systematisch zu einem Noteinsatz führt. Die Anzahl der Reparaturarbeiten bei Vorfällen und Leckagen infolge äußerer Umstände oder Eingriffe ist gesunken, und zwar auf insgesamt 565 gegenüber 721 im Jahr 2023. Die wegen Materialfehlern auf Zuleitungen reparierten Leckagen sind ebenfalls zurückgegangen (-18%). Die durchschnittlichen Einsatzfristen für solche Vorfälle sind in der folgenden Tabelle ersichtlich. Die durchschnittliche Einsatzdauer hat sich ganz gering erhöht.



ZEIT DER DRINGENDEN EINSÄTZE AUF DEM GASNETZ (INFOLGE VON SCHÄDEN) (IN STUNDEN)	2023	2024
Durchschnittliche Ankunftsfrist vor Ort (ab Anruf bis Ankunft)	00:46:13	00:45:27
Durchschnittliche Einsatzdauer (ab Ankunft bis Abschluss)	01:22:28	01:28:51
Durchschnittliche Einsatzdauer bis zum Reparaturabschluss (ab Anruf bis Abschluss)	02:08:41	02:14:18

3 Die Kundenbeziehung als Hebelkraft für die Energiewende zugunsten aller Beteiligten

Wenn die Energiewende auch das Herzstück der Strategie von ORES ist, so betrifft sie vor allem unsere Kunden. Die Energiewelt wird komplexer und ORES möchte seine Kunden dabei unterstützen, die aktuellen Änderungen zu verstehen, und gleichzeitig einen qualitativ hochwertigen Basisservice zum besten Preis aufrechterhalten und neue Dienste anbieten.



Um seine Kunden zu unterstützen, setzt ORES an erster Stelle auf hochwertige Onlinedienste und die Entwicklung neuer digitaler Kommunikationsmittel, die ihnen eine Interaktion mit unseren Diensten ermöglichen, wann immer sie wollen. Die Website unseres Unternehmens wurde Anfang 2024 neu gestaltet, um die Informationssuche zu erleichtern und die Verständlichkeit der Informationen zu verbessern. Darüber hinaus sollen die angebotenen Dienste und deren Entwicklung im Rahmen der Energiewende in einem anwenderfreundlichen Design präsentiert werden.

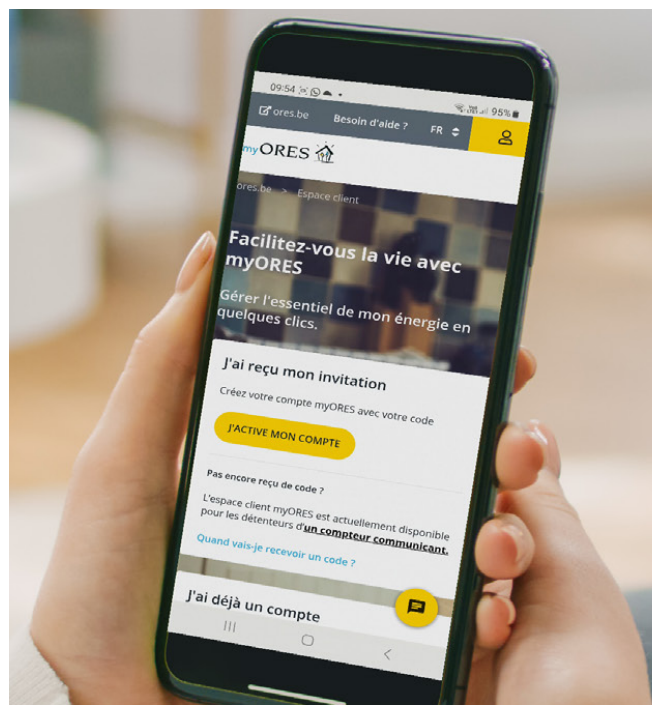
Eine der konkreten Umsetzungen dieser Entwicklung ist die Bereitstellung eines persönlichen Online-Bereichs „myO-RES“ für die mit einem Smart Meter ausgestatteten Kunden. Dort werden die vom Zähler des Kunden gesammelten Daten unmittelbar gespeichert, damit der betreffende Kunde online auf verschiedene Arten von Informationen zugreifen und Standardanträge einreichen kann. Auf unserer Website werden auch Simulatoren und weitere Personalisierungstools zur Verfügung gestellt, sodass die Nutzer mit nur wenigen Klicks die Antworten auf ihre Fragen sowie die am besten geeigneten Lösungen für ihre Bedürfnisse finden können.

Die Auswahlentscheidungen und Verhalten der Kunden haben Auswirkungen auf das Netz, seine Funktionsweise, das Niveau der erforderlichen Investitionen auf lokaler Ebene oder auf ausgedehnteren Gebieten und daher potenziell auch auf die Verteilerkosten. Deshalb dienen die auf der Website www.ores.be angebotenen Hilfsmittel (Tutorials, Chatbots, FAQ usw.) dazu, den Kunden nicht nur die verschiedenen möglichen Optionen zu präsentieren, sondern auch die jeweiligen Auswirkungen ihrer Wahl zu erläutern. So kann sich beispielsweise die Qualität der allgemeinen Stromversorgung einer Wohnung nach der Montage einer privaten Ladestation, die angesichts des Realbedarfs überdimensioniert ist, derart verschlechtern, dass eine möglicherweise mit erheblichen Kosten verbundene Leistungserhöhung und längerfristig sogar eine lokale Netzverstärkung erforderlich ist. Angesichts der vermehrten Anfragen von Verbrauchern und Prosumern ist die Digitalisierung der Serviceleistungen für die Gewährleistung einer effizienten Kundenbeziehung unerlässlich.

Eine aktive Unterstützung

Im Laufe des Jahres 2024 wurden mehrere Projekte und Initiativen von den Diensten von ORES umgesetzt, um die Kunden, die aktiv in die Energiewende investieren, zu informieren und zu begleiten.

Im April wurde im Sinne der Transparenz eine interaktive Karte des Niederspannungsstromnetzes auf der neuen Website online gestellt. Das Ziel: die geografischen Zonen ermitteln, in denen ein Abschaltungsrisiko der Wechselrichter an sonnigen Tagen besteht. Die rot eingefärbten Zonen entsprechen den Vierteln, in denen mehr als 20% der Kunden tagsüber von einer zweistündigen Abschaltung ihres Wechselrichters betroffen sind; die orangen Zonen entsprechen den Zonen, in denen 10 bis 20% der Kunden mit diesem Problem



konfrontiert sind, und letztendlich die grünen Zonen, in denen weniger als 10% der Kunden betroffen sind. Die Bereiche auf der Karte, die grau eingefärbt sind, entsprechen den Gebieten, in denen zu wenige Smart Meter installiert sind, um eine umfassende Diagnose zu erstellen. Die Karte zeigt auch die hinsichtlich der Netzmodernisierung durchgeführten Arbeiten und geplanten Investitionen. Dort sind nicht weniger als 1.800 Modernisierungsbaustellen eingezeichnet, wovon 1.250 im Jahr 2024 durchgeführt wurden. Die Karte umfasst auch die Orte, in denen Arbeiten in den Jahren 2025 bis 2027 geplant sind.





Eine weitere Initiative ist die Onlinestellung seitens unserer Dienste von Tausenden frei zugänglicher Daten auf der Open-Data-Plattform der Wallonie und des Verbands Wallonie-Bruxelles. Auf dieser Plattform werden sehr zahlreiche Daten, die von den öffentlichen Diensten, den Sektoren Umwelt, Unterrichtswesen, Mobilität wie auch Energie generiert werden, zentralisiert und verbreitet: Verbrauchsentwicklung, Anzahl Fotovoltaikanlagen, Roll-out der Smart Meter. All diese anonymisierten Daten sind heute für die breite Öffentlichkeit, die Unternehmen und Gemeinden zugänglich. Sie sind eine wertvolle Informationsquelle für all diejenigen, die fundierte Entscheidungen treffen oder neue Dienste, unter anderem digitale, entwickeln wollen.

Die Innovationseinheit von ORES führt zurzeit Feldtests mit freiwilligen Prosumern in den Gemeinden Marcheen-Famenne und Flobecq durch. Diese werden in ihrem Zuhause mit vernetzten Geräten ausgestattet, mit denen ihre Stromerzeugung und der Netzzustand in Echtzeit verfolgt werden können. Ein Algorithmus analysiert die Risiken einer Überspannung und Abschaltung der Wechselrichter, passt die Fotovoltaikerzeugung bestimmter Prosumer zur Vermeidung dieser Probleme automatisch an und sorgt somit dafür, dass sämtliche Kunden auf dem Stromkreis in vollem Umfang von ihrer Anlage profitieren können. Diese Herangehensweise beruht auf Techniken, die bereits auf dem Hochspannungsnetz eingesetzt wurden, unter anderem für den Betrieb der Windparks. Dieses Projekt, das „Solormax“ getauft wurde, zielt auf die Optimierung der Fotovoltaikerzeugung sämtlicher Besitzer von Solaranlagen im betreffenden Viertel ab, und insbesondere der Anlagen, die sich „am Ende der Leitung“ befinden und bei Überspannungsproblemen oft am stärksten betroffen sind.

Ein offenes Ohr für die Kunden

Heute bevorzugen die Kunden eindeutig die digitalen Kommunikationsformen: 77 % der Interaktionen erfolgten 2024 über den digitalen Weg. Dennoch ist es äußerst wichtig, andere Kontaktmöglichkeiten aufrechtzuerhalten. Servicequalität zeigt sich auch durch die Berücksichtigung der Nutzer, die andere Interaktionswege bevorzugen. Über unsere Tochtergesellschaft Connexio mit zwei in Gosse-les und Eupen ansässigen Kontaktcentern bieten wir den Kunden telefonische Problemlösungen unter bedarfs- und fachspezifischen Rufnummern. Durch diese bewusste Entscheidung wird der digitalen Kluft bis hin zur Ausgrenzung teilweise entgegengewirkt.

Die Berater(innen) von Connexio sind ganz Ohr für die Kunden. Sie geben ihnen Auskünfte und Lösungen per Telefon, E-Mail, Online-Chat und über jeden anderen angemessenen Kommunikationsweg. Im Jahr 2024 hat sich der Telefonverkehr mit leicht über einer Million eingehender Anrufe (-15 % ggü. 2023) stark verringert. Die spezifischen Anrufe wegen Arbeiten und Zählerablesungen verzeichneten angesichts der angebotenen digitalen Lösungen den stärksten Rückgang. Es wurden ständig Maßnahmen getroffen, um das Kundenerlebnis möglichst persönlich zu gestalten, den Bedürfnissen vorzugreifen, proaktive Aktionen zu empfehlen, eine vertretbare Wartezeit zu garantieren und die Betriebskosten in Grenzen zu halten. Im Jahr 2024 hat das Kontaktcenter 23 % der Kundeninteraktionen von ORES bearbeitet.

Darüber hinaus muss auf die weiterhin bestehenden direkten Kontakte in den Empfangsbüros der Hauptstandorte des Unternehmens hingewiesen werden, die den Kunden, die diese Kommunikationsform bevorzugen, gerecht werden.



Entwicklung der Probleme betreffend den Austausch und die Weiterleitung der Marktdaten

2024 zeigte sich eine positive Entwicklung im Bereich der Probleme im Zusammenhang mit der Einführung der neuen föderalen Plattform zum Austausch der Daten im Gas- und Stromsektor (Atrias), sodass die Situation sich mit und mit normalisiert.

In der Tat konnten Ende des vergangenen Geschäftsjahres noch mehrere Tausend Verbraucher in Belgien keine Rechnung erhalten oder den Versorger wechseln. Eine spezifische Taskforce wurde demnach bei ORES eingesetzt, um die Blockierungen vorrangig zu beheben und insbesondere auch neu auftretende Problemfälle zu begrenzen.

Mitte 2024 beauftragten die Marktregulierungsbehörden der drei Regionen des Landes die verschiedenen Akteure offiziell mit einer Lageanalyse. In der Wallonie wurden im Oktober etwa 7.500 Zugangsstellen registriert, die noch während mehr als sechs Monaten blockiert waren, und 2.500 weitere, die während drei bis sechs Monaten blockiert waren. Trotz einer eindeutigen Verringerung hat die CWaPE die Verteilernetzbetreiber und Energieversorger aufgefordert, weiterhin intensiv an Lösungen für die Behebung der Blockierungen zu arbeiten. Die Behebung dieser Probleme bleibt für unser Unternehmen prioritär.

Weniger sozial geschützte Kunden

Bei der Erfüllung seiner Gemeinwohlverpflichtungen mit sozialem Charakter steht ORES den benachteiligten Kunden oder denjenigen in einer prekären Lage zur Seite. Der Status eines sozial geschützten Kunden ermöglicht den Kunden in einer schwierigen Lage, unter bestimmten Voraussetzungen vom Sozialtarif für Energie, dem günstigsten Tarif auf dem Markt, zu profitieren.

Die Anzahl der geschützten Kunden, die von unserem Unternehmen versorgt werden und während der Energiekrise aufgrund der von den Behörden getroffenen Schutzmaßnahmen stark angestiegen war, ist 2023 infolge der Aufhebung dieser Maßnahmen deutlich zurückgegangen. Dieser Trend setzte sich 2024, wenn auch weniger deutlich, fort, sodass ORES zum Ende des Jahres sozialer Energieversorger von 34.005 geschützten Kunden im Strombereich (-4 %) und 17.662 Kunden im Gasbereich (-2,7 %) war.

Parallel dazu übernimmt unser Unternehmen auch die Aufgabe eines vorübergehenden Energieversorgers für sogenannte Kunden mit einem „Energieversorger X“ (Kunden, die zeitweise keinen Vertrag mit einem kommerziellen Energieversorger haben). Angesichts der problematischen Lage auf dem Markt während der beiden letzten Jahre ist die Anzahl dieser Kunden 2024 deutlich gestiegen: 3.949 Kunden im Strombereich (+120 %) und 1.994 Kunden im Gasbereich (+125 %).

Smart Meter für die Vorauszahlung der Energie

Einer der öffentlichen Dienstleistungsaufträge von ORES betrifft die Montage bzw. Aktivierung der Vorauszahlungszähler bei zahlungssäumigen Kunden auf Bitte ihres kommerziellen Energieversorgers. Herkömmlicherweise erfolgte die Vorauszahlung der Energie durch Wiederaufladung einer persönlichen Chipkarte, die der Kunde anschließend in das an den Zähler angeschlossene Modul, „Budgetzähler genannt, einführte.

Diese Vorauszahlung per Chipkarte wurde zwar wegen der sozialen Stigmatisierung in Verbindung mit der Wiederaufladung in öffentlichen Stellen manchmal kritisiert, war jedoch für die betroffenen Haushalte auch ein Mittel zur Beherrschung ihres Energiebudgets.

Die Einführung und Entwicklung der Smart Meter hat die Einrichtung einer Lösung für die Vorauszahlung ermöglicht, die sowohl einfacher zugänglich als auch weniger benachteiligend ist. Nach den positiven Befunden eines Pilotprojekts, das in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Familienwissenschaften der Universität Mons bei 3.600 Haushalten durchgeführt wurde, führte ORES 2022 das operative Roll-out der Smart Meter – mit denen die Fernverwaltung der Vorauszahlung möglich ist – für die neuen Kunden und als Ersatz für die Budgetzähler, deren Technologie überholt ist, ein.

Ende 2024 waren Smart Meter mit einer Aktivierung der Vorauszahlungsfunktion im Vergleich zu Budgetzählern mehrheitlich verbreitet (90%). Mehr als 55.400 Zähler dieses Typs wurden bei den Kunden für die Strom- und/oder Gasversorgung montiert. Der gesamte Park an aktiven Vorauszahlungszählern (Summierung der von den Kunden für die Vorauszahlung der Energie genutzten Smart Meter und Budgetzähler) umfasst 44.218 Stück für Strom und 17.204 für Gas.

AUFGLIEDERUNG DER AKTIVEN VORAUSZAHLUNGSZÄHLER JE TYP

STAND ENDE 2024	Elektrizität	Gas	Gesamtanzahl
Aktive Smart Meter	40.638	14.824	55.462
Aktive Budgetzähler	3.580	2.380	5.960

Servicequalität

Ein weiterer Aspekt der Kundenbeziehung bei ORES betrifft die Arbeiten, die von unseren Technikern und von Mitarbeitern der Subunternehmer ausgeführt werden. Die Qualität dieser Leistungen ist selbstverständlich von wesentlicher Bedeutung und wird akribisch verfolgt. Neben

den Zählerablesungen, die alle zwei Jahre bei den Inhabern herkömmlicher Zähler vor Ort durchgeführt werden, kommt es generell zu persönlichen Interaktionen der Verbraucher mit den Diensten von ORES in wichtigen Momenten ihres Lebens, beispielsweise beim Bau ihrer Wohnung und dem damit verbundenen Anschluss an die Energieverteilernetze. ORES liegt es sehr am Herzen, die Besonderheiten eines jeden Antrags zu berücksichtigen und die Arbeiten innerhalb der von der Regulierungsbehörde festgelegten Fristen auszuführen. Die Qualität der Einhaltung der vorgegebenen Ausführungsfristen bei Preisangeboten für einen Anschluss sowie bei Anschlüssen ans Niederspannungsnetz ist gegenüber 2023 gleich geblieben, hat sich bei Studien für den Anschluss ans Hochspannungsnetz jedoch verschlechtert. Diese Situation ist dadurch bedingt, dass 2024 im Kontext der Beschleunigung der Energiewende bedeutend mehr Antragsdossiers für Anschlüsse eingereicht worden sind. Sie ist selbstverständlich verbesserungsbedürftig.

Beschwerden und Unzufriedenheitsbekundungen

Im Sinne der kontinuierlichen Steigerung seiner Leistungen geht das Unternehmen den Unzufriedenheitsgründen seiner Kunden ständig nach. Ziel ist es, die Beschwerden zu erfassen, immer wiederkehrende Komplexitätspunkte zu ermitteln und unsere Prozesse gegebenenfalls zu korrigieren. Aus den Feedbacks werden betriebsintern erforderliche Lehren gezogen und Serviceleistungen verbessert, wobei betriebsextern auch unsere Subunternehmer sensibilisiert werden können, insbesondere jene, die für Ausschachtungen und Aufschüttungen bei den Privatkunden zuständig sind. Zahlreiche Beschwerden betreffen nämlich die Ausführung von Bauarbeiten am Bürgersteig bzw. vor Wohnungen bei Anschlüssen oder Leitungsanpassungen.

Um ihre Klagen vorzubringen (Unzufriedenheitsbekundung, Entschädigungsanspruch oder Schlichtungsantrag), können die Kunden ihre Reklamationen über Online-Formulare auf der Website von ORES einreichen. Der digitale Kommunikationskanal wird heutzutage von den Kunden auch für solche Anträge bevorzugt. Aufgrund der aufge-

Einhaltung der Ausführungsfristen

75%

Preisangebote für den Anschluss ans Niederspannungsstromnetz

88%

Anschlüsse ans Niederspannungsstromnetz

46%

Studien für den Anschluss ans Hochspannungsstromnetz

tretenen Probleme (insbesondere der Abschaltung von Wechselrichtern und der blockierten Daten oder Kundenakten) bleibt die Zahl der begründeten Beschwerden und Entschädigungsforderungen im Jahr 2024 hoch, doch zeichnet sich im Vergleich zum Jahr 2023 ein Rückwärtstrend ab, und zwar eine Verringerung um 20 % bzw. 5 %.

Neues im Bereich der Kundentarife

Die CWaPE bestimmt als Regulierungsbehörde des wallonischen Energiemarktes die zulässigen Einkommen der Netzbetreiber nach einer Tariffberechnungsmethode, die für alle wallonischen Netzbetreiber gilt. Diese Einkommen werden anschließend in Verteilertarife umgesetzt, welche die Kunden über die Rechnung ihres Energieversorgers zahlen.

2024 wurden bedeutende Änderungen für die Netznutzer eingeführt. Seit dem 1. Januar gilt eine einheitliche Tariftabelle auf dem gesamten Betriebsgebiet von ORES, sowohl für Strom als auch für Gas. Somit wurden die zuvor aufgrund des geografischen Sektors bestehenden Unterschiede abgeschafft. Eine weitere bedeutende Änderung besteht darin, dass ein einheitlicher Tarif für ein und dieselbe Leistung von Arbeiten (Anschluss, Leistungserhöhung, Grundstückerschließung...) fortan in der gesamten Wallonie und bei allen Netzbetreibern angewandt wird. Mit der Angleichung dieser sogenannten nichtperiodischen Tarife wurde den wallonischen Netzbetreibern auferlegt, alle gleichen Leistungen – zumindest die gängigsten – identisch zu benennen. Das Jahr 2024 war ein Übergangsjahr und je nach Wohnsitz des Nutzers und seinen genauen Bedürfnissen kam es durch die Angleichung bzw. Vereinheitlichung der nichtperiodischen Tarife zu einer Erhöhung oder Senkung seiner Rechnung im Vergleich zu vorher.

Während des ersten Halbjahres 2024 wurde das zulässige Einkommen von ORES Assets für den Tarifzeitraum 2025-2029 von der CWaPE genehmigt. Dies war der erste Schritt hinsichtlich der Festlegung unserer Verteilertarife für diesen Zeitraum und der Bestimmung des zur Verfügung gestellten Haushaltsrahmens für diese fünf Jahre. Aufgrund dessen haben die Dienste von ORES Tarifvorschläge erarbeitet und diese der Regulierungsbehörde unterbreitet. Die CWaPE hat diese Vorschläge überprüft und anschließend unsere periodischen Tarifvorschläge für die Stromverteilung und für die Weiterberechnung der Stromtransportkosten lediglich für das Jahr 2025 sowie unsere periodischen Tarifvorschläge für die Gasverteilung für die Jahre 2025 bis 2029 genehmigt.

ORES hat sich in diesem Jahr aktiv an den von der CWaPE über die Stromverteiltertarife für die Jahre 2026-2029 geführten Gesprächen beteiligt. Anfang Juli 2024 hat die Regulierungsbehörde eine neue Tarifstruktur veröffentlicht



laut der der wallonische Verbraucher bereits ab 2026 die Wahl zwischen drei unterschiedlichen Tarifkonfigurationen haben wird, und zwar zwei Standardtarifkonfigurationen – Einfach- oder Zweifachtarif – und einer sogenannten anreizschaffenden Konfiguration.

Diese anreizschaffende Tarifgestaltung steht hinter dem Willen, die Art und Weise, auf die Strom von nun an erzeugt und verbraucht wird, besser in den Vordergrund zu rücken. In der Tat müssen die bedeutenden Entwicklungen in Verbindung mit der Energiewende, denen das Verteilernetz, und vor allem das Niederspannungsnetz, ausgesetzt ist, unbedingt berücksichtigt werden. Einerseits nimmt die Stromerzeugung aus erneuerbaren, dezentralen und mit Schwankungen verbundenen Energiequellen ständig zu und andererseits findet eine zunehmende Elektrifizierung der Nutzungsbereiche statt, was dazu führt, dass die beantragte Leistung auf dem Verteilernetz immer höher wird.

Ab 2026 wird der Kunde sich für oder gegen diesen anreizschaffenden Verteilertarif mit fünf Zeitfenstern, in denen drei unterschiedliche Tarife gelten, entscheiden können. Diese Zeitfenster werden der Realität der auf dem Netz festgestellten Lasten besser Rechnung tragen. Der Verbraucher, der sich gegen den anreizschaffenden Tarif entscheidet, behält seine aktuelle Tarifkonfiguration, nämlich den Einfach- oder den Zweifachtarif. Der Zweifachtarif wird auch abgeändert: Die Niedertarifzeiten werden nicht mehr während des gesamten Wochenendes gelten und die Tarifzeiten bleiben an allen Wochentagen gleich, mit einer zusätzlichen Niedertarifzeit zwischen 11 und 17 Uhr. Dieses Zeitfenster, in dem viel Strom auf dem Netz vorhanden ist, wird auch eine der zwei günstigsten Tarifzeiten beim anreizschaffenden Tarif sein. Mit letzterem Tarif und den angepassten Zeitfenstern des Zweifachtarifs möchte die CWaPE Tarifyanreize bieten, die ein für das Netz und die Förderung der erneuerbaren Erzeugung günstiges Verbrauchsverhalten bewirken sollen.

Letztendlich muss hinsichtlich der Tarife der Vollständigkeit halber noch erwähnt werden, dass die CWaPE Mitte Dezember 2024 die nichtperiodischen Tarife im Strom- und im Gasbereich für die Jahre 2025 bis 2029 genehmigt hat.

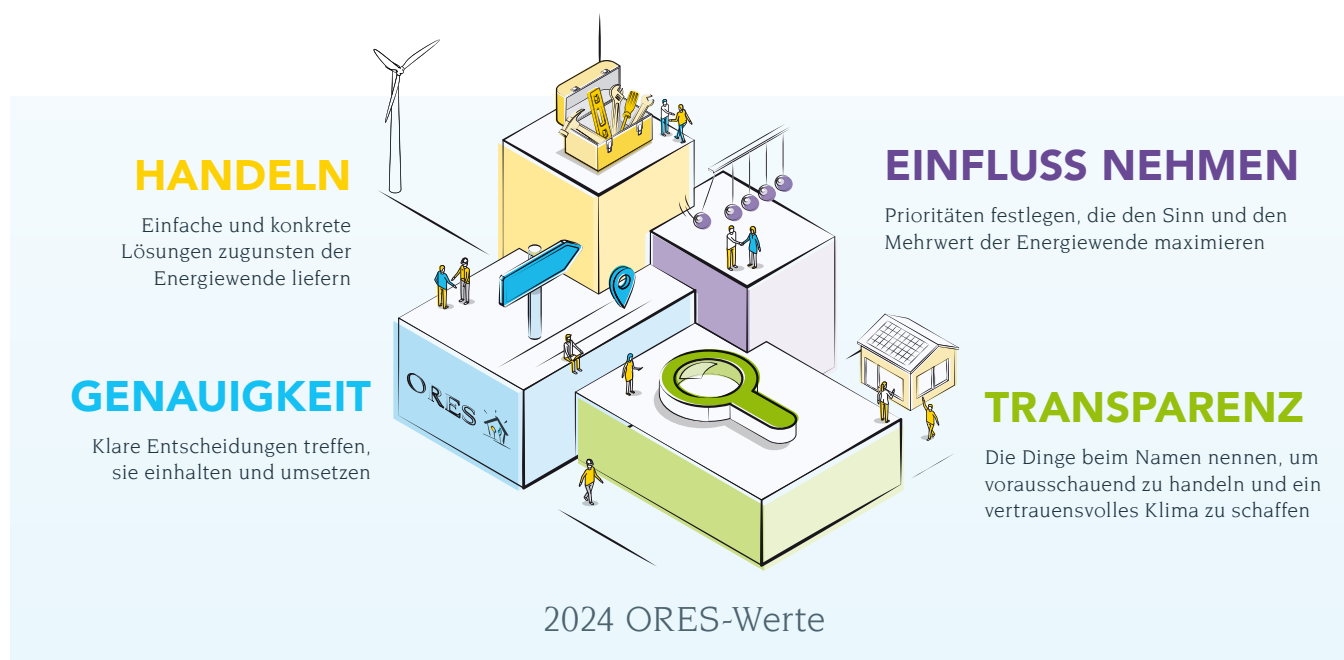
4 Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt

Die Verwaltung der Humanressourcen, die Vorbeugung von Risiken und Unfällen sowie der Umweltschutz sind allesamt Bereiche, in denen sich auch die unternehmerische Sozialverantwortung von ORES zeigt. Das Jahr 2024 war diesbezüglich besonders ereignisreich: Unsere Unternehmenswerte wurden neu festgelegt, ein Ausbildungsabkommen wurde mit dem FOREM abgeschlossen, Erholung und Abschaltung wurden in den Vordergrund gerückt, ein neuer Ethik- und Verhaltenskodex wurde verfasst und letztendlich krönte die Zertifizierung nach ISO 14001 die Umweltbemühungen des Unternehmens.



Das Jahr 2024, in dem ORES sein 15. Gründungsjubiläum feiert, startete mit der Ankündigung der neuen Unternehmenswerte. In einem von immer schnelleren und tiefgreifenderen Änderungen gezeichneten Umfeld, in dem die Erwartungen der Bürger und der Politik an das Unter-

nehmen dringender als je zuvor waren, war die Zeit gekommen, die Unternehmenswerte an diese Entwicklungen anzupassen. Für ORES ist dies definitiv eine Zeit des Handelns, der Einflussnahme, Genauigkeit und Transparenz.



Anwerbung und Ausbildung im Zentrum der Herausforderungen

Mit der Beschleunigung der Energiewende wandelt sich unser Unternehmen auch auf struktureller und Organisationsebene und investiert massiv in die Netze, um den Erwartungen der Außenwelt gerecht zu werden. Es muss somit weiterhin über kompetente Humanressourcen in seinen verschiedenen Berufssparten verfügen und folglich Personal anwerben. Nachdem im Jahr 2023 nahezu 400 Kollegen eingestellt wurden, mussten im Jahr 2024 noch zahlreiche Berufsprofile gefunden werden: (technische) Verwaltungsmitarbeiter, Führungskräfte, Techniker, Netzelektriker, Anschlussmitarbeiter ...

Vor dem Hintergrund eines allgemeinen Mangels an technischen Fachleuten haben ORES und das FOREM sich erneut zusammengeschlossen, um eine Schockaktion gegen den Personalmangel in die Wege zu leiten, die darauf abzielt, Arbeitssuchende für den Beruf eines Anschlussmitarbeiters auszubilden. Diese 10-monatige Ausbildung wird zunächst im FOREM organisiert und anschließend in einem unserer Ausbildungszentren weitergeführt. Ein erster Ausbildungszyklus wurde 2024 in der Region von Namur abgeschlossen und führte zur Einstellung von vier Technikern. Zwei weitere Zyklen wurden in der pikardischen Wallonie und in der Provinz Luxemburg gestartet und müssten 2025 zu neuen Einstellungen führen.

Darüber hinaus wurden 2024 die „ORES TechniDays“, spezifische Anwerbungstage für Technikerpersonal in unseren Ausbildungszentren, von Erfolg gekrönt. In diesem Jahr lag die Besonderheit dieser TechniDays darin, dass sie direkt an einigen unserer Betriebsstandorte in Zusammenarbeit mit den Fachleuten der Ausbildungszentren organisiert wurden. Geografische Nähe wurde in den Vordergrund gerückt und technische Tests wurden für die Bewerber der betreffenden Regionen organisiert, wodurch unter anderem die Zeit zwischen dem Empfang der Bewerber, den Tests im Rahmen des Auswahlverfahrens und der Anwerbung verringert wird. So ermöglichten diese Tage an den Standorten Montignies-sur-Sambre und Eupen die Einstellung von dort ansässigen Bewerbern. Über das ganze Jahr konnten mit einer Rekordzahl von zwölf TechniDays 141 Bewerber empfangen und 71 von ihnen im Anschluss an die Tests eingestellt werden.

Ende 2024 zählte der Personalbestand von ORES nach 356 Einstellungen und 168 Abgängen insgesamt 2.864 aktive Mitarbeiter, davon 34,1% Frauen. Die Aufgliederung des Personals nach Geschlecht und Altersgruppe gestaltet sich wie folgt:

NACH GESCHLECHT	Angestellte	Leitende Angestellte	Führungskräfte	Direktionspersonal	INSGESAMT
Männer	47,28%	9,50%	8,83%	0,24%	65,85%
Frauen	27,06%	3,32%	3,70%	0,07%	34,15%
Insgesamt	74,34%	12,82%	12,53%	0,31%	100%

NACH ALTERSGRUPPE	Angestellte	Leitende Angestellte	Führungskräfte	Direktionspersonal	INSGESAMT
< 30 Jahre	9,85%	0,00%	1,11%	0,00%	10,96%
≥ 30 < 50 Jahre	49,90%	7,09%	8,00%	0,10%	65,08%
≥ 50 Jahre	14,59%	5,73%	3,42%	0,21%	23,95%
Insgesamt	74,34%	12,81%	12,53%	0,31%	100%

Für ORES ist die Ausbildung des eigenen Personals sowie der Mitarbeiter der Subunternehmer von wesentlicher Bedeutung. Die technischen Ausbildungen in Verbindung mit den Berufen des Gas- und Strombereichs werden an den beiden dafür vorgesehenen Standorten von Strépy-Bracquignies (La Louvière) und Aye (Marche-en-Famenne) organisiert. Im Jahr 2024 war insbesondere Niederspannung weiterhin ein Schwerpunkt der Ausbildungen, unter anderem angesichts des Roll-outs der Smart Meter und der Arbeiten im Zusammenhang mit der Energiewende. Darüber hinaus konnte jeder Mitarbeiter seine Ausbildungen über die Online-Plattform Talentsoft dank einer breiteren Palette sowie Lernmethoden, die den neuen Bedürfnissen entsprechen, aktiv gestalten: eLearning-Module, Fernausbildungen, Videos... Im Berichtsjahr haben die Personalmitglieder sämtlicher Kategorien im Schnitt nahezu 29,4 Ausbildungsstunden absolviert.



Ausbildung pro Berufsgruppe

DURCHSCHNITTliche ANZAHL AUSBILDUNGSSTUNDEN 2024	Männer	Frauen	GESAMTANZAHL
Direktionspersonal	6,25	3,54	5,64
Führungskräfte	23,61	26,08	24,38
Leitende Angestellte	15,37	14,43	15,16
Angestellte	40,46	19,95	32,77
Durchschnitt	34,29	20,15	29,37



Abschließend sei darauf hingewiesen, dass ORES zum dritten Jahr in Folge als „Top Employer“ zertifiziert wurde. Nach der Verlängerung des Gütezeichens für 2023 hatte das Unternehmen seine Anstrengungen in Sachen Humanressourcen und Wohlbefinden der Mitarbeiter fortgesetzt und weiter verstärkt. Die Zertifizierung für 2024 wurde mit der Anmerkung ausgestellt, das Unternehmen habe Fortschritte in Aspekten wie beispielsweise dem Empfang neu eingestellter Mitarbeiter, der Arbeitgebermarke und des Talentmanagements gemacht.



Wahlen und soziale Konzertierung

Wie alle vier Jahre wurden die Sozialwahlen organisiert, um die Vertreter der Arbeitnehmer und Führungskräfte in den Konzertierungsorganen, und zwar dem Betriebsrat und dem Ausschuss für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz zu bezeichnen. Die Wahlen wurden am 16. Mai 2024 organisiert und verliefen problemlos, sodass die neuen Konzertierungsgremien des Unternehmens im Juni eingesetzt werden konnten.

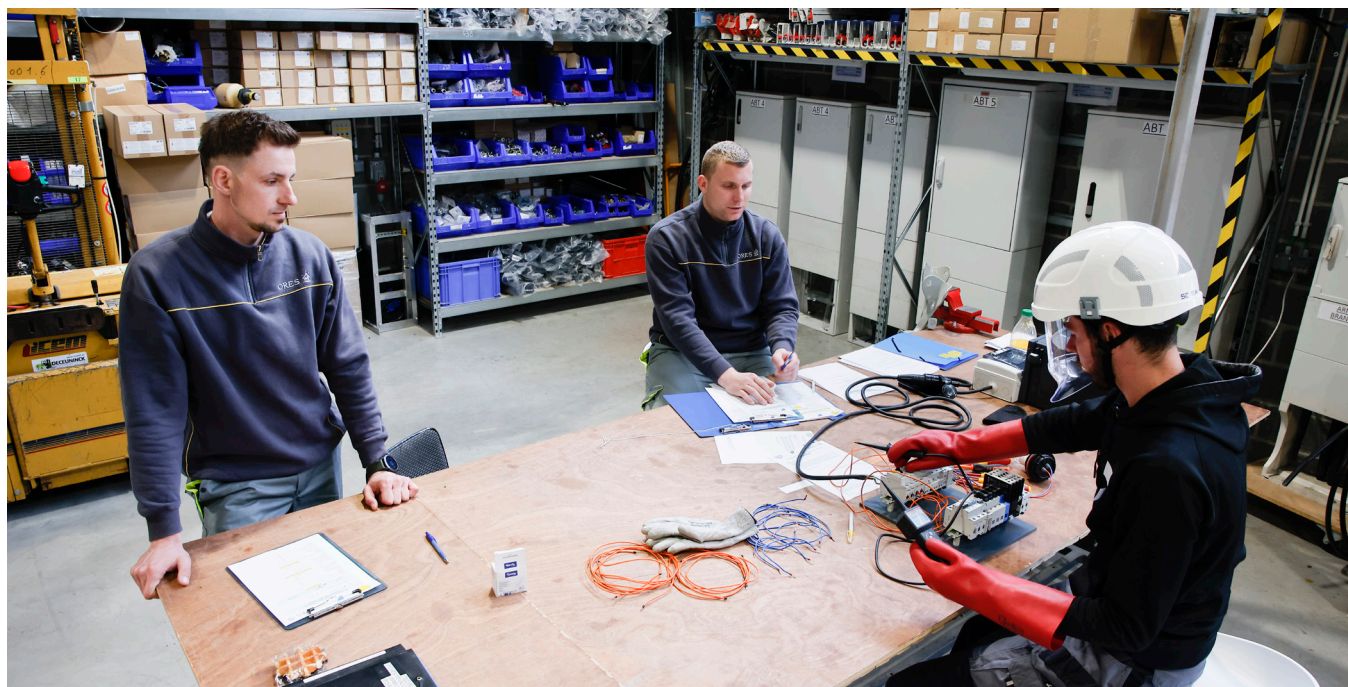
Darüber hinaus wurde im November eine Vereinbarung über die Aufwertung der technischen Berufe der drei spezifischen Sparten (Elektriker, Gastechner, Elektrogas-techniker) von den Vertretern der Direktion und der drei Gewerkschaftsorganisationen gemeinsam unterschrieben. Diese Vereinbarung folgt auf eine im Vorjahr eingegangene Verpflichtung seitens der Direktion hinsichtlich einer Überlegung und Konzertierung betreffend die Frage der Aufwertung sämtlicher technischer Berufe.

Vorbeugung und Sensibilisierung

Im Laufe der letzten Jahre wurde eine auf Sicherheit, Vorbeugung und Förderung des Wohlbefindens ausgerichtete Dynamik von den Verantwortlichen des Unternehmens in die Wege geleitet. Ziel ist ein allgemeines besseres Wohlbefinden, insbesondere durch die Berücksichtigung von

Situationen, die insgesamt von den Mitarbeitern erlebt wurden, sowohl im Rahmen ihres Berufs- als auch Privatlebens. Um die Prozessreife der Vorbeugung zu erhöhen, (mit besonderem Augenmerk auf das mentale Wohlbefinden) stützt sich der interne Vorbeugungsdienst auf eine Organisation und Funktionsweise im Sinne einer verstärkten Nähe und besseren Verfügbarkeit.

Im Einklang mit dieser Dynamik wurden im Laufe des Jahres mehrere Kampagnen durchgeführt. Der Monat März stand beispielsweise unter dem Motto der Abschaltung. Um die Erholung zu fördern, wurden die Personalmitglieder dazu ermutigt, Abstand von ihren Bildschirmen zu nehmen, die Organisation ihrer Sitzungen zu optimieren und auch effizienter zu delegieren. Parallel dazu wurde die betriebsinterne Charta über das Gleichgewicht zwischen Berufs- und Privatleben aktualisiert und mit Empfehlungen ergänzt, damit ein jeder seine Grenzen festlegen und sein Wohlbefinden fördern kann. Eine breitgefächerte interne Kommunikationskampagne befasste sich außerdem mit dem Erholungsbedarf, unter anderem durch überraschende Inszenierungen, die auch über das Intranet des Unternehmens verbreitet wurden. Letztendlich widmeten sich die Wochen des Wohlbefindens von Ende Juni und Anfang Juli der Erholung durch Sport und körperliche Tätigkeit: Die Personalmitglieder hatten die Möglichkeit, eine App mit verschiedenen Aktivitäten, Übungen oder Wander- und Laufwegen herunterzuladen. Verfolgtes Ziel: seine körperliche und geistige Form verbessern, Ursachen für Spannungen vermeiden und sich entspannen, um ein besseres persönliches Gleichgewicht zu erreichen.

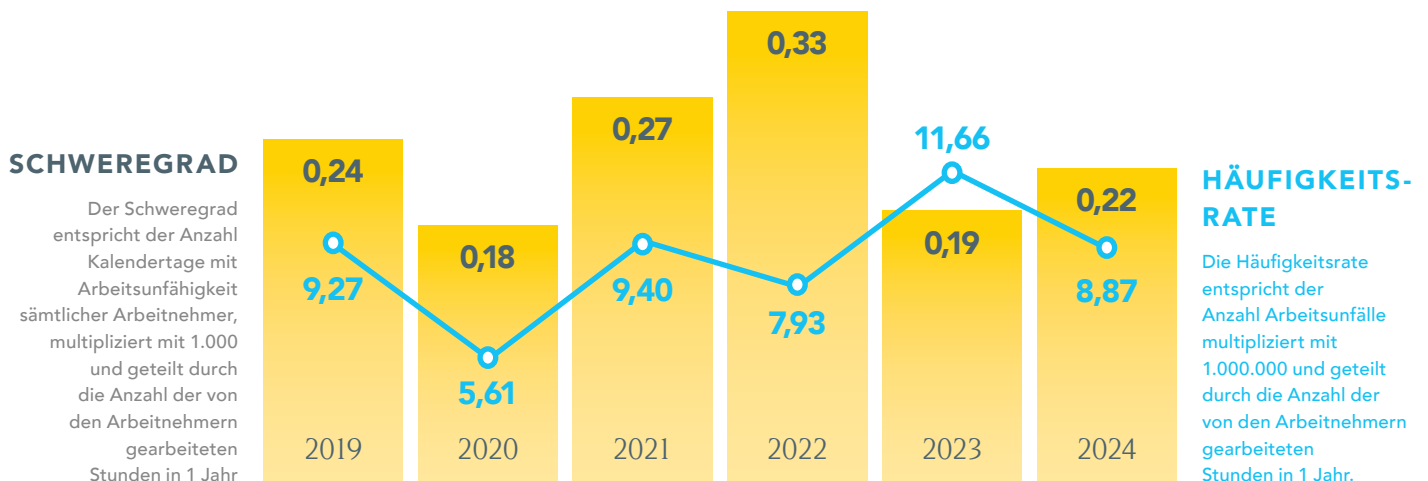


Sicherheit: leichte Verbesserung der Ergebnisse

Für 2024 hatten der Vorbeugungs- und Umweltdienst sowie der Direktionsausschuss in Anlehnung an die Bilanz der Vorjahre hohe Sicherheitsziele gesteckt: 26 Unfälle mit maximal 712 Tagen zeitweiliger Arbeitsunterbrechung sollten nicht überschritten werden, was einer Häufigkeitsrate von 7,50 und einem Schweregrad von 0,20 für das Unternehmen entsprach.

Nach einem in Sachen Unfällen enttäuschenden Jahr 2023 (45 Unfälle im gesamten Jahr) zeigen die Statistiken für das Jahr 2024 eine Verbesserung: Die Anzahl Unfälle ist zurückgegangen – 36 Unfälle, davon nur ein einziger mit einem „Energieträger“ – doch ist deren Schweregrad leicht höher als im Jahr 2023, da 908 Tage mit zeitweiliger Arbeitsunterbrechung gezählt wurden. Die Ergebnisse lie-

gen somit unter dem Ziel. Die gravierendste Problematik betrifft weiterhin Unfälle beim Fuß- und Fahrverkehr: Sie entsprechen 47% aller Unfälle im Jahr und sind für den Ausfall von 72% der Arbeitstage verantwortlich. Die Sensibilisierungsarbeit wird in diesem Bereich fortgesetzt. Weiterführend zu den Feststellungen aus den vorangehenden Jahren wurden zwei Workshops zum Thema „Vorbeugungskultur“ gestaltet und getestet, die sich gezielt mit den Themen „Stürze beim Fuß- und Fahrverkehr“ und „Gute Bewegungsabläufe beim Warenumschlag“ befassen. Dazu wurden am Standort von ORES in Sambreville entsprechende Räume eingerichtet. Das Konzept, das mit praxiserfahrenen Technikern entwickelt wurde, wurde 2024 fortlaufend weitergeführt.



Entwicklung der Sicherheitsstatistik 2019-2024

47 %
Fuß- und Fahrverkehr

Unfallursachen
und -quellen
im Jahr 2024

3 % Energieträger
(Strom/ Gas)

19 % Werkzeuge

22 % Warenumschlag

8 % Sonstige



Eine neue Umweltpolitik

Die neue Umweltpolitik von ORES sowie die Umweltcharta des Unternehmens wurden ausgearbeitet und anschließend im August 2024 veröffentlicht. Diese Politik, die in die Dynamik der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens CSR einbezogen ist, gliedert sich um fünf Schwerpunkte:

- die Optimierung und Strukturierung von umweltfreundlichen Verfahren gemäß den gesetzlichen Vorgaben,
- den Betrieb des Verteilernetzes und der Standorte von ORES bezogen auf ihre Umweltauswirkungen, unter anderem in Sachen Abfallwirtschaft,
- die Verwaltung von Fehlfunktionen und deren Behebung (Verschmutzung...),
- den Schutz und die Entwicklung der Artenvielfalt,
- die Kommunikation sowie die Sensibilisierung der Mitarbeiter.

Das verfolgte Ziel ist die verantwortungsvolle Objektivierung sämtlicher getroffener Maßnahmen, um diese zu steuern und die Auswirkung unserer Tätigkeiten auf die Umwelt zu begrenzen. Diese Politik beinhaltet Maßnahmen hinsichtlich einer verbesserten Übereinstimmung mit den Gesetzen seitens ORES, das Umweltmanagement der

verschiedenen Unternehmensstandorte (einschließlich der Gebäude und Fahrzeuge), die Verwaltung der Umspannwerke und Transformatorenstationen, die nachhaltige Beschaffung, die Verwaltung der Umweltdaten, die Klärung der internen Zuständigkeiten in Sachen Abfallwirtschaft, die Verwaltung der verunreinigten Böden sowie die Erhaltung der Artenvielfalt.

... und die Zertifizierung nach ISO 14001

Parallel zur Formalisierung der Umweltpolitik und -charta hatte der Umweltdienst 2023 einen Prozess zur Vorbereitung auf die Zertifizierung nach ISO 14001 in die Wege geleitet. Zahlreiche interne Audits wurden unter anderem im Hinblick auf die gesetzlich vorgeschriebene Bestandsaufnahme, die genaue Analyse der Umweltauswirkungen des Unternehmens und die Aktualisierung der verschiedenen Verfahren durchgeführt. Das Unternehmen hat sich während des gesamten Jahres 2024 auf die Audits und Zertifizierungen im Monat November am Gesellschaftssitz und an mehreren Betriebsstandorten vorbereitet. Am 3. Dezember haben die Zertifizierer ORES das ISO-14001-Zertifikat offiziell verliehen. Zu den hervorgehobenen Stärken gehören die Effizienz des Umweltmanagementsystems und der vorbildliche Einsatz des Personals auf diesem Weg.

CO₂-Fußabdruck: Neuberechnung der Bilanz

Die ersten Kohlenstoffbilanzen® von ORES wurden 2023 und 2024 veröffentlicht. Sie betreffen jeweils die Emissionen der Jahre 2019 bis 2021 und der Jahre 2022 und 2023. Auf der Grundlage eines operativen Umfangs nach den Vorgaben des GHG-Protokolls (Greenhouse Gas Protocol) und seines weltweit anerkannten Standards berücksichtigen diese Bilanzen die gesamte Wertschöpfungskette der Strom- und Gasverteilung des Unternehmens und berechnen die Emissionen ab ihrem Entstehungsjahr. Sie zeigen nicht nur die Schadstoffemissionen in Verbindung mit den eigentlichen Tätigkeiten von ORES (beispielsweise die durch unsere Gebäude und Fahrzeuge verbrauchten fossilen Brennstoffe, die Verluste auf den Gasverteilernetzen, den Einkauf von Strom für unseren Eigenbedarf,

unsere Sozialkunden und die Deckung der Stromverluste auf unseren Verteilerinfrastrukturen...), sondern auch die indirekt vor und nach unseren Tätigkeiten verursachten Schadstoffemissionen, beispielsweise in Verbindung mit der Förderung, Erzeugung und Nutzung der von uns verteilten Energieträger, mit unserer Anschaffung von Gütern, Dienstleistungen und Werkstoffen sowie mit unserem Anlagevermögen und unseren Investitionen wie auch Materialtransporten.

**IM RAHMEN EINER KOHLENSTOFFBILANZ®
WERDEN DIE CO₂-EMISSIONEN DER
UNTERNEHMEN IN DREI KATEGORIEN
(AUCH „SCOPES“ GENANT) AUFGETEILT.**

SCOPE 1

Umfasst alle **direkten Emissionen in Verbindung mit den Tätigkeiten des Unternehmens**. In diesem Scope enthalten die Emissionen von ORES die Methan-Abgase auf unserem Netz, die Schwefelhexafluorid-Leckagen (kurz SF₆, ein in bestimmten Transformatoren als Isoliermittel genutztes Gas), den Gasverbrauch in unseren Gebäuden und den fossilen Brennstoffverbrauch der Firmen- und Leasingfahrzeuge. Die Emissionen in Verbindung mit den Abgasen auf dem Netz entsprechen dem Großteil dieses Scope.

SCOPE 2

Umfasst alle **indirekten Emissionen, die sich aus der eingekauften oder für die Tätigkeiten des Unternehmens erworbenen Stromerzeugung** ergeben. In unserem Fall stehen sie vorwiegend im Zusammenhang mit den Stromverlusten auf unserem Netz (Leitungen und Kabel), dem Stromverbrauch unserer Gebäude und Infrastrukturen sowie dem Verbrauch auf dem kommunalen öffentlichen Beleuchtungspark, für dessen Betrieb wir zuständig sind.

SCOPE 3

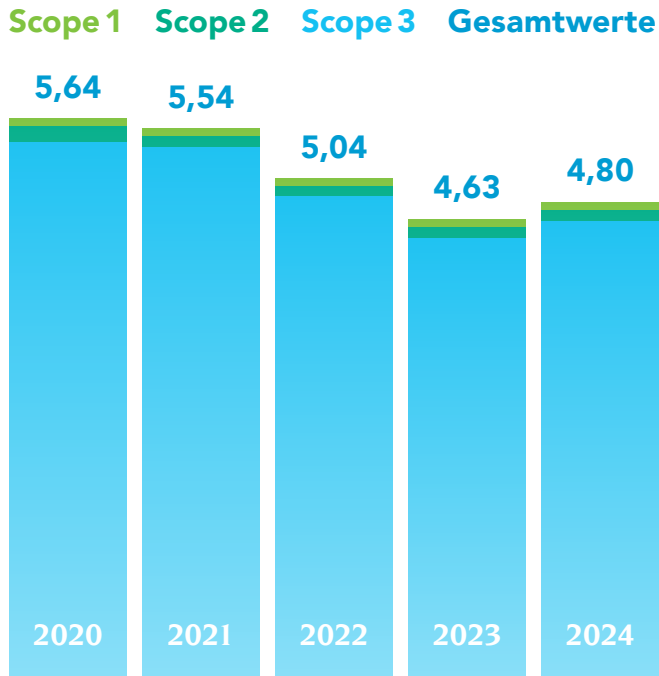
Umfasst **alle sonstigen Emissionen, die durch die Tätigkeiten des Unternehmens** indirekt verursacht werden. Dabei handelt es sich einerseits um Emissionen im Zusammenhang mit der Förderung, der Produktion und dem Transport jener Brennstoffe, die zur Erzeugung des gesamten über unsere Netze geleiteten Stroms genutzt werden. Dieser Scope umfasst auch die Emissionen in Verbindung mit der Förderung von Erdgas, das über unsere Netze geleitet wird, und mit seiner Verbrennung seitens der Kunden. In diese Kategorie fällt außerdem die Berechnung der Emissionen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen, den Investitionen, den Arbeitsfahrten, den Abfällen, den Transporten sowie den übrigen damit verbundenen Tätigkeiten, die nicht zu den Scopes 1 und 2 gehören.

Hinsichtlich einer kontinuierlichen Verbesserung und im Hinblick auf die Vorbereitung der Ausgabe unserer Bilanz des Jahres 2024 – parallel zu den für die Übereinstimmung von ORES mit der CSRD-Richtlinie und ihrer Umsetzung in belgisches Recht durchgeführten Arbeit – wurde eine Reihe von Überprüfungen in Bezug auf die genutzten Daten sowie deren Quelle gemacht. Bei diesen Überprüfungen haben wir einige Unstimmigkeiten in Bezug auf die Anschaffungen ermittelt, die in den ersten Bilanzen aufgrund

einer fehlerhaften Auslegung der Art und Weise, wie diese ausgedrückt waren, falsch bewertet wurden. Die in den Jahresberichten von ORES betreffend die Geschäftsjahre 2022 und 2023 mitgeteilten Fußabdrücke dürfen somit nicht mehr als Bezugselemente verwendet werden, da sie irrtümlicherweise zu hoch bewertet wurden. In der nachfolgenden Grafik werden die Emissionswerte für die Scopes 1, 2 und 3 unserer Tätigkeiten mit den korrigierten und aktualisierten Werten für die Jahre 2020 bis 2024 dargestellt.

JÄHRLICHE ENTWICKLUNG DER GESAMTEN KOHLENSTOFFBILANZ VON ORES

(in CO₂-Äquivalentmegatonnen - Mt CO₂e)



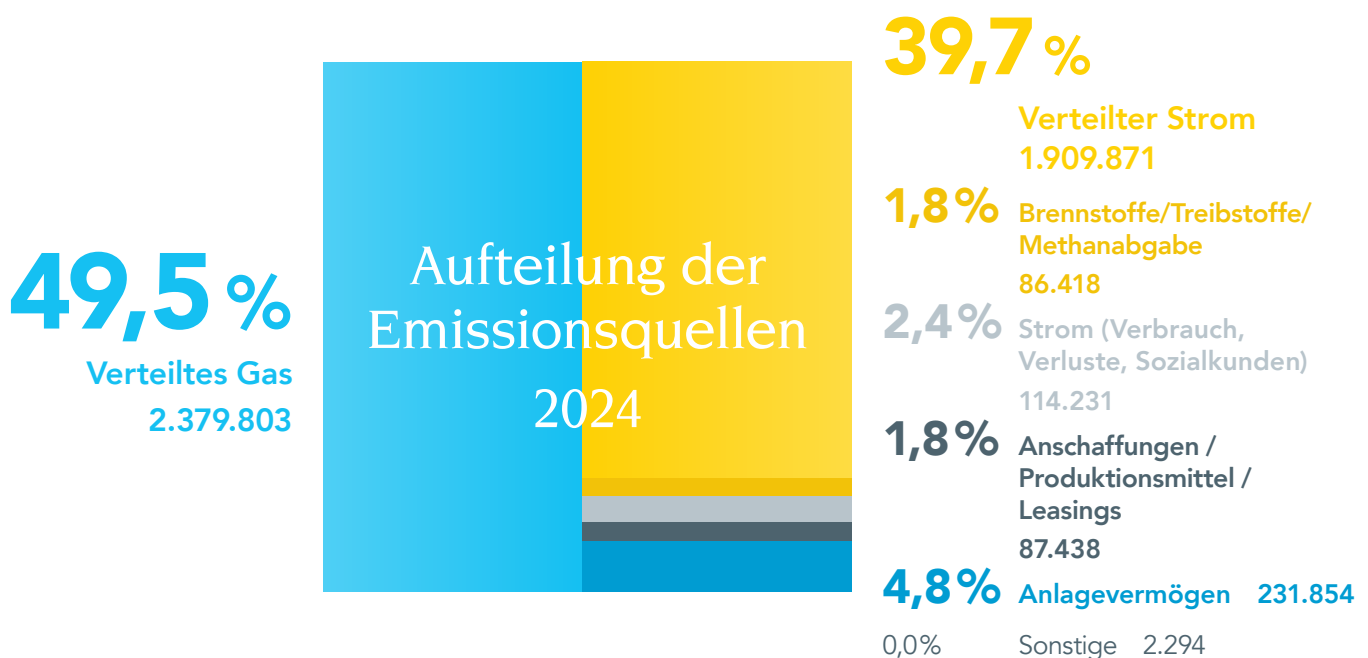
Quelle: CLIMACT und Datenverarbeitungsdienst ORES

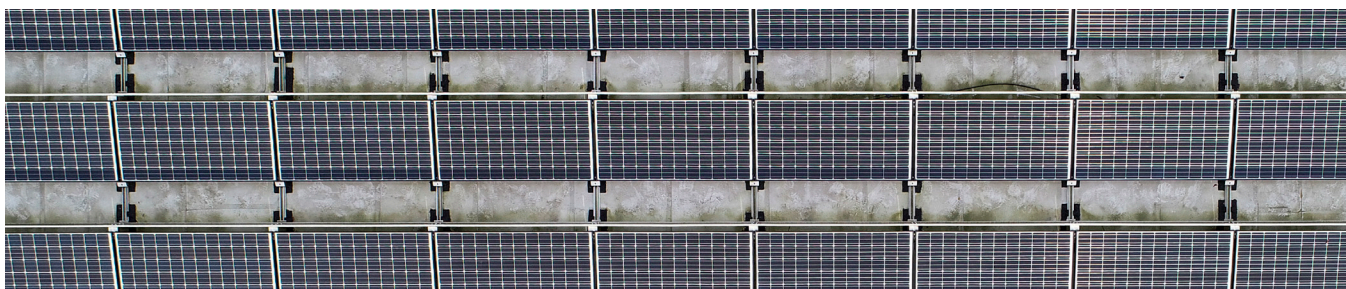
Anmerkung: Die Emissionen werden nach der „market-based“-Methode bilanziert.

Der gesamte CO₂-Fußabdruck von ORES beläuft sich im Jahr 2024 auf 4,8 Millionen CO₂-Äquivalenttonnen. Die indirekten Emissionen (Scope 3) machen den Großteil dieses Fußabdrucks (96 %) aus. Wenn ORES naturgemäß nur indirekt auf diese Emissionen einwirken kann, so üben unsere Projekte zugunsten der Energiewende allesamt eine Hebelkraft aus, die den Markt zu weniger umweltverschmutzenden Erzeugungs- und Verbrauchsarten führen wird. Langfristig wird die Umsetzung des Geschäftsplans von ORES einen positiven Effekt auf die Scope-3-Emissionen haben, indem die fossilen Energieträger schrittweise im Rahmen der allgemeinen Dekarbonisierung ersetzt werden.

Wie dem auch sei, in den letzten fünf Jahren haben sich die Gesamtemissionen von ORES deutlich verringert, nahezu um 15 %. Während der Fußabdruck im Jahr 2020 noch 5,64 Millionen CO₂-Äquivalenttonnen betrug, liegt er im Jahr 2024 unter fünf Millionen Tonnen. Diese bedeutende Verringerung, vor allem seit 2022, ist im Wesentlichen auf die Verringerung der auf unserem Netz verteilten Gas- und Stromvolumen infolge der Energiekrise und dem dadurch verursachten rasanten Anstieg der Preise zurückzuführen. Im Gegenzug bleiben die Emissionen in Verbindung mit den Scopes 1 und 2 über den Zeitraum sehr konstant. Die Entwicklungen in Bezug auf den ORES eigenen Verbrauch von Energie und Treibstoff werden im Folgenden erläutert.

Anders dargestellt teilen sich die Quellen unserer Emissionen in CO₂-Äquivalenten wie folgt auf:





Verringerung des Verbrauchs

Weiterverfolgung und Begrenzung des Energieverbrauchs der Gebäude sowie des Fuhrparks sind effiziente Mittel zur Reduzierung unserer Scope-1-Emissionen. An den Standorten von ORES werden zentralisierte Managementsysteme (automatische Steuerung der technischen Heizungs-, Klima- und Beleuchtungsanlagen usw.) eingerichtet. Die effizientesten Techniken im Bereich der Wärmedämmung, Raumlüftung und Tageslichtnutzung werden bereits bei der Planung neuer Gebäude angewandt. Aber es besteht noch großes Einsparpotenzial an bestimmten alten und energiefressenden Standorten. Dieses wird nicht nur jetzt, sondern auch noch in den nächsten Jahren im Rahmen der 2024 validierten Immobilienstrategie ausgeschöpft werden.

Es werden Maßnahmen getroffen, um den Energie- und Wasserverbrauch abhängig vom spezifischen Bedarf der Gebäude zu verringern. Ende 2024 wird eine bedeutende Verringerung des Heizöl- und Propanverbrauchs (-13%) festgestellt, während der Gasverbrauch im Vergleich zum Jahr 2023 konstant geblieben ist. Die Stromentnahme sinkt allgemein weiter (-4%).

Die Stromerzeugung durch Fotovoltaik wird ebenfalls zur Kontrolle unseres Energieverbrauchs genutzt. Im Jahr 2024 haben die auf den Unternehmensgebäuden installierten Fotovoltaikanlagen umgerechnet ca. 517 MWh Strom erzeugt. Dies entspricht einem Rückgang um 13% gegenüber dem Jahr 2023, das global betrachtet sonniger war. Durch diese Energieerzeugung konnte der Stromverbrauch der betroffenen Gebäude teilweise gedeckt werden und gegebenenfalls auch die Ladestationen an unseren Standorten mit Strom versorgt werden. Insgesamt diente die erzeugte Energie zu 92% dem Eigenverbrauch.

Wie die Energieträger wird der Wasserverbrauch ebenfalls sorgfältig überwacht. So sind die Zähler an 25 Standorten nun mit Telemetriemodulen ausgestattet. Die Ausstattung der übrigen Zähler wird im Laufe des Jahres 2025 vorgenommen. Dank dieser Systeme konnten bereits Funktionsstörungen festgestellt werden, darunter einige bedeutende Lecks an Sanitäranlagen. 2024 wurden insgesamt 106 Lecks ermittelt und im Schnitt nach drei Tagen behoben; die geschätzten Einsparungen für das Unternehmen belaufen sich auf nahezu 300.000 Euro. Die verbrauchten Wasservolumen sind über das Jahr um 16% gesunken.

DETAILLIERTE ABNAHME	2022	2023	2023/2022	2024	2024/2023
Gesamte Brutto-Erdgasabnahme (MWh)	8.534	7.454	-13%	7.480	0%
Gesamte normalisierte Erdgasabnahme je nach Heizjahreszeit (MWh)	10.489	8.743	-17%	8.787	1%
Insgesamt in Rechnung gestellte normalisierte Brennstoffe Heizöl und Propan (MWh)	163	158	-3%	137	-13%
Gesamte Stromabnahme (MWh)	5.459	5.332	-2%	5.356	0%
Gesamter Stromverbrauch für die Gebäude, einschließlich Fotovoltaik-Eigenverbrauch (MWh)	6.002	5.745	-4%	5.488	-4%
Fotovoltaikerzeugung (MWh)	661	596	-10%	517	-13%
Stromeinspeisung aus Fotovoltaikerzeugung (MWh)	-98	-76	-22%	-44	-43%
Theoretischer Eigenverbrauch (MWh; aufgrund der auf Emores gefundenen Informationen, unvollständig)	85%	87%	2%	92%	5%
Stromnutzung für das Laden der Elektrofahrzeuge (MWh)	33	107	325%	316	296%
Gesamtwasserverbrauch (m³)	13.180	10.735	-19%	9.011	-16%

Mobilität im Wandel

Es wurden auch Anstrengungen unternommen, um die Umweltleistungen des Fuhrparks sowie die der Leasingfahrzeuge, die den Führungskräften zur Verfügung gestellt werden, zu steigern. Ende 2023 zählte die Flotte von ORES insgesamt 1.263 Fahrzeuge, davon etwas mehr als 9 % mit einer umweltfreundlicheren Antriebsart als herkömmliche fossile Treibstoffe. Zurzeit ist die Möglichkeit, verbreitet auf technische Lösungen zurückzugreifen, angesichts der Modelle und Ausstattungen, die für die verschiedenen Fahrzeugtypen auf dem Markt verfügbar sind, noch recht begrenzt. Dennoch beschleunigen sich die Überlegungen zur Elektrifizierung der Flotte unter Berücksichtigung ihrer Besonderheiten. Ein Projekt wurde mit den Mitarbeitern, die für die Zählerablesung bei den Kunden zuständig sind, durchgeführt. Sechs kleine Nutzfahrzeuge wurden ihnen zur Verfügung gestellt, um diese bei der Ausführung ihrer täglichen Aufgaben zu testen.

Zu diesem Fuhrpark sind die Leasingfahrzeuge für die Mitglieder des Direktions- und Führungspersonals hinzuzufügen. In diesem Bereich werden nunmehr ausschließlich Elektrofahrzeuge bestellt. 2024 fuhren 242 Führungskräfte des Unternehmens mit einem Hybrid- oder Vollelektrofahrzeug. Die Umstellung auf Elektrofahrzeuge erfolgt schrittweise mit den Vertragsverlängerungen, sodass sie Anfang 2028 vollständig vollzogen sein müsste. Im jetzigen Stadium entsprechen Elektro- oder Hybridfahrzeuge nahezu 67 % des Leasingfahrzeugparks. Zur technischen Abstützung dieser Entwicklung hat ORES die Anzahl der Ladestationen an seinen wichtigsten Standorten erhöht. Ende 2024 verfügten die Angestellten auf den Parkplätzen des Unternehmens über insgesamt 62 Stationen mit Doppelsteckdosen. Logischerweise hat sich das Verbrauchsvolumen in Verbindung mit der Wiederaufladung an den Stationen im Jahr 2023 quasi verdreifacht (siehe Tabelle weiter oben).

Politik der Abfallwirtschaft

Die Energiewende führt zu einem Ausbau der Tätigkeiten in Verbindung mit Arbeiten auf den Stromnetzen, wodurch auch mehr Abfall anfällt. Die Herausforderung liegt zurzeit in der bestmöglichen Kontrolle der generierten Abfallmengen, die in den nächsten Jahren unvermeidlich zunehmen werden.

Die 2024 beschlossene Umweltpolitik beinhaltet natürlich auch eine Sparte, die sich spezifisch mit diesem Aspekt befasst. ORES möchte den Anteil an entsorgten – das heißt verbrannten oder vergrabenen – Abfällen auf ein striktes Minimum reduzieren und somit das Recyceln und die Wiederverwertung der erzeugten Abfälle maximieren. Dazu wird das interne Verfahren im Bereich Abfallwirtschaft zurzeit verbessert, und zwar im Sinne einer genaueren statistischen Weiterverfolgung (Mengen, Anzahl Aussortierungen...). Zudem wird eine Kampagne hinsichtlich der Sensibilisierung des Personals organisiert, um eine korrekte und effiziente Abfalltrennung zu fördern, mit einem besonderen Augenmerk auf organische Abfälle im Jahr 2024.

Die zwei folgenden Tabellen zeigen die statistische Entwicklung des Abfallaufkommens und der entsorgten, verarbeiteten und wiederverwerteten Mengen. Das Jahr 2022 zeigte einen deutlichen Abwärtstrend (-11,5 %), da es dem Geschäftsjahr 2021 folgte, das vom Aufschwung der Geschäfte nach der Gesundheitskrise und von den katastrophalen Sturzfluten im Juli 2021 geprägt war, wodurch die anfallenden und entsorgten Abfallmengen stark beeinflusst wurden. Diese zeigten im Jahr 2023 wieder einen Aufwärtstrend, und im Jahr 2024 hat das gesamte Abfallaufkommen wieder stark zugenommen (+26 % ggü. 2023), insbesondere aufgrund der vermehrten Entsorgung von Transformatoren, Ölen und SF₆-Zellen im Rahmen des laufenden Auswechselungs- und Sanierungsprogramms.

Entwicklung des Abfallaufkommens

ABFALL NACH ART UND ENTSORGUNGSMETHODE EINHEIT (KG)	2021	2022	2023	2024
Banale Industriebabfälle (Kategorie II; DIB)	484.993	472.690	481.629	562.489
Papier/Karton gemischt	106.302	103.800	116.761	134.218
PMC	6.583	8.721	10.709	8.412
Verschiedene Öle	15.402	3.006	2.182	16.344
Transformatoren	500.494	337.847	331.145	526.996
SF6-Zellen	12.608	9.020	25.832	35.148
Sonstige gefährliche Abfälle		18.875		
Holz	45.280	45.440	47.160	49.280
Verschrottete Ausrüstungen	9.147			
Asbest	14.482	21.960	29.860	29.774
Kupfer, Bronze, Messing	6.020	6.930	1.687	4.391
Sonstige Mettalle	450.343	413.335	427.259	489.255
Kleine gefährliche Abfälle	2.170	18.875	10.660	44.837
Abfälle aus elektrischen Ausrüstungen			28.442	13.197
Organische Abfälle				1.678
Insgesamt	1.653.823	1.460.499	1.513.326	1.916.020

Entwicklung der entsorgten Abfallmengen pro Behandlungsverfahren

ENTSORGTE ABFÄLLE EINHEIT (KG)	2021		2022		2023		2024	
	Gefährliche Abfälle	Ungefähr- liche Abfälle	Gefährliche Abfälle	Ungefähr- liche Abfälle	Gefährliche Abfälle	Ungefähr- liche Abfälle	Gefährliche Abfälle	Ungefähr- liche Abfälle
Energierückgewinnung		9.540		11.496		10.103		4.880
Organisches Recycling								1.563
Anorganisches Recycling		1.470		280				
Austausch für Verwertung	504.106	1.097.763	356.382	1.058.015	334.699	1.103.544	549.309	1.256.478
Nutzung als Auffüllmaterial oder Fundament	2.200			3.240		4.800		3.030
Abfalldeponie (CET)	1.180			8.700		2.180		
Chemisch-physikalische Behandlung vor Beseitigung	10.660		2.560		3.000		4.500	
Zusammenlegung vor Beseitigung	1.298		480		1.518		10.950	
Wiederaufbereitung vor Beseitigung							616	
Lagerung außerhalb des Standorts vor Beseitigung	25.606		9.326	10.020	30.442	22.880	47.970	26.744



Initiativen zugunsten der Artenvielfalt

ORES führt einen regelmäßigen und offenen Dialog mit verschiedenen Interessenvertretern, die sich für den Schutz und die Erhaltung der natürlichen Umwelt und der Artenvielfalt in der Wallonie einsetzen. Mehrere Dienste von ORES arbeiten mit dem Öffentlichen Dienst der Wallonie (ÖDW) zusammen, der für natürliche Ressourcen und Umwelt zuständig ist, insbesondere im Bereich der störenden Auswirkungen der Beleuchtung auf die Pflanzen- und Tierwelt. In den letzten Jahren wurden die verschiedenen kartografischen Datenbanken der in diese Problematik eingebundenen Partner miteinander verknüpft; außerdem wurden mit der Vereinigung Natagora beleuchtete kritische Straßenabschnitte und potenziell überflüssige Beleuchtungspunkte identifiziert. Bei dieser Analyse wurden zahlreiche Faktoren berücksichtigt: die Nähe zum Netz Natura 2000 und zu biologisch wertvollen Lebensräumen, die Anwesenheit geschützter Arten, die Zuweisung zum Sektorenplan, die Nähe zu Wasserflächen bzw. besiedelten Gebieten usw.

Dank dieser Vorarbeit konnte der ÖDW Ende 2023 ein Projekt zur Förderung der dunklen Infrastruktur (frz. „trame noire“) in der Wallonie starten. Dabei handelt es sich um ein Netz von ökologischen Korridoren zur Verbindung von Biodiversitätsreservoirs, die der nächtlichen Artenvielfalt nachweislich ausreichend Dunkelheit bieten. Anfang 2024 wurden die betreffenden Gemeinden unter den Bewerbern für die Entwicklung dieser dunklen Infrastruktur ausgewählt. Unser Unternehmen arbeitet mit

den in seinem Tätigkeitsgebiet angesiedelten Gemeinden zugunsten einer geringeren Lichtverschmutzung und einer eventuellen Abschaffung bestimmter Beleuchtungskörper zusammen. Darüber hinaus wurden Kontakte mit Laborelec, dem Forschungs- und Fachzentrum für elektrische Technologien, geknüpft, um eine Studie über die Auswirkung der kommunalen öffentlichen Beleuchtung und der unterschiedlichen Regelungen der nächtlichen Ein- und Ausschaltung der Beleuchtung auf bestimmte Tierarten durchzuführen.

Über den Bereich der öffentlichen Beleuchtung hinaus arbeitet ORES auch mit öffentlichen oder privaten Partnern an der möglichen Umgestaltung des Verteilernetzes zugunsten des Schutzes und der Förderung der Artenvielfalt. Vor zwei Jahren war auf dringende Bitte eines Anrainers, der Mitglied einer Vogelschutzvereinigung ist, eine erste Struktur als Netzstandort für Störche unweit des Tierparks Pairi Daiza in Lessines an einem unserer Strommaste montiert worden. Das Nest, das unsere Teams unter Einhaltung der Sicherheitseinschränkungen für die Vögel und für unser Verteilernetz entworfen und installiert hatten, weckte effektiv das Interesse eines Storchenspaars, das sich dort einnistete. 2023 schlüpften die ersten Storchensbabys in diesem Nest. Im Laufe des Jahres 2024 wurde ein weiteres Nest dieser Art auf Anfrage der Gemeinde Celles, in der Region Tournaisis, auf deren Gebiet installiert. 2025 montierten die Mitarbeiter von ORES dann zwei vergleichbare Strukturen in der Gemeinde Beauchevain.

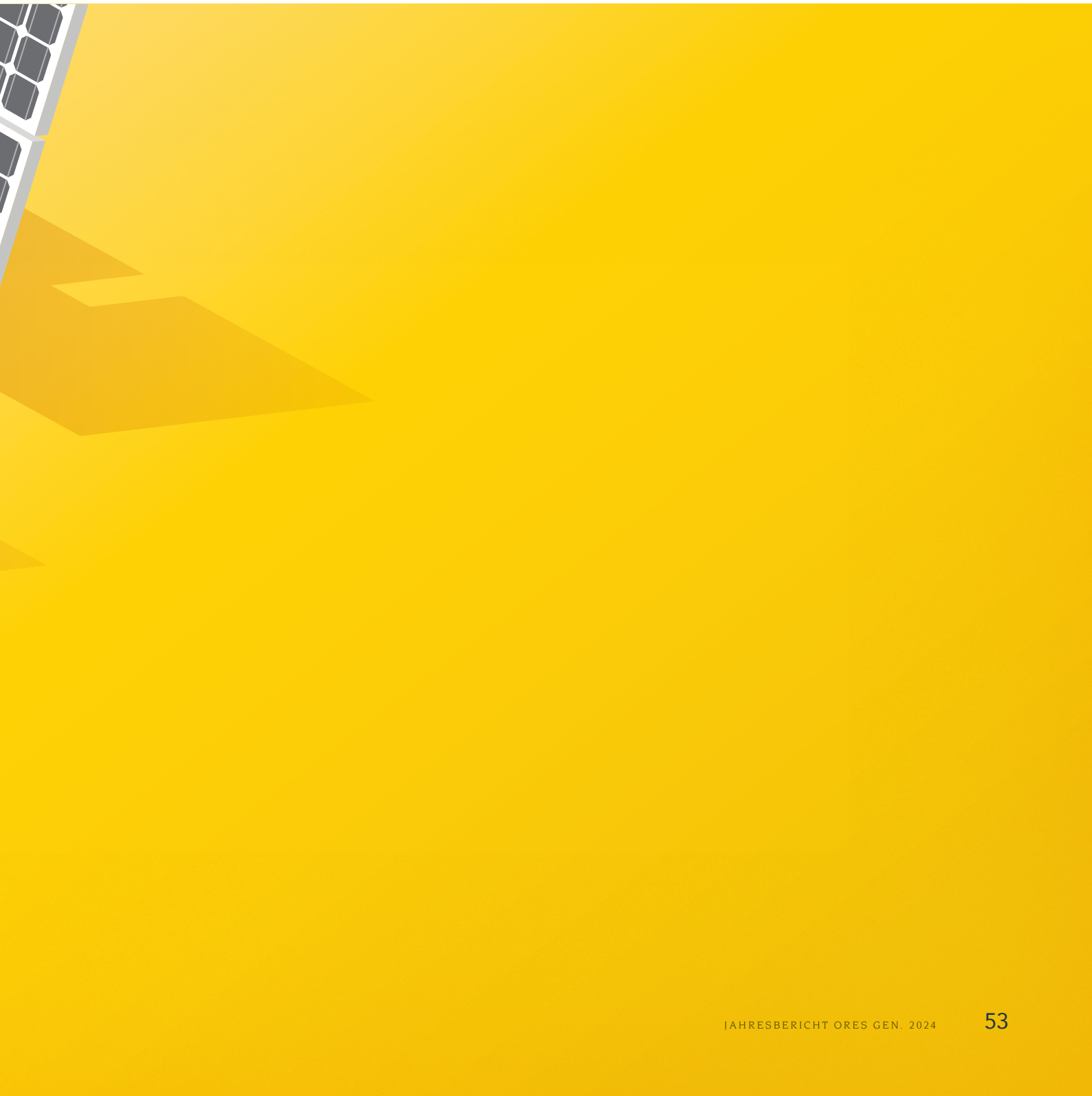


Kapitel





GRI-Inhaltsindex



Profil der Organisation

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-1 Name der Organisation — ORES und ORES Assets

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen — Siehe Titel 1 „Einleitung“, Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-3 Hauptsitz der Organisation — Avenue Jean Mer-moz, 14 in 6041 Gosselies – Belgien.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-4 Standorte — Das Tätigkeitsgebiet des Unternehmens und seiner wichtigsten Betriebsstandorte wird unter Titel 1 „Einleitung“, Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“ beschrieben.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform — Siehe zweite Deckseite sowie Titel 4 „Geschäftsbericht“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-6 Belieferte Märkte — Siehe Titel 1 „Einleitung“, Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-7 Größe der Organisation — Siehe Titel 1 „Einleitung“, Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern — Siehe Titel 2 „Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht“, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-9 Lieferkette — Der Rahmen der Lieferkette des Konzerns ORES und seiner Anschaffungen wird durch die belgische Gesetzgebung über die Vergabe öffentlicher Aufträge festgelegt, da ORES Assets dieser Gesetzgebung als Interkommunale unterliegt. Die Auftragsverfahren umfassen mehrere Phasen, von der offiziellen Veröffentlichung der Bekanntmachung des Auftrags über die Vorprüfung der Anbieter und die detaillierte Bewertung der Angebote bis zur eigentlichen Auftragsvergabe. Die Vergleichskriterien stützen sich auf eine Vielzahl von Indikatoren, wie beispielsweise die Gesamtkosten, die technische Qualität, die Einhaltung der spezifischen Marktbedingungen, bestimmte Umweltkriterien usw. Während des gesamten Verfahrens wird ein strenger Ethikkodex eingehalten: Transparenz der Vorgänge, Gleichbehandlung der Bewerber, Nichtdiskriminierung, Einhaltung der unterschiedlichen Gesetzgebungen – auf Ebene des Sozial-, Steuer- und Arbeitsrechts, der Einhaltung der Menschenrechte usw. – seitens der Bewerber. Dieser Rahmen stellt sicher, dass jeder Anbieter nach vorgegebenen und objektiven Kriterien fair bewertet wird. Siehe auch das Kapitel „Liste der Auftragnehmer“ im Jahresbericht von ORES Assets.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette — Siehe Titel 1 „Einleitung“, Kapitel „Vorstellung des Unternehmens“, sowie GRI 102-9 weiter oben. Die Liste der Auftragnehmer mit den Einzelheiten zu den 2024 abgeschlossenen Beschaffungsverträgen über Lieferungen und Leistungen ist unter Titel 4 „Geschäftsbericht“, Punkt 2.8 „Liste der Auftragnehmer“ im Jahresbericht von ORES ASSETS einsehbar.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip — Siehe Titel 4 „Geschäftsbericht“, Kapitel 2 „Kommentare zum Jahresabschluss“, Absatz „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-12 Externe Initiativen — ORES ist Unterzeichner der Charta für nachhaltige Netze (Sustainable Grid Charter) der E.DSO, der Europäischen Vereinigung der Verteilernetzbetreiber.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden — ORES ist unter anderem Mitglied folgender Vereinigungen und Organisationen: Ciriec - E.DSO - Gas.be - Synergrid – Verband der wallonischen Städte und Gemeinden – AKT (Wallonischer Unternehmerverband) – The Shift.

Strategie

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers — Siehe „Vorwort des Vorsitzenden des Direktionsausschusses“ unter Titel 1 „Einleitung zum vorliegenden Jahresbericht“.

Ethik und Integrität

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-16 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik — ORES wendet einen Ethik- und Verhaltenskodex an, der 2024 erneuert wurde. Die Mitarbeiter – wie auch die Subunternehmer des Unternehmens – verpflichten sich, sich an die Regeln dieses Kodex zu halten. Diese Regeln betreffen die Nutzung der Güter und Ressourcen des Unternehmens, die zu befolgenden Anweisungen im Falle eines Bestechungsversuchs oder Interessenkonflikts, den Datenschutz – allen voran den Schutz der Insider-Informationen sowie den Schutz der persönlichen Daten der Kunden im Rahmen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) – sowie auch das intern eingerichtete Verfahren im Kontext des Schutzes der Hinweisgeber. Interne Kontrollprozesse werden ebenfalls für alle Verfahren im Finanzwesen und Bestellungen von Gütern und Dienstleistungen angewandt: zweifache Validierung der Anträge vonseiten des Vorgesetzten, Angebotsaufrufe bei verschiedenen Anbietern, Festlegung der Zeichnungsbefugnisse und Weiterverfolgung der Bestellungen.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-17 Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik — Ethik- und Verhaltenskodex – Ethik-Charta für Beschaffungen – Interessenkonflikte bei den Beschaffungsverfahren – Verfahren für die Verwaltung der Meldungen – Schutz der personenbezogenen Daten – DSGVO-Politik – Charta zur Nutzung des Informationssystems.

Unternehmensführung

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-18 Führungsstruktur — Der Verwaltungsrat verfügt über die umfangreichsten Befugnisse zur Verwirklichung des Gesellschaftszwecks sowie zur Führung der Gesellschaft. Er verfügt über sämtliche Befugnisse, die nicht ausdrücklich aufgrund von Gesetzesvorschriften oder der Statuten der Generalversammlung vorbehalten sind. Die verschiedenen Ausschüsse und ihre jeweiligen Aufgaben sind in den „Vergütungsberichten“ beschrieben. Weitere Informationen stehen in den Statuten des Unternehmens, in der Charta zur Unternehmensführung und in der Geschäftsordnung von ORES Assets zur Verfügung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-19 Delegation von Befugnissen — Der Verwaltungsrat kann die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft sowie deren diesbezügliche Vertretung – mit der Möglichkeit der Weiterübertragung – dem Vorsitzenden des Direktionsausschusses von ORES übertragen. Für ORES Assets werden diese Befugnisse der Betreibergesellschaft ORES weiterübertragen. Weitere Informationen stehen in den Statuten des Unternehmens, in der Charta zur Unternehmensführung und in der Geschäftsordnung zur Verfügung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-20 Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen — Aufgrund der Statuten des Unternehmens kann der Verwaltungsrat von ORES gemäß dem Gesellschaftsgesetzbuch seine Verwaltungsbefugnisse einem Direktionsausschuss ganz oder teilweise übertragen. Diesem Ausschuss wird die operative Führung der Gesellschaft anvertraut, einschließlich der laufenden Geschäftsführung und der diesbezüglichen Vertretung gegenüber Dritten. Der Verwaltungsrat von ORES ist für die Ernennung und Absetzung des Vorsitzenden des Direktionsausschusses nach Beratung mit dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss zuständig. Der Vorsitzende des Direktionsausschusses schlägt dem Verwaltungsrat die Ernennung und Absetzung der Mitglieder dieses Ausschusses nach Beratung mit dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss vor. Der Verwaltungsrat verabschiedet die Geschäftsordnung des Direktionsausschusses mittels einer Anlage zur Charta der Unternehmensführung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-21 Dialog mit den Stakeholdern zu ökonomischen und sozialen Themen — Im Rahmen der Bestimmung und Aktualisierung seiner großen Herausforderungen in Sachen nachhaltige Entwicklung hält das Unternehmen seit 2018 regelmäßig Rücksprache mit seinen Stakeholdern. Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten des Unternehmens hinsichtlich der künftigen Verpflichtungen der CSRD-Richtlinie wurde 2024 eine sogenannte „doppelte Materialitätsanalyse“ durchgeführt. Weitere Informationen zu diesem Thema in den Angaben zu GRI 102-40 weiter unten. Der Leser wird auch auf den Jahresbericht des Vorjahres verwiesen, in der die Liste der im Rahmen der Anfang 2023 durchgeführten Materialitätsanalyse befragten Stakeholder zu finden ist. Darüber hinaus wurden die Stakeholder des Unternehmens im Rahmen der Vorbereitung des strategischen Plans des Unternehmens, der am 14. Dezember 2023 vom Verwaltungsrat genehmigt wurde, befragt.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-22 Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien — Siehe Titel 6 „Vergütungsberichte“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-23 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans — Siehe Titel 6 „Vergütungsberichte“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-24 Nominierungs- und Auswahlverfahren für die Mitglieder des höchsten Kontrollorgans — Unbeschadet der Befugnisse, die der Generalversammlung gesetzlich vorbehalten sind, setzt sich der Verwaltungsrat ausschließlich aus nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Der Vorsitzende des Direktionsausschusses ist von Rechts wegen Verwaltungsratsmitglied. Der Verwaltungsrat stellt dank seiner diversifizierten Zusammensetzung sicher, dass er insgesamt über die für die Ausübung seiner Aufgaben erforderlichen Kompetenzen und Erfahrungen verfügt. Die Generalversammlung ernannt die Verwaltungsratsmitglieder und setzt diese ab.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-25 Interessenkonflikte — Die Verwaltungsratsmitglieder beachten ihre gesetzlichen und berufsethischen Verpflichtungen im Falle von Interessenkonflikten, insbesondere im Sinne von Artikel 6:64 des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen, der dekretalen Bestimmungen, vor allem derjenigen des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung (frz. CDLD) sowie der Strom- und Gasdekrete. Weitere Informationen dazu in der Charta zur Unternehmensführung und der Geschäftsordnung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-26 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung des Gesellschaftszwecks, der Werte und der Strategie — Weitere Informationen dazu unter Titel 7 „Vergütungsberichte“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-27 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans — Der Verwaltungsrat tritt in regelmäßigen Zeitabschnitten und mindestens sechsmal pro Jahr unter der Leitung seines Vorsitzenden zusammen, um nach Stellungnahme der aus seiner Mitte gebildeten Ausschüsse in deren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen die verschiedenen Aufgaben für ORES zu erfüllen, die in der Charta zur Unternehmensführung von ORES beschrieben sind. Siehe dazu auch Titel 6 „Vergütungsberichte“. Weitere Informationen dazu in der Charta zur Unternehmensführung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-28 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans — Der Verwaltungsrat prüft und bewertet:

1. seine eigene Effizienz, die Effizienz der Struktur der Unternehmensführung der Gesellschaft sowie Rolle und Aufgaben der verschiedenen Ausschüsse und des Exekutivbüros;
2. jedes Jahr die Leistung des Vorsitzenden des Direktionsausschusses sowie, auf Vorschlag des Vorsitzenden des Direktionsausschusses, der anderen Mitglieder des Direktionsausschusses im Rahmen des Verfahrens betreffend die Bestimmung des leistungsgebundenen Teils ihrer Vergütung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-29 Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen — Siehe Titel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ und Titel 4 „Geschäftsbericht“, Kapitel „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“. Außerdem wurde eine spezifische Analyse in Verbindung mit den ESG-Nachhaltigkeitsthemen in Bezug auf die Auswirkungen, Risiken und Chancen im Vorfeld der doppelten Materialitätsanalyse mit den externen und internen Stakeholdern des Unternehmens durchgeführt – siehe dazu allgemeine Angaben 102-40 weiter unten.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-30 Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement — Zu den Aufgaben des Verwaltungsrates gehören die Überprüfung und die Analyse der Unternehmensziele, einschließlich der finanziellen, insbesondere in Bezug auf die Risikoprofile und die Verwendung der Ressourcen. Darüber hinaus ist einmal pro Jahr eine besondere Sitzung des Verwaltungsrates zu den Themen Unternehmensstrategie und den damit verbundenen Risiken vorgesehen. Im Laufe des Jahres wird der diesbezügliche Fortschrittsstand geprüft. Prüfungsausschuss und Direktionsausschuss nehmen eine jährliche Bewertung vor.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-31 Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen — Die Prüfung erfolgt:

1. jährlich bei der Vorbereitung und Erstellung des strategischen Plans des Unternehmens und seiner Aktualisierungen, im Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht sowie im Geschäftsbericht – Kapitel „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“;
2. quartalsweise (Dashboard und zusammenfassender Bericht über die wichtigsten Leistungsindikatoren und „CSR-KPI“).

Siehe dazu auch Titel 2 des vorliegenden Berichts, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, Abschnitt „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-32 Aufgabe des höchsten Kontrollorgans in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung — Der Verwaltungsrat validiert die Vorgehensweise in Sachen Nachhaltigkeitsberichterstattung, prüft sämtliche Punkte des Jahresberichts und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-33 Übermittlung kritischer Anliegen — Siehe dazu Titel 2 „Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht“, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, und Titel 4 „Geschäftsbericht“, Kapitel „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“ sowie die Angaben zu **GRI 102-21, 102-40 und 102-47**.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-34 Art und Gesamtanzahl kritischer Anliegen — Siehe dazu Titel 2. Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht, Kapitel 1 „Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ und Titel 4. Geschäftsbericht, Kapitel „Beschreibung der bedeutendsten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen das Unternehmen ausgesetzt ist“ sowie die Angaben zu **GRI 102-21, 102-40 und 102-47**.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-35 Vergütungspolitik — Siehe Titel 6 „Vergütungsberichte“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-36 Verfahren zur Festlegung der Vergütung — Unter Einhaltung der Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung (frz. CDLD) wird die Vergütung der Mandate, die von den nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern ausgeübt werden, insgesamt von der Generalversammlung festgelegt, und zwar auf Vorschlag des Verwaltungsrates, nach Stellungnahme seitens des Nominierungs- und Vergütungsausschusses. Gleiches gilt für die Vergütungen der Mitglieder der Ausschüsse und des Exekutivbüros.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-37 Einbindung der Stakeholder in Entscheidungen über die Vergütung — Der Gesetzesrahmen für die Vergütung wird vom Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung (frz. CDLD) gesteckt, dem ORES Assets als interkommunaler Verteilernetzbetreiber unterliegt.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-38 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

A. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellte (mit Ausnahme der bestbezahlten Person) im gleichen Land

4.4 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-38 genauer definierten Informationen muss die Organisation für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind, Folgendes unternehmen:

4.4.1 Ermittlung der bestbezahlten Person für den Berichtszeitraum auf der Grundlage der Gesamtvergütung

Vorsitzender des Direktionsausschusses

4.4.2 Ausrechnung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung für sämtliche Angestellte, unter Ausschluss der bestbezahlten Person

63 205,04

4.4.3 Ausrechnung des Verhältnisses der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person zur mittleren jährlichen Gesamtvergütung sämtlicher Angestellter

511%

4.5 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-38 genauer definierten Informationen sollte die Organisation Folgendes unternehmen:

4.5.1 Für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind: Ermittlung und Mitteilung der Zusammensetzung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person und sämtlicher Angestellter

4.5.1.1 Aufstellung der in die Ausrechnung einbezogenen Vergütungsarten

Grundvergütung

Bonus

KAA90

4.5.1.2 Bestätigung der Einbeziehung der Vollzeit- und Teilzeitangestellten in die Ausrechnung

ja

4.5.1.3 Bestätigung der Anwendung von Vergütungssätzen des Vollzeitäquivalents auf jeden Teilzeitangestellten

ja

4.5.1.4 Angabe der einbezogenen Vorgänge oder Länder, falls die Organisation beschließt, dieses Verhältnis nicht auf die gesamte Organisation anzuwenden

ORES

4.5.2 Je nach der Vergütungspolitik der Organisation und der Verfügbarkeit der Daten: Inbetrachtung folgender Komponenten für die Ausrechnung:

4.5.2.1 Grundlohn: garantierte kurzfristige und nicht variable monetäre Vergütung

4.5.2.2 Monetäre Vergütung: Summe der Komponenten des Grundlohns, der Entschädigungen, der Prämien, der Provisionen, der Gewinnbeteiligung und der sonstigen variablen Formen von Barauszahlungen

4.5.2.3 Direkte Vergütung: Summe der monetären Gesamtvergütung und des angemessenen Wertes sämtlicher langfristiger Anreize, wie beispielsweise die Aktienoptionen, die Aktien oder bedingt zugeteilten Aktieneinheiten (Restricted Stock Units), die Aktien oder leistungsbedingten Aktieneinheiten, die fiktiven Aktien, die Ansprüche auf den Mehrwert der Aktien und auf die langfristigen Barprämien

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-39 Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

A. Verhältnis des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der bestbezahlten Person) im gleichen Land

4.6 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-39 genauer definierten Informationen muss die Organisation für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind, Folgendes unternehmen:

4.6.1 Ermittlung der bestbezahlten Person für den Berichtszeitraum auf der Grundlage der Gesamtvergütung

Vorsitzender des Direktionsausschusses

4.6.2 Ausrechnung der prozentualen Erhöhung der Vergütung der bestbezahlten Person im Vergleich zu dem Zeitraum vor dem Berichtszeitraum

2,63%

4.6.3 Ausrechnung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung für sämtliche Angestellte, unter Ausschluss der bestbezahlten Person

63 205,04

4.6.4 Ausrechnung der prozentualen Erhöhung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung zwischen dem vorherigen Berichtszeitraum und dem aktuellen Berichtszeitraum

4,94%

4.6.5 Ausrechnung des Verhältnisses der prozentualen Erhöhung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person zur prozentualen Erhöhung der mittleren jährlichen Gesamtvergütung sämtlicher Angestellter

53,00%

4.7 Bei der Sammlung der unter Informationsangabe 102-39 genauer definierten Informationen sollte die Organisation Folgendes unternehmen:

4.7.1 Für jedes Land, wo die Tätigkeiten bedeutend sind: Ermittlung und Mitteilung der Zusammensetzung der jährlichen Gesamtvergütung der bestbezahlten Person und sämtlicher Angestellter

4.7.1.1 Aufstellung der in die Ausrechnung einbezogenen Vergütungsarten

Grundvergütung

Bonus

KAA90

4.7.1.2 Bestätigung der Einbeziehung der Vollzeit- und Teilzeitangestellten in die Ausrechnung

ja

4.7.1.3 Bestätigung der Anwendung von Vergütungssätzen des Vollzeitäquivalents auf jeden Teilzeitangestellten

ja

4.7.1.4 Angabe der einbezogenen Vorgänge oder Länder, falls die Organisation beschließt, dieses Verhältnis nicht auf die gesamte Organisation anzuwenden

ORES

4.7.2 Je nach der Vergütungspolitik der Organisation und der Verfügbarkeit der Daten: Inbetrachtung folgender Komponenten für die Ausrechnung:

4.7.2.1 Grundlohn: garantierte kurzfristige und nicht variable monetäre Vergütung

4.7.2.2 Monetäre Vergütung: Summe der Komponenten des Grundlohns, der Entschädigungen, der Prämien, der Provisionen, der Gewinnbeteiligung und der sonstigen variablen Formen von Barauszahlungen

4.7.2.3 Direkte Vergütung: Summe der monetären Vergütung und des angemessenen Wertes sämtlicher langfristiger Anreize, wie beispielsweise die Aktienoptionen, die Aktien oder bedingt zugeteilten Aktieneinheiten (Restricted Stock Units), die Aktien oder leistungsbedingten Aktieneinheiten, die fiktiven Aktien, die Ansprüche auf den Mehrwert der Aktien und auf die langfristigen Barprämien

Verpflichtung der Stakeholder

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-40 Liste der Stakeholder — Im ersten Halbjahr 2024 konnten dank der Gesamtanalyse der Wertschöpfungskette von ORES, einschließlich vor und nach den Tätigkeiten des Konzerns, sowie der Auswirkungen in Verbindung mit diesen Tätigkeiten die wichtigsten externen und internen Stakeholder für die Durchführung einer „doppelten Materialitätsanalyse“ in Bezug auf die Auswirkungen des Unternehmens ermittelt werden. In diesem Kontext konnten folgende Stakeholder-Kategorien ermittelt werden:

Externe Stakeholder

- Energieversorger
- Geschäftsbeziehungen
 - Kunden
 - Erbringer von Dienstleistungen
 - Lieferanten von Ausrüstungen, Gütern und Stoffen
 - Betreiber der Übertragungsnetze
 - Sozialsekretariat
 - Versicherungsgesellschaften
 - Subunternehmer
- Regulierungsbehörde
- Öffentliche Hand
- Berufsverbände
- Vereinigungen / NRO
- Akademiker
- Investoren & Banken

Interne Stakeholder

- Angestellte
- Gewerkschaftsvertreter
- Mitglieder des Direktionsausschusses
- Mitglieder des Verwaltungsrates

Für jede Stakeholder-Kategorie wurden mehrere repräsentative Organisationen sowie die jeweiligen Kontaktpersonen ermittelt und eine Liste mit 65 Kontakten erstellt. Anschließend wurde eine Befragungsmethode für jeden Stakeholder oder ermittelte Person ausgewählt und eine der drei Vorgehensweisen angewandt: Beteiligung an einem Präsenz-Rundtischgespräch, persönliches Einzelgespräch (45 Minuten) oder Beantwortung eines Online-Fragebogens. Die Vertreter der 10 externen Stakeholder – von 26 eingeladenen – haben an einem Rundtischgespräch teilgenommen (Vertreter eines Finanzinstituts, Elia, Essencia/UWE, Febiac, Febeg, Verband der ÖSHZ, Igretec, UMons, UVCW, UCM. Vier Stakeholder-Vertreter konnten interviewt werden (Kabinett des Umweltministers, ÖDW AREN, CWaPE und BeProsumer). Etwa sechzig externe oder interne Stakeholder-Vertreter wurden anschließend aufgefordert, eine Online-Umfrage auszufüllen. Sämtliche Personalmitglieder von ORES hatten ebenfalls die Möglichkeit, den Online-Fragebogen zu beantworten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Anzahl Teilnehmer, die an der Online-Umfrage teilgenommen haben.

STAKEHOLDER	# Teilnehmer
Vereinigung / NRO	2
Behörde / öffentliche Einrichtung / Regulierungsbehörde	3
Kunde / Verbraucher	4
Berufsverband	4
Personalmitglied oder Mitglied des Verwaltungsrates von ORES	151
Gewerkschaftsorganisation	1
Gewerbepartner (Erbringer von Dienstleistungen, Arbeiten, Lieferungen, Subunternehmen...)	2
Gesamtanzahl	167

Die Ergebnisse dieser Befragung (externe und interne Stakeholder) wurden mit den Ergebnissen aus der intern geleisteten Vorarbeit über die Auswirkungen, Risiken und Chancen konsolidiert. Die Wesentlichkeitsschwellen der ESG-Herausforderungen (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) von ORES im Rahmen der CSRD wurden anschließend aufgrund der gewichteten Ergebnisse in relative und absolute Werte übersetzt. Für detailliertere Informationen zu diesen wesentlichen Herausforderungen, siehe Titel 2 des vorliegenden Berichts, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, Abschnitt „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**102-41 Tarifverträge** — 100 %**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN****102-42 Identifizierung und Auswahl der Stakeholder** — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, Abschnitt „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“, und Angaben zu **GRI 102-40** weiter oben.**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN****102-43 Ansatz zur Einbindung der Stakeholder** — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, Abschnitt „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“, sowie Angaben zu **GRI 102-21** und **102-40** weiter oben.**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN****102-44 Hervorgebrachte wichtige Themen und Anliegen** — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, Abschnitt „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“, sowie Angaben zu **GRI 102-21**, **102-40** weiter oben und **102-47** weiter unten.

Vorgehensweise bei der Berichterstattung

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Unternehmen** — ORES Assets, ORES und Connexio (Atrias wird nach der Äquivalenzmethode konsolidiert).**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN****102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen** — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“, Abschnitt „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“, sowie Angaben zu **GRI 102-21**, **102-40** weiter oben und **102-47** weiter unten.**GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN****102-47 Liste der wichtigen Themen** — Siehe Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ sowie Angaben zu **GRI 102-21** und **102-40**.

Aus Kohärenz- und Kompatibilitätsgründen – sowie angesichts der erwarteten Änderungen betreffend die Anwendungspflicht der CSRD infolge der Ankündigung seitens der Europäischen Kommission des Vorschlags der Richtlinie „Omnibus“ im Februar 2025 – hat ORES sich entschieden, im vorliegenden Dokument über die Herausforderungen zu berichten, die bei der Materialitätsanalyse des Jahres 2023 als wesentlich ermittelt wurden. Dabei handelt es sich um die Energiewende, die Effizienz der Verteilernetze und deren Rolle bei der Umsetzung der Energiewende, die Qualität der Kundenbeziehung vor diesem Hintergrund, die Herausforderungen in Verbindung mit den Humanressourcen, das Wohlbefinden am Arbeitsplatz, die Vorbeugung sowie die Umweltpolitik des Unternehmens – einschließlich seines CO₂-Fußabdrucks und der hinsichtlich seiner Verringerung getroffenen Maßnahmen – und die Politik in Sachen Abfallwirtschaft.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN**102-48 Bestätigung von Informationen** — Wie unter Titel 2, Kapitel 1 „Unternehmerische Sozialverantwortung und Nachhaltigkeit“ im Abschnitt „CO₂-Fußabdruck“ erwähnt, erfolgten im Laufe dieser Berichterstattung Überprüfungen hinsichtlich der für die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks des Unternehmens verwendeten Daten. Es wurden einige Unstimmigkeiten ermittelt, insbesondere in Bezug auf die Anschaffungen, die in den ersten Bilanzen aufgrund einer fehlerhaften Auslegung der Art und Weise, wie diese ausgedrückt waren, falsch bewertet wurden. Die in den Jahresberichten von ORES betreffend die Geschäftsjahre 2022 und 2023 mitgeteilten Fußabdrücke dürfen somit nicht mehr als Bezugselemente verwendet werden, da sie irrtümlicherweise zu hoch bewertet wurden.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung — Erklärungen dazu unter 102-48 und Titel 2, Kapitel 1 „Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit“, Abschnitt „ORES bereitet sich auf die CSRD vor“ betreffend die Vorbereitungsmaßnahmen zur Umsetzung der CSRD-Richtlinie, die während des Geschäftsjahres 2024 getroffen wurden.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-50 Berichtszeitraum — Geschäftsjahr 2024.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-51 Datum des letzten Berichts — nicht zutreffend.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-52 Berichterstattungszyklus — Jährlicher Berichterstattungszyklus.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht — Jean-Michel Brebant - Koordination in Sachen Unternehmerische Sozialverantwortung - jeanmichel.brebant@ores.be.

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN

102-54 Erklärungen zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien — Dieser Jahresbericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien 2016 erstellt.

Themenspezifische Angaben

GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert — Der Leser wird auf den Jahresabschluss der Organisation unter Titel 4 „Geschäftsbericht“ verwiesen.

GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

201-2 Finanzielle Folgen und sonstige Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel — Siehe Titel 4 „Geschäftsbericht“.

GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand — Ende 2023, und anschließend im März 2024, hat die Wallonische Regierung drei Erlasse betreffend die Gewährung von Subventionen hinsichtlich der Beschleunigung der Energiewende verabschiedet. In diesem Rahmen wurden dem Konzern ORES nahezu 147 Millionen Euro gewährt, die teilweise aus dem Budget des Aufbauplans der Wallonie (frz. PRW – Plan de Relance de la Wallonie) sowie aus dem REPowerEU-Plan der Europäischen Kommission stammen. Darüber hinaus hat der Konzern von Subventionen der Wallonischen Region für ein gemeinnütziges Forschungsprojekt betreffend die Nutzung der Smart Meter profitiert.

GRI 205 BEKÄMPFUNG DER KORRUPTION

205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung — Siehe allgemeine Angaben zu **GRI 102-16** und **102-17**.

GRI 302 ENERGIE

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Verringerung unseres Verbrauchs“.

GRI 302 ENERGIE

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Verringerung unseres Verbrauchs“.

GRI 306 ABWASSER UND ABFALL

306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Ein neuer Impuls für das Umweltmanagement“.

GRI 306 ABWASSER UND ABFALL

306-4 Transport von gefährlichem Abfall — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Ein neuer Impuls für das Umweltmanagement“.

GRI 307 UMWELT-COMPLIANCE

307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Ein neuer Impuls für das Umweltmanagement“.

GRI 401 BESCHÄFTIGUNG

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Personalfluktuationsrate — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

A. Gesamtanzahl der Angestellten und Einstellungsquote neuer Angestellter während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region

ANZAHL ZUGÄNGE 2024		Männer	Frauen	INSGESAMT
WALLONIE	<30	71	40	111
	>=30 <50	126	96	222
	>=50	12	11	23
	Gesamt	209	147	356

B. Gesamtanzahl der Angestellten und Fluktuationsrate neuer Angestellter während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe, Geschlecht und Region

ANZAHL ABGÄNGE 2024		Männer	Frauen	INSGESAMT
WALLONIE	<30	11	9	20
	>=30 <50	38	54	92
	>=50	45	11	56
	Gesamt	94	74	168

GRI 401 BESCHÄFTIGUNG

401-2 Gewährung von Vergünstigungen an die vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber an zeitweilige oder teilzeitbeschäftigte Angestellte — Standardvergünstigungen, die den Vollzeitangestellten der Organisation gewährt wurden, jedoch nicht den Aushilfskräften oder den Teilzeitangestellten

Dabei handelt es sich unter anderem und mindestens um Folgendes:

I. Lebensversicherung

Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen

II. Gesundheitswesen

Krankenhausaufenthalt und ambulante Versorgung

III. Kostenbeteiligung bei Behinderung und Invalidität

Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen

IV. Elternzeit

Laut KAA 64 vom 29.04.1997 vereinbarte Elternzeit / Elternzeit im Rahmen der Laufbahnunterbrechung

V. Berufsrente

Ist Teil der Gruppenversicherung mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen

VI. Mitarbeiterkapitalbeteiligung

Keine

VII. Sonstige Vergünstigungen

Tarifvorteile, Sozialfonds

GRI 401 BESCHÄFTIGUNG

401-3 Elternzeit — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

2024	Männer	Frauen	INSGESAMT
A. Gesamtanzahl der Angestellten mit Anspruch auf Elternzeit, nach Geschlecht	782	358	1.140
B. Gesamtanzahl der Angestellten mit effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht	97	103	200
C. Gesamtanzahl der Angestellten mit Wiederaufnahme der Arbeit während des Berichtszeitraums nach effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht	37	40	77
D. Gesamtanzahl der Angestellten mit Wiederaufnahme der Arbeit, die 12 Monate nach ihrer Arbeitsaufnahme noch immer Angestellte waren, nach Geschlecht	118	112	230
E. Quote der Wiederaufnahme der Arbeit und der weiteren Bindung der Angestellten mit effektiver Inanspruchnahme der Elternzeit, nach Geschlecht	38,14 %	38,83 %	38,50 %
	74,58 %	67,86 %	71,30 %

GRI 402 BEZIEHUNGEN ZWISCHEN ARBEITNEHMERN UND ARBEITGEBER

402-1 Mindestmitteilungsfristen für operative Veränderungen — Es gibt keine Mindestanzahl an Wochen für die Mitteilungsfrist dieser Änderungen. Die Organisation verpflichtet sich, Gespräche über erhebliche operative Veränderungen zu gegebener Zeit und so schnell wie möglich aufzunehmen und die Mitarbeiter und ihre Vertreter in die Verhandlung und Umsetzung dieser Änderungen einzubeziehen, sofern sie positive oder negative Auswirkungen für die Mitarbeiter haben können. Gemäß dem kollektiven Arbeitsabkommen vom 02.03.1989 beträgt die angemessene Zeit zur Vorlegung eines Abkommens zwei Stunden. Wenn ein kollektives Abkommen paritätisch vereinbart wird (KAA), verfügen die Gewerkschaftsvertreter in der Praxis über zwei bis vier Wochen, um dieses dem Personal vorzustellen. Diese Mitteilungsfrist ist jedoch in keiner Vereinbarung festgehalten.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

403-1 Vertretung der Arbeitnehmer in offiziellen Gesundheits- und Sicherheitsausschüssen, in denen sowohl die Arbeitnehmer als auch die Direktion eingebunden sind — Bei ORES gibt es zwei Ausschüsse für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz (AGSA). Der AGSA „West“ umfasst ein Angestelltenkollegium, das sich aus 10 effektiven und 10 stellvertretenden Mandaten zusammensetzt, und ein Kollegium von jungen Mitarbeitern mit einem effektiven Mandat. Der AGSA „Ost“ umfasst ein Angestelltenkollegium, das sich aus 8 effektiven und 8 stellvertretenden Mandaten zusammensetzt. Die Arbeitgebervertretungen beinhalten die gleiche Anzahl Vertreter. Die beiden AGSA wurden im Anschluss an die Sozialwahlen, die im Mai 2024 stattgefunden haben, erneuert.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

403-2 Arten und Quoten der Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten, Ausfalltage, Abwesenheitstage und Anzahl tödlicher Arbeitsunfälle — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Sicherheit: Leichte Verbesserung der Ergebnisse“.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

403-3 Arbeitnehmer, für welche die Inzidenzrate und das Risiko von Berufskrankheiten hoch sind — ORES erstellt ein Inventar der Mitarbeiter, die einem Asbestrisiko ausgesetzt sind, organisiert deren ärztliche Betreuung und nimmt eine regelmäßige Überarbeitung und Anpassung der Arbeitsmethoden vor, um die Aussetzung gering zu

halten. Auf dieser Basis ist das Risiko einer Berufskrankheit im Unternehmen als gering zu betrachten.

GRI 403 GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

403-4 Formalisierte Abkommen mit den Gewerkschaften in Sachen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit — 100%.

GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG

404-1 Durchschnittliche Stundenanzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Anwerbung und Ausbildung im Zentrum der Herausforderungen“.

GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG

404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe — Siehe Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“, Abschnitt „Anwerbung und Ausbildung im Zentrum der Herausforderungen“.

GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG

404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

Prozentsatz der Gesamtanzahl Angestellter nach Geschlecht und Berufsgruppe, die während des Berichtszeitraums von der Beurteilung ihrer Leistung oder ihrer beruflichen Entwicklung profitiert haben:

	Männer	Frauen	INSGESAMT
Direktion	100%	100%	100%
Führungskräfte	100%	100%	100%
Leitende Angestellte	0%	0%	0%
Angestellte	0%	0%	0%

Am 1. Januar 2020 wurde für die Personalkategorien „Angestellte“ und „leitende Angestellte“ mit neuem Personalstatut eine spezifische Gehaltstabelle eingeführt; infolge der Unterzeichnung eines kollektiven Arbeitsabkommens über die Verbesserung der Vergütungsbedingungen wurde das ehemalige System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungen für diese Personalkategorien abgeschafft. Dieses System einer Gehaltstabelle umfasst auch einen Prozess zum Entwicklungs- und Anerkennungsmanagement.

GRI 405 DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen :

A. Prozentsatz der Personalmitglieder, die in den Kontrollorganen der Organisation anwesend sind, und zwar in jeder der folgenden differenzierenden Kategorien:

GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPE	Männer	Frauen
<30	0,00%	0,00%
>=30 <50	0,10%	0,00%
>=50	0,14%	0,07%
Insgesamt	0,24%	0,07%

B. Prozentsatz der Angestellten pro Berufsgruppe und differenzierende Kategorien – Titel 2, Kapitel 4 „Humanressourcen, Vorbeugung und Umwelt“.

GRI 405 DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern — Die Organisation muss folgende Informationen erteilen:

Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern (Lohndifferenz) für jede Berufsgruppe und jeden bedeutenden Tätigkeitsstandort.

KONSOLIDIERTES ERGEBNIS	Verhältnis	Frauen/Männer
GEBIET VON ORES IN DER WALLONIE 2024	Direktion	-3,30%
	Führungskräfte	-4,31%
	Leitende Angestellte	-9,43%
	Angestellte	-1,04%
	Insgesamt	-4,27%

GRI 412 PRÜFUNG AUF EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE

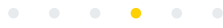
412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft werden — Im Rahmen der Gesetzgebung über die Vergabe öffentlicher Aufträge, der das Unternehmen unterliegt, fordert es von seinen Subunternehmern (Lieferanten, Unternehmen und Dienstleistern) die Einhaltung der europäischen, nationalen und wallonischen Nachhaltigkeitsbestimmungen, also auch der Menschenrechte und der Ethik. Besonders bestechungsanfällige Aufträge, wie die für Arbeiten auf Baustellen, unterliegen Sonderbestimmungen. Die Auftragnehmer müssen dabei Folgendes garantieren: die Gewährleistung der Erfassung der Arbeiten und Arbeiter, ihre Entlohnung, die Meldung von entsandten Arbeitnehmern, ausreichende Kenntnisse der Auftragsprache vonseiten der Arbeiter der Subunternehmer, die menschenwürdige und angemessene Unterbringung der Arbeiter, die nicht täglich nach Hause zurückkehren können usw. In den Lastenheften sind je nach den festgestellten Zuwiderhandlungen abschreckende, einmalige oder tägliche Geldstrafen festgelegt.

GRI 414 SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN

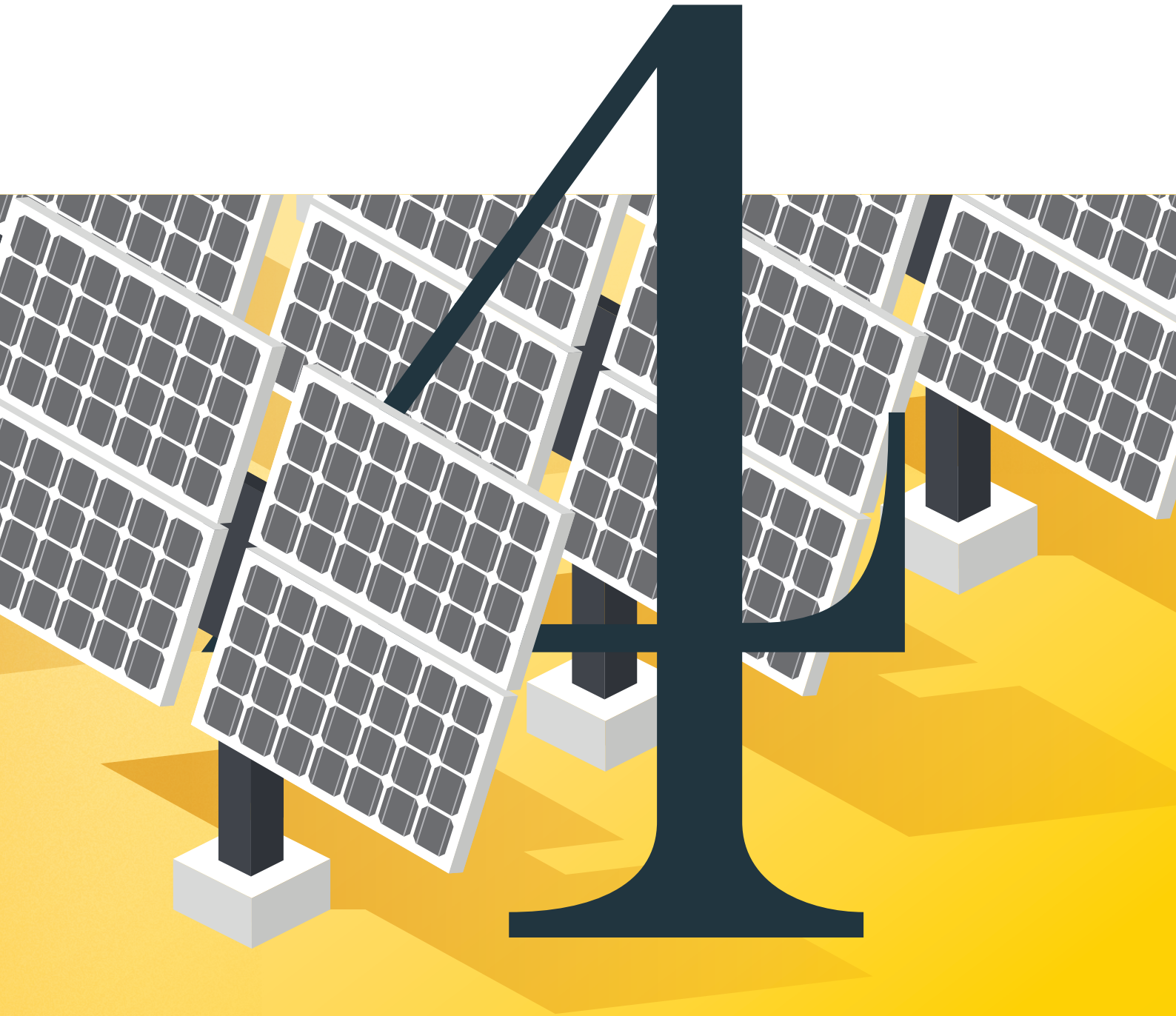
414-1 Neue Lieferanten, die nach sozialen Kriterien bewertet wurden — Siehe Angaben zu **GRI 102-3** und **102-10** weiter oben.

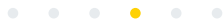
GRI 416 GESUNDHEIT UND SICHERHEIT DER VERBRAUCHER

416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit — Die möglichen Auswirkungen der vom Unternehmen eingesetzten technischen Handlungen, Produkte und Materialien (Dokumente zu den Arbeitsmethoden, technische Spezifikationen, Produktdatenblätter, Dienstanweisungen usw.) werden vom „Vorbeugungs- und Umweltdienst“ des Unternehmens durchgängig und systematisch bewertet. Es werden Einsatz- und Bereitschaftsteams eingerichtet, die in Sachen Sicherheitspolitik und Gefahrenverhütung ausgebildet sind, um Netzbetrieb und Überwachung 7 Tage die Woche rund um die Uhr zu gewährleisten, indem sie für die Begrenzung und das Management der mit diesen Handlungen, Produkten und Materialien verbundenen Risiken sorgen, sowohl für sich selbst als auch für die Menschen im Kontakt mit unseren Tätigkeiten.



Kapitel





Geschäftsbericht



1 **Kommentare zum
Jahresabschluss** S. 68

2 **Jahresabschluss** S. 78

1 Kommentare zum Jahresabschluss

Artikel 3:6 des Gesellschafts- und Vereinigungsgesetzbuches

1.1 Realitätsgetreue Darstellung der

A. Geschäftsentwicklung der Gesellschaft

Es wird auf Titel 2 – Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht – verwiesen, der sich umfassender mit der Geschäftsentwicklung befasst.

Außerdem ist anzumerken, dass die CWAPE am Ende des 1. Halbjahres 2024 beschlossen hat, ein Audit über die bei den einzelnen wallonischen VNB, einschließlich ORES Assets, während der Regulierungsperiode 2019-2023 angefallenen IT-Kosten durchzuführen. Diesbezüglich gab es einen regen Austausch zwischen ORES Assets und der CWAPE, der auch weiterhin fortgeführt wird.

B. Ergebnisse und Lage der Gesellschaft

I. POSTEN DER ERGEBNISRECHNUNG AM 31. DEZEMBER 2024

Die betrieblichen Erträge belaufen sich auf 796.751 k€ und sind im Vergleich zum Jahr 2023 um 75.185 k€ gestiegen. Sie bestehen aus dem Umsatz in Höhe von 787.138 k€ (2023: 711.532 k€), der die Kosten, die ORES Assets im Rahmen der Dienstleistungen des Verteilernetzbetriebs für 781.500 k€ (2023: 705.422 k€) in Rechnung gestellt werden, und die Arbeiten, die für Rechnung Dritter ausgeführt werden, umfasst.

Die sonstigen Betriebserträge belaufen sich auf 9.421 k€ (2023: 9.871 k€) und enthalten hauptsächlich Rückerlangungen von Gemeinkosten und Personalkosten bei Drittfirmen im Rahmen gemeinsamer Projekte sowie Weiterverrechnungen in Verbindung mit den vom Unternehmen geschlossenen Abkommen.

Es wurde ebenfalls ein Ertrag im Zusammenhang mit der Aktivierung der Personalkosten auf die Entwicklungsprojekte in Höhe von 192 k€ (2023: 163 k€) gebucht.

Zur Erinnerung: Das Ergebnis von ORES am 31. Dezember 2024 ist Null. ORES sichert nämlich den Verteilernetzbetrieb (im Strom- und Gasbereich) für Rechnung von ORES Assets zum Selbstkostenpreis.

Die Rechnungen für Materialbeschaffungen und Waren belaufen sich auf 111.488 k€ und sind gegenüber 2023 um 4,5% gestiegen. Dies erklärt sich durch eine starke Zunahme der Tätigkeit (gemäß Geschäftsplan), die einen großen Lagerbestand erfordert, aber auch, in geringerem Maße, durch die steigenden Rohstoffpreise.

Dieses wachsende Tätigkeitsvolumen ist auch der Grund für die Zunahme der sonstigen Lieferungen und Leistungen, die Ende 2024 403.609 k€ betragen (2023: 349.362 k€). Sie betreffen vorwiegend die Investitions- und Betriebsarbeiten, die für Rechnung von ORES Assets durchgeführt wurden, sowie die Vergütungen an Dritte (Honorare für externe Berater und Rechtsanwälte sowie Vergütungen für die Erbringung von IT-Dienstleistungen). Diese beiden Posten sind Ende 2024 um mehr als 18% gestiegen.

Der Saldo ergibt sich aus den Kosten für Nutzungsentgelte (IT-Systeme), Transport, Mieten und Mietnebenkosten, Post-, Repräsentations- sowie Bildungskosten usw.

Die Entlohnungen, Soziallasten und Pensionen belaufen sich auf 284.988 k€ und sind im Vergleich zu 2023 um nahezu 10% gestiegen. ORES beschäftigt 2.819,5 Personen (durchschnittlicher Vollzeitäquivalent (VZÄ)) gegenüber 2.651,2 VZÄ im Jahr 2023. Der Personalbedarf ist aufgrund der Aktivitätssteigerung gestiegen. Dazu kommt die Auswirkung der Inflation, wenn auch diese schwächer war als in den Jahren zuvor.

Der Betrag der Abschreibungen in Höhe von 701 k€ (2023: 760 k€) entspricht der Entwertung der in den Entwicklungskosten aktivierten Investitionen.

Der Betrag der Wertminderungen auf Lagerbestand, laufende Aufträge sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht Aufwendungen in Höhe von 108 k€ (gegenüber einem Ertrag in Höhe von 140 k€ im Jahr 2022). Ein Verfahren der Wertminderungen auf Lagerbe-

stand besteht seit Anfang 2021. Diese betreffen einerseits den Lagerbestand der elektromechanischen Zähler und der Budgetzähler, die nicht mehr für die Anbringung auf dem Netz bestimmt sind, sondern durch Smart Meter ersetzt werden. Dieses Prinzip, das nur die Stromzähler betraf, wurde 2024 aus den gleichen Gründen auf den Gasbereich ausgedehnt. Dies rechtfertigt größtenteils die Erhöhung im Jahr 2024. Andererseits betrifft eine zweite Regel den Lagerbestand mit sehr geringem Umschlag, das heißt Artikel ohne Bestandsbewegung seit mindestens fünf Jahren. Die verschiedenen Regeln werden jedes Jahr neu bewertet, sodass die damit verbundenen Wertminderungen aktualisiert werden.

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen belaufen sich Ende 2024 auf 9.181 k€ gegenüber 589 k€ im Jahr 2023. Dieser Betrag umfasst die vollständige Auflösung der Rückstellung im Rahmen der Aushuberde (EWR Aushuberde – Auflösung in Höhe von 3.080 k€) infolge der Zahlung verschiedener Entschädigungen im Jahr 2024. Er berücksichtigt auch die Anpassung einer Rückstellung für soziale Streitfälle (Nettoertrag von 482 k€) sowie die Regelung des Streitfalls im Zusammenhang mit der Kündigung des Vertrags über IT-Leistungen zur Implementierung eines Informationssystems für die kommunizierenden Zähleranlagen (Auflösung in Höhe von 3.851 k€). Schließlich begann 2024 die Initialisierungsphase bezüglich der wallonischen Management-Plattform für die Leitpläne und Vektorisierung, was die Nutzung der Rückstellung in Höhe von 1.768 k€ erklärt, die im Laufe des Jahres gebucht wurde.

Die sonstigen verbuchten Betriebsaufwendungen in Höhe von 1.889 k€ (2023: 1.416 k€) umfassen unter anderem die diversen Steuern, Geldstrafen und Betriebsaufwendungen. Die Entwicklung ist vorwiegend auf den Anstieg der Aufwendungen zurückzuführen, die im Rahmen des finanziellen Abgleichs unter allen Energieversorgern (Differenz der gewährten Bruttovolumen mit den fakturierten Volumina) gezahlt wurden.

Die Finanzaufwendungen in Höhe von 41.626 k€ (2023: 30.448 k€) umfassen vorwiegend die Zinsen auf die Obligationsanleihen und Bankkredite (41.472 k€). Dieser Anstieg steht in Verbindung mit der Zinsanhebung seit dem Jahr 2023 sowie mit der Zeichnung höherer Anleihen, um unter anderem den Bedarf in Verbindung mit der Energiewende zu finanzieren (Anleihen in Höhe von 280.000 k€ während des Jahres 2024 gegenüber 180.000 k€ im Jahr 2023).

Die Finanzerträge belaufen sich ebenfalls auf 41.626 k€ und umfassen hauptsächlich die Übertragung der Finanzergebnisse von ORES an ORES Assets (37.815 k€). Sie betreffen auch die Mehrerträge auf Realisierungen von Umlaufvermögen (insbesondere die SICAV), die in Verbindung mit der Zinsanhebung auf den Finanzmärkten (960 k€) erzielt wurden, sowie Erträge in Verbindung mit Derivaten als Finanzinstrumente (2.664 k€).

Die Steuern (Nettobetrag insgesamt 3.150 k€) entsprechen der geschätzten Steuerbelastung auf die nicht abzugsfähigen Ausgaben des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 3.369 k€, der gezahlten Grundsteuer auf die Anlagen (47 k€) und die rückforderbaren Steuerberichtigungen bezüglich des Geschäftsjahres 2023 (-266 k€).

II. BILANZPOSTEN AM 31. DEZEMBER 2024

II.A AKTIVA

Die immateriellen Anlagewerte in Höhe von 1.064 k€ (2023: 1.524 k€) bestehen aus Entwicklungsprojekten (hauptsächlich Smart Grid und Smart Metering). Diese Senkung erklärt sich wie folgt:

- Investitionen des Geschäftsjahres: +241 k€;
- Abschreibungen des Geschäftsjahres: -701 k€.

Es ist festzuhalten, dass es in diesem Jahr infolge des jährlichen Werthaltigkeitstests (Impairment Test) keine Stilllegungen gab.

Die Finanzanlagen in Höhe von 1.968.548 k€ (2023: 1.818.355 k€) bestehen im Wesentlichen aus Mitteln, die ORES Assets langfristig zur Verfügung gestellt wurden und den langfristigen Finanzschulden auf der Passivseite der Bilanz gegenüberstehen. Darüber hinaus hält ORES einen Anteil an Laborelec.

Zur Erinnerung: Im Rahmen des Streitfalls von ORES mit einem Dienstleister (Kündigung des IT-Dienstleistungsvertrags, siehe oben in der Rubrik „Rückstellungen“) wurde 2022 ein Urteil gefällt, wonach ORES einen Betrag über 3.036 k€ zu zahlen hatte. Es war Berufung eingelegt worden und in Erwartung des Urteils war diese Summe als Sicherung auf ein gesperrtes Konto überwiesen worden. Der Streitfall wurde Ende 2024 abgeschlossen, was zur Liquidierung der Sicherung führte.

Die Bestände und laufenden Aufträge betragen 98.519 k€ (2023: 77.024 k€). Der Anstieg ist hauptsächlich durch die Zunahme der Tätigkeit, die einen entsprechend größeren Lagerbestand erfordert, eine große Anzahl laufender Baustellen sowie, in geringerem Maße, durch die steigenden Rohstoffpreise bedingt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 48.073 k€ (2023: 60.151 k€). Dabei handelt es sich um Forderungen gegenüber diversen Kunden sowie um Forderungen gegenüber ORES Assets aufgrund des Abkommens über den Verteilernetzbetrieb. Durch letztere – in Höhe von 42.770 k€ – lässt sich die Verringerung gegenüber 2023 (Stand: 56.105 k€) erklären, und zwar durch Aufwendungen bezüglich des Monats Dezember 2024, die im Vergleich zu Dezember 2023 geringer waren.

Die sonstigen Forderungen in Höhe von 240.039 k€ (2023: 146.241 k€) bestehen vorwiegend aus Mitteln, die ORES Assets in Höhe von 126.771 k€ (2023: 138.092 k€) kurzfristig zur Verfügung gestellt wurden und den kurzfristigen Finanzschulden auf der Passivseite der Bilanz gegenüberstehen. Diese Rubrik umfasst auch das Kontokorrent gegenüber ORES Assets in Höhe von 112.194 k€ (das 2023 für einen Betrag von 62.593 k€ als sonstige Verbindlichkeiten geführt wurde), was die Entwicklung zwischen den beiden Jahren im Wesentlichen erklärt. Die Position des Kontokorrents rechtfertigt sich durch die sinkenden Einnahmen bei ORES Assets (in Verbindung mit der Senkung der Tarife) sowie durch die erhöhten Ausgaben bei ORES Assets (in Verbindung mit den steigenden Investitionen). Der Saldo der sonstigen Forderungen besteht aus Steuerforderungen.

Die Kassenmittelanlagen für einen Gesamtbetrag von 3.173 k€ (2023: 8.503 k€) umfassen Ende 2024 ausschließlich langfristige Anlagen auf Bankkonten.

Die Kassenkonten in Höhe von 67.245 k€ per 31. Dezember 2024 (2023: 107.019 k€) umfassen die verfügbaren Liquiditäten in Form von Sichtkonten und Sozialfonds.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva belaufen sich auf 6.153 k€ (2023: 6.091 k€) und bestehen aus zu übertragenden Kosten sowie aus zu erhaltenden Zinserträgen aus unseren Anlagen und Absicherungsinstrumenten.

II.B PASSIVA

Die verfügbaren (439 k€) und nicht verfügbaren (19 k€) Einlagen entsprechen 2.460 Anteilen, die von ORES Assets sowie von den reinen Finanzierungsinterkommunalen IDEFIN, CENEO, FINOST, SOFILUX, FINIMO, IPFBW und IEG gehalten werden (siehe die Tabelle mit der Struktur des Aktionariats in den Jahresabschlüssen für detailliertere Angaben).

Das Konto „Kapitalsubventionen“ (8 k€) entspricht dem Nettobuchwert einer Subvention, die von der Wallonischen Region für ein gemeinnütziges industrielles Forschungsprojekt über die kommunikationsfähigen Zähler („Smart Metering“) gewährt wurde.

Die Rückstellung für Risiken und Aufwendungen, die sich Ende 2024 auf 9.525 k€ belaufen (2023: 18.706 k€), umfassen:

- eine Rückstellung von 9.154 k€ bezüglich der wallonischen Management-Plattform für die Leitpläne und Vektorisierung;
- eine Rückstellung von 371 k€ zur Deckung der sozialen Streitfälle.

Die langfristigen Finanzschulden in Höhe von 1.968.538 k€ (2023: 1.815.308 k€) und kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 256.771 k€ (2023: 141.592 k€) umfassen:

- Bankkredite in Höhe von 1.588.538 k€ (langfristig) und 256.771 k€ (fällig innerhalb des Jahres), wovon ein kurzfristiger Kredit in Höhe von 130.000 k€ Ende des Jahres gezeichnet wurde;
- Obligationsanleihen in Form von Privatanlagen in Höhe von 380.000 k€ (langfristig).

Im Jahr 2024 hat ORES neue Anleihen für einen Gesamtbetrag von 280.000 k€ bei den Banken Belfius (160.000 k€), BNP Paribas Fortis (100.000 k€) und ING (20.000 k€) aufgenommen; das Unternehmen hat gleichzeitig Bankkredite für einen Gesamtbetrag von 141.592 k€ rückerstattet. Diese Mittel werden ORES Assets zur Verfügung gestellt und generieren daher lang- und kurzfristige Forderungen auf der Aktivseite der Bilanz.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sich am 31. Dezember 2024 auf 105.635 k€ beliefen (2023: 102.865 k€), entsprechen den Rechnungen von Lieferanten, die nicht beglichen wurden bzw. noch nicht eingegangen sind.

Die Steuer-, Lohn- und Sozialverbindlichkeiten in Höhe von 71.293 k€ (2023: 62.540 k€) umfassen:

- die Steuerverbindlichkeiten (8.738 k€), die im Wesentlichen dem Saldo der zu zahlenden Lohnsteuer (5.967 k€) und der auf die Transaktionen von Dezember zu zahlenden MwSt. entsprechen (2.702 k€);
- die Lohn- und Sozialverbindlichkeiten in Höhe von 62.555 k€, die weitgehend Folgendes umfassen:
 - die Rückstellungen für zu zahlende Prämien und Vergütungen in Höhe von 21.751 k€,
 - die fälligen LASS-Beiträge in Höhe von 13.742 k€,
 - die Rückstellung für das im Jahr 2025 fällige Urlaubsgeld in Höhe von 26.938 k€.

Die sonstigen Verbindlichkeiten belaufen sich Ende 2024 auf 4.869 k€ (2023: 67.411 k€) und entsprechen vor allem dem Saldo der Sozialfonds. Die starke Abnahme dieser Rubrik ist auf das Kontokorrent gegenüber ORES Assets zurückzuführen, das anders als im Jahr 2023 (siehe oben) auf der Aktivseite der Bilanz geführt wird.

Die Rechnungsabgrenzungskonten auf der Passivseite in Höhe von 15.717 k€ (2023: 16.001 k€) umfassen unter anderem:

- den Betrag über 1.395 k€ (2023: 1.860 k€), der anderen Unternehmen zur Deckung jener Renten angerechnet wird, die den beitragszahlenden Mitarbeitern zustehen;
- einen Betrag über 11.229 k€ (2023: 10.879 k€) in Verbindung mit den Finanzaufwendungen, die auf unsere Obligationsanleihen und Bankkredite fällig sind.

C. Beschreibung der hauptsächlichen Risiken und Unsicherheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

ORES und ORES Assets bilden eine kohärente Wirtschaftsgruppe, für die eine konsolidierte Analyse der Risiken und Chancen durchgeführt wird. In den nachfolgenden Absätzen werden die die hauptsächlichen möglichen Risiken und Chancen für den ORES-Konzern (im Folgenden kurz „der Konzern“ genannt) sowie die Maßnahmen zur Bewältigung der Risiken ermittelt. Das Risikomanagement ist ein Schlüsselprozess. Er ermittelt, analysiert und bewertet die Risiken je nach Art, Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen auf die Verwirklichung der Ziele, die strategischen und operativen Herausforderungen sowie die Projekte von ORES. Die dabei angewandte Methodik wird im konsolidierten Jahresbericht 2024 von ORES Assets und insbesondere im Abschnitt „Beschreibung der wesentlichen Merkmale der internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme“ beschrieben. Die wesentlichen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2024 werden nachstehend erläutert, mit einem besonderen Augenmerk auf die Hauptrisiken, die sich aus der im Juni präsentierten und im Dezember 2024 aktualisierten Risikoanalyse ergeben haben. Diese Risiken werden nach Gattung klassifiziert. Möglicherweise könnten bestimmte Risiken auftreten, die gar nicht identifiziert wurden oder in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden, obwohl sie zurzeit begrenzt erscheinen. Durch die angewandte Methodologie kann jedoch die Wahrscheinlichkeit, ein bedeutendes Risiko zu übersehen, stark minimiert werden: Sämtliche Direktionen sind in die Verantwortung gezogen, es gibt daher vermehrte Informationsquellen und regelmäßige Aktualisierungen des Risikobildes sind auch eingeplant.

1. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DER ÜBERLASTUNG DER NETZE

Die Einbeziehung der steigenden erneuerbaren Erzeugungskapazitäten in das Netz oder der starke Aufschwung der Elektrifizierung von Nutzungsbereichen wie beispielsweise Mobilität oder Heizung führen dazu, dass das elektrische System eines zentralisierten Modells (aufgrund der Integration der Energieerzeugung in ein unidirektionales Netz) sich in ein breites Ökosystem mit mehreren dezentral und unregelmäßig funktionierenden Erzeugungseinheiten umwandelt. Daraus ergibt sich eine starke Volatilität der Energieflüsse auf den Netzen. Diese Umwandlung geht mit mehreren Problematiken einher. Eine davon ist die Sättigung der Hoch- und Niederspannungsnetze (HS und NS). Diese betrifft sowohl die Schnittstelle zwischen dem VNB und dem ÜNB (Engpass, der den Zugang zur HS-Leistung begrenzt) als auch die Überlastung auf dem NS-Netz (betreffend die Erzeugung und den Verbrauch) infolge der schwankenden Entnahme (Spannungsabfälle bei zu hoher Stromentnahme und Überspannung, wenn die dezentrale Erzeugung größer ist als der Verbrauch). Eine weitere Problematik liegt in der Schwierigkeit, dem Strombedarf vorzugreifen und diesen vorherzusehen. Die zahlreichen vorausschauenden Szenarien entwickeln sich jedes Jahr sehr stark weiter. Diese komplexe Lage für die Stromverteilernetze wird angesichts der möglichen Folgen der Überlegungen der B2B-Kunden hinsichtlich ihrer Dekarbonisierungspläne noch weiter verschärft. Um dieses Risiko zu mildern, wurde ein umfassender Geschäftsplan erstellt, der zurzeit umgesetzt wird. Er wird von verschiedenen Projekten und Roadmaps, unter anderem zu den Aspekten betreffend das Netz und die Kunden, begleitet, auch mit dem Ziel, die notwendigen Investitionen und Netzoptimierungen möglichst gezielt durchzuführen sowie die Kunden dazu anzuregen, ihren Verbrauch auf eine günstige Zeit zu verlagern.

Um diese Überlastung der Netze effizient zu managen, ist es notwendig, über entsprechendes Personal zu verfügen. Dies beinhaltet ganz allgemein das Anziehen und die Bindung der Mitarbeiter. Spezifischer betrifft der Mangel an technischen Fachleuten nicht nur den Konzern, sondern auch seine Unternehmer, was die Kosten in die Höhe treibt. Darüber hinaus muss sowohl das interne als auch das externe technische Personal angesichts der spezifischen Gegebenheiten der Tätigkeiten des VNB geschult werden. Die Schulungskapazität des Konzerns steht somit ebenfalls stark unter Druck. Mehrere Arbeitsgruppen und Aktionspläne wurden erstellt, um dieses Risiko zu beherrschen (unter anderem auf Ebene der Anwerbung, der Aufwertung der technischen Berufe, der technischen Schulungen...). Andererseits ist es auch unabdinglich, über das notwendige Material zur Umsetzung dieses Geschäfts-

plans zu verfügen, sei es zum Beispiel über die Zähler, das Hochspannungsmaterial oder die Transformatoren. Es gibt Schwierigkeiten für die Beschaffung dieses Materials. Nach verschiedenen Analysen wurde aufgrund des kritischen Materials und der Prüfung der Zuverlässigkeit der Lieferanten gegebenenfalls der Lagerbestand erhöht und Überlegungen zur Entwicklung der Lagerkapazitäten in die Wege geleitet.

Letztendlich ist es wichtig, angesichts des Engpasses, der wie oben erwähnt den Zugang zur HS-Leistung begrenzt, den Zugang zur Leistung zu gewährleisten. Dies bedeutet unter anderem, dass die Vision und die Prioritäten des ÜNB und des VNB diesbezüglich aufeinander abgestimmt sein müssen. Dank der Umsetzung eines Leistungsplans, der diese unterschiedlichen Aspekte berücksichtigt, sowie der Einrichtung eines Ausschusses der Verpflichtungen, der Abhaltung gemeinsamer Sitzungen mit Elia, Überlegungen zur Flexibilität ... kann dieses Risiko abgemildert werden.

2. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DEN IT-TOOLS

Die Digitalisierung und der Umwandlungsplan sind für ORES für die Unterstützung der Energiewende von grundlegender Bedeutung und bieten den Kunden gleichzeitig neue Dienste und Möglichkeiten. Die Verfügbarkeit, die Leistungsfähigkeit und die Entwicklung der IT-Tools sind äußerst wichtig. Dazu ist eine hohe Kapazität notwendig, sowohl in Bezug auf die Projekte und die tägliche Verwaltung, einschließlich der entwicklungsbezogenen Wartung. Die Verwaltung der Projekte und die Wartung der IT-Tools stellen somit ein Risiko dar, dem anhand der verschiedenen Aktionspläne besondere Beachtung geschenkt wird.

3. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DER KONTINUITÄT DER TÄTIGKEITEN

In einer Zeit der Energiewende im Hinblick auf eine umweltfreundlichere Energiebilanz (Klimaneutralität im Jahr 2050) ist die Zukunft des Gasnetzes ungewiss. Das Gasverteilernetz von ORES Assets ist zwar von den Energiepaketen ausgeschlossen, könnte jedoch beispielsweise in ein Wärmenetz und/oder ein Netz zur Übertragung von Biomethan umgewandelt werden. Das Fehlen einer Vision und eines auf Ebene der Politik und der Vorschriften genaueren Rahmens in Bezug auf diese Zukunft setzt diese Tätigkeit einem Risiko aus. Der fehlende Gesetzesrahmen verzögert die Umwandlung des Gasverteilernetzes in Bezug auf eine der beiden vorher genannten Alternativen. ORES hat ein besonderes Augenmerk auf diese Aspekte, unter anderem durch die Einrichtung einer spezifischen Taskforce für Moleküle und eine umsichtige Herangehensweise in Sachen Netzinvestitionen...

Cyberkriminalität nimmt rasant zu. Dieses Phänomen wird durch den geopolitischen Kontext und die digitale Transformation verstärkt. Verschiedene Gesetze und Regelungen wurden erlassen, um die Resilienz von Belgien in diesem Bereich zu verbessern (Richtlinie „NIS2“, Gesetz „Risk Preparedness for Energy Sector“, „Network Code – Aspekt Sicherheit“). Als Betreiber für grundlegende Dienste ist der Konzern von diesen Vorschriften besonders betroffen. Die für ORES risikoreichsten Szenarien wurden ermittelt, eine starke Unternehmensführung in Sachen Informationssicherheit wurde eingerichtet sowie Pläne für die Kontinuität der Tätigkeiten auf Ebene der kritischen Prozesse in Verbindung mit dem Notfallplan nach einem IT-Disaster umgesetzt. Darüber hinaus wurde 2024 ein Verfahren zur Erlangung des ISO-27001-Zertifikats in die Wege geleitet, das Anfang 2025 erfolgreich abgeschlossen wurde.

Für die Verfügbarkeit einer Strategie der Kontinuität und der Normalisierung bedarf es einer dauerhaften Vorgehensweise, um unerwartete Ereignisse, die sich auf die Tätigkeitsbereiche von ORES auswirken könnten, zu bewältigen. Solche unerwartete Ereignisse sind nicht nur die Folgen bösartiger Angriffe, des Ausfalls von Material und der Infrastrukturen, sondern auch von extremen Wetterbedingungen, sei es Unwetter, starke Temperaturanstiege und -schwankungen, intensive Niederschläge und eventuell damit verbundene Sturzfluten ... Dank einer verstärkten Unternehmensführung und kontinuierlichen Verbesserung kann das Unternehmen die Resilienz ihrer Tätigkeiten sichern. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über einen internen Notfallplan.

Es wird auch auf das Zinsrisiko und die Risiken in Verbindung mit den Kunden verwiesen.

4. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DEN DIENSTEN FÜR DIE KUNDEN

Die Qualität der Dienste des VNB ist für den Alltag von Millionen von Menschen ausschlaggebend. Sie betrifft die Aufgaben des VNB, die Zuverlässigkeit der Infrastrukturen, die Kontinuität der Dienste sowie der Energieflüsse, das effiziente Datenmanagement ... Qualitätsausfälle können sich auf die Marktvorgänge, die Marktakteure und die Kunden auswirken und zu Beschwerden führen. ORES hat diese besonders im Blick, verstärkt gegebenenfalls seine Teams und verfolgt die Indikatoren.

5. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DEN HUMANRESSOURCEN UND DER KULTUR

Die Mitarbeiter sind ein Schlüsselement bei der Umsetzung der Strategie und der Ziele von ORES. Angesichts der Veränderungen im Zusammenhang mit der Energiewende, der Digitalisierung und eines immer stärker angespannten Arbeitsmarktes ist es sehr wichtig, über die

guten Fachkompetenzen für heute und morgen sowie über eine starke Unternehmenskultur zu verfügen. Was letztere betrifft, muss diese auf die Unternehmensstrategie ausgerichtet und an die Herausforderungen der Energiewende angepasst sein. Ein Ungleichgewicht kann sich auf andere Risiken (Erholung, Durchhaltefähigkeit, Verinnerlichung der Veränderungen...) negativ auswirken. Von der Direktion der Humanressourcen wurde bereits 2022 ein Projekt „Horizont“ gestartet, um diese Herausforderungen zu bewältigen; es wurde ein Begleitprogramm der neuen Werte in die Wege geleitet und die Kompetenzen der Manager in Sachen Management der Veränderung wurden verstärkt.

6. RISIKEN IN VERBINDUNG MIT DEN DATEN

Die Datenqualität ist für die Energiewende äußerst wichtig, sowohl auf Ebene der Daten in Bezug auf die Netze, die Kunden, den Markt... Sie ist beispielsweise umso wichtiger, um die Flexibilität umsetzen zu können. ORES möchte schrittweise den Grundstein dafür legen, um sich von einer im Wesentlichen prozessorientierten hin zu einer datengesteuerten Organisation zu entwickeln.

7. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE RISIKEN (EINSCHLIESSLICH DER TARIFRISIKEN)

A. TARIFRISIKEN

Die Tätigkeiten von ORES und ORES Assets unterliegen einem umfangreichen gesetzlichen und regulatorischen Rahmen. Zwei wesentliche Bestandteile davon sind das Tarifdekret und die Tariffberechnungsmethode, die aufgrund dieses Dekrets von der CWaPE bestimmt wird. Dieser Rahmen legt insbesondere die Mittel fest, über die der VNB zur Finanzierung seiner Tätigkeiten verfügt (das zulässige Einkommen) sowie ein Regelwerk mit möglichen positiven oder negativen Auswirkungen auf die Entlohnung der Gesellschafter (Mechanismus einer anreizschaffenden Regulierung). Jede vorgenommene Änderung kann daher Einkommen, Gewinn und/oder Finanzlage des Konzerns beeinträchtigen. Ende Mai 2023 hat die CWaPE eine neue Tariffberechnungsmethode für den Zeitraum 2025-2029 genehmigt. Im Strombereich hat die CWaPE die Tarifleitlinien hinsichtlich der Einführung einer neuen Tarifgestaltung mit einem besseren Anreiz für die Niederspannungskunden hinsichtlich der Verlagerung der Lasten genehmigt. Diese würde ab 2026 Anwendung finden. Die Vorschläge des zulässigen Einkommens im Strom- und im Gasbereich und die Tarifvorschläge 2025 im Strombereich und die Tarifvorschläge 2025-2029 im Gasbereich wurden 2024 genehmigt. Zurzeit finden Gespräche mit der Regulierungsbehörde statt, um die zulässigen Einkommen infolge des Beschlusses des Wallonischen Par-

laments, das Roll-out der Smart Meter zu verallgemeinern, anzupassen sowie über die Stromverteiltertarife 2026-2029 (Einführung der neuen anreizschaffenden Tarifgestaltung aufgrund der oben genannten Leitlinien).

Über ein festgelegtes zulässiges Einkommen für einen Zeitraum von 5 Jahren zu verfügen gibt dem Unternehmen einen Anhaltspunkt bei der Bestimmung der verfügbaren und nötigen Mittel für seinen Geschäftsplan.

Zwischen den geplanten kontrollierbaren Kosten (also den im zulässigen Einkommen genehmigten Kosten) und den Realkosten können Abweichungen entstehen. Um dieses Risiko zu mindern, wurden unter anderem folgende Maßnahmen getroffen:

- eine monatliche Budgetüberwachung, eine schrittweise Verfeinerung der Budgets und eine bestmögliche Schätzung (Best Estimate);
- die Überwachung der Indexierungsparameter sowie der Entwicklung bestimmter Kosten.

Letztendlich muss das Unternehmen auf die Einhaltung der Nebenabreden (Covenants) achten, die demnach regelmäßig geprüft werden.

B. KREDITRISIKEN

Der Konzern verfolgt eine Finanzierungs politik, die auf vielseitige Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift. Seit 2012 wird der Konzern von ORES finanziert, wofür ORES Assets die Bürgschaft leistet.

Am 31. Dezember 2024 handelte es bei den Finanzierungsquellen des Konzerns vorwiegend um Folgendes:

- ein Programm mit Kassenscheinen unbefristeter Dauer für einen Höchstbetrag von 550 M€;
- Beträge, die über Privatanlagen erwirtschaftet wurden;
- Beträge, die durch Ausgabe von Bankanleihen erwirtschaftet wurden;
- eine bedeutende Finanzierung über die Europäische Investitionsbank (550 M€);
- eine kurzfristige Kreditlinie in Höhe von 50 M€ mit einer Laufzeit von drei Jahren;
- eine zeitweilige Kreditlinie in Höhe von 250 M€ mit einer Laufzeit von 18 Monaten.

Die Reihe der erforderlichen Maßnahmen zur Entwicklung der nachhaltigen Finanzstrategie der Europäischen Union (Verordnung über die Taxonomie, damit verbundene delegierte Rechtsakte, Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung, Richtlinie über die Sorgfaltspflicht...) und ihre Umsetzungen in belgisches Recht werden Auswirkungen auf den Konzern haben und könnten den Kapitalzugang erschweren.

C. ZINSRISIKEN

Jede Zinsänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um dieses Risiko zu minimieren, wendet der Konzern eine Finanzierungs- und Schuldenverwaltungspolitik an, die auf ein optimales Gleichgewicht zwischen fixen und variablen Zinssätzen hinzielt.

Darüber hinaus werden finanzielle Sicherungsinstrumente genutzt, um sich vor Unsicherheiten zu schützen. Um das Zinsrisiko einzudämmen, verwendet der Konzern Derivate als Finanzinstrumente, beispielsweise Zins-Swaps (kurzfristige Zinssätze gegen langfristige Zinssätze), Zinssatz-Caps sowie Collars (Kombination von Kauf eines Caps und Verkauf eines Floors). Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken genutzt. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt ebenfalls die globale Laufzeit der Schulden. Schuldendienst und Marktdaten werden dabei aufmerksam verfolgt.

Angesichts der erhöhten Investitionen, die sich aus dem Geschäftsplan ergeben, besteht ein Risiko, die für die Tätigkeit notwendigen Finanzierungen nur zu Finanzierungskosten zu finden, die höher als die üblicherweise bezahlten sind und die von der CWaPE genehmigten übersteigen.

D. STEUERRISIKO

ORES Assets und ORES unterliegen der Körperschaftsteuer. Die Entwicklungen der Steuervorschriften und ihrer Auslegung vonseiten der Verwaltung können sich auf den Konzern auswirken. Die Tarifberechnungsmethode sieht vor, dass jede Steuerbelastung von ORES Assets als nicht kontrollierbarer Kostenpunkt in die Tarife einbezogen wird. Die Auswirkung dieser Entwicklungen und Auslegungen beschränkt sich folglich vorwiegend auf das Unternehmen ORES.

E. VERMÖGENS- UND LIQUIDITÄTSRISIKEN

Im Rahmen des Risikomanagements und der Fakturierung der Netznutzungsgebühren, welche den wesentlichen Teil des Konzernumsatzes ausmacht, verfügt ORES Assets über eine Bürgschaftsfazilität für ihre auf dem Netz aktiven Energieversorger. Diese Finanzgarantien sind im Vertrag zur Gewährung des Netzzugriffs festgelegt und jährlich revidierbar.

ORES verfügt über eine kurzfristige Finanzierungskapazität durch sein Programm der Kassenscheine und die oben erwähnte Kreditlinie; das Liquiditätsrisiko kann als überaus beherrschbar betrachtet werden. Die Kassenmittelverwaltung ermöglicht eine Eindämmung der Markt-, Vermögensstruktur- und Liquiditätsrisiken. Die Verwaltungsorgane haben eine umsichtige Anlagepolitik eingerichtet, die auf der Diversifizierung und Nutzung von Finanzprodukten mit begrenztem Kredit- und Zinsrisiko beruht.

F. MAKROÖKONOMISCHE UND KONJUNKTURELLE RISIKEN

Die Wirtschaftslage kann insbesondere Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage, die Höhe bestimmter Kosten in Verbindung mit dem Energiepreis oder auch die Finanzierungsbedingungen des Konzerns haben.

Was die Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage betrifft, so werden diese Risiken und ihre Folgen normalerweise nicht vom Konzern getragen. Die Tarifberechnungsmethode 2024 sieht nämlich vor, dass die Regulierungsbehörde Budgetabweichungen von der Realität im Laufe des folgenden Geschäftsjahres (N+1) kontrolliert, unter anderem das Volumenrisiko. Der Tarif für die regulatorischen Saldi wird prinzipiell angepasst, um diese Abweichungen ab dem 1. Januar des Jahres nach dem Kontrolljahr (N+2) zu berücksichtigen. In der Praxis wird darüber hinaus eine Glättung des Tarifs über die Zeit für die regulatorischen Saldi berücksichtigt, um bedeutende Auswirkungen auf die Rechnungen der Verbraucher zu vermeiden.

Die Volatilität der Energiepreise kann sich auf bestimmte Aufwendungen des VNB auswirken und daher Risiken für den Konzern darstellen. Dies geschieht beispielsweise bei der Überschreitung des zulässigen Preiskorridors für den Stromeinkauf oder beim Konkurs eines Energieversorgers. Der Konzern bemüht sich um die Begrenzung dieser Risiken, mit besonderem Augenmerk für die öffentlichen Vergabeverfahren bei Energieeinkäufen und ihre Durchführung sowie für die Prozeduren zur Überwachung der Energieversorger (Zahlung, Garantie ...).

Bezüglich der Auswirkungen auf die Finanzierungsbedingungen des Konzerns wird auf den Absatz über die Zinsrisiken verwiesen (Derivate als Finanzinstrumente zur Absicherung, Finanzierungspolitik und Schuldendienst sowie Weiterverfolgung der Marktdaten).

1.2 Angaben zu wichtigen Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Die CWaPE hat im Laufe der ersten Monate des Jahres 2025 mehrere Tarifentscheidungen getroffen. Zunächst hat die CWaPE am 13. Februar 2025 eine Anpassung der Weiterberechnungstarife des Transports der wallonischen VNB für das Tarifjahr 2025 genehmigt. Diese Anpassung, die von der Regulierungsbehörde selbst gefordert wurde, ergibt sich aus der Anpassung der Tarife für die Gemeinwohlverpflichtungen des ÜNB Elia, die von der CREG genehmigt wurde und ab dem 1. Januar 2025 gilt. Doch hat die wallonische Regulierungsbehörde vor allem am 20. Februar 2025 den Antrag zur Anpassung des zulässigen Einkommens 2025-2029 von ORES Assets im Strombereich genehmigt, der am 31. Januar desselben Jahres eingereicht worden war. Dieser Antrag, auf den ein reger Austausch zwischen ORES und der CWaPE folgte, ergibt sich aus der Verabschiedung seitens des Wallonischen Parlaments im April 2024 eines Abänderungserlasses über das allgemeine Roll-out der Smart Meter im Strombereich bis Ende 2029 und der Änderung der Tarifberechnungsmethode 2025-2029 seitens der CWaPE, um diese in Übereinstimmung mit dem Abänderungserlass zu bringen. Dank dieses Antrags kann ORES Assets über die notwendigen Mittel für die Umsetzung dieses allgemeinen Roll-outs verfügen. Es ist ebenfalls anzumerken, dass auf Antrag der Wallonischen Region bis heute erfolglose Gespräche zwischen den VNB, der Verwaltung und der CWaPE geführt wurden, ob die im Rahmen der Energiewende erhaltenen Subventionen ganz oder teilweise ausnahmslos den Smart Metern zugewiesen werden sollen. Der Vertrag von Herrn Benoît Médaets, IT-Direktor bis zum 25. Februar 2025, wurde am 20. März 2025 gekündigt. Übergangsweise hat Grégory Van Koninckxloo die Leitung dieser Direktion übernommen. Am 14. März 2025 hat ORES eine Fremdkapitalfinanzierung in Höhe von 250 M€ mit amerikanischen institutionellen Anlegern abgeschlossen. ORES Assets hat die Bürgerschaft für diese Finanzierung gewährt.

1.3 Angaben über Umstände, die einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft haben können, ohne dieser ernsthaft zu schaden

Keine.

1.4 Angaben über Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung

Der technische Fortschritt im Bereich des Netzbetriebs, der kommunizierenden Zähleranlagen und weiterer Entwicklungen (z. B. IT-Anwendungen zur Verwaltung der Zählerdaten) zeigt, dass bedeutende Entwicklungskosten anfallen und diese in Zukunft höchstwahrscheinlich über längere Zeiträume als in der Vergangenheit verteilt werden. Deshalb hat ORES in diesem Zusammenhang beschlossen, die Aktivierung von Personalkosten für Forscher, Techniker und weitere Unterstützungsmitarbeiter vorzunehmen, insofern diese der Realisierung eines „Entwicklungsprojekts“ zugewiesen werden.

Diese Projekte betreffen hauptsächlich IT-Entwicklungen wie beispielsweise die Smart-Projekte: Smart Grid - „Entwicklung intelligenter Netze“ und Switch – „Smart Meter“.

1.5 Angaben über bestehende Niederlassungen der Gesellschaft

Keine.

1.6 Rechtfertigung der Anwendung der buchhalterischen Kontinuitätsregeln im Falle eines Verlustvortrags in der Bilanz oder eines Verlustes in der Ergebnisrechnung des Geschäftsjahres während zwei aufeinanderfolgender Geschäftsjahre

Es gibt keinen Verlustvortrag in der Bilanz und keinen Verlust des Geschäftsjahres in der Ergebnisrechnung während zwei aufeinanderfolgender Geschäftsjahre.

1.7 Alle Angaben, die aufgrund des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen darin aufgenommen werden müssen

Anzahl Anteile im Umlauf am 31. Dezember 2024: 2.460.

Sie gehören alle zur selben Kategorie.

Wir sind der Meinung, dass der Bericht alle erforderlichen Informationen gemäß dem Gesetzbuch für Gesellschaften und Vereinigungen enthält.

1.8 Verwendung von Finanzinstrumenten seitens der Gesellschaft

Bis 2012 lief die Finanzierung der acht gemischtwirtschaftlichen VNB, die ORES Assets durch eine Fusion gründeten, über die Aufnahme von Bankanleihen (über öffentliche Aufträge) bei den großen belgischen Finanzinstituten.

Seit 2012 wird der Konzern über ORES finanziert, mit der Garantie von ORES Assets, sodass er über vielseitige Finanzierungsquellen verfügen kann.

Neben der Bankfinanzierung (die seit dem 30. Juni 2017 nicht mehr der Regelung für öffentliche Aufträge unterliegt) läuft die Finanzierung seitens ORES am 31. Dezember 2024 wie folgt:

- ORES verfügt über ein Wertpapierprogramm in Höhe von 550 M€ mit unbefristeter Laufzeit.
- Es verfügt über eine kurzfristige Kreditlinie in Höhe von 50 M€ mit einer Laufzeit von drei Jahren.
- Es verfügt über eine zeitweilige Kreditlinie in Höhe von 250 M€ mit einer Laufzeit von 18 Monaten.
- Es hat Schuldverschreibungen in Form von Privatanlagen ausgegeben.
- Es hat 2017 bei der EIB (der Europäischen Investitionsbank) ein Finanzierungsprogramm für insgesamt 550 M€ erhalten.

ORES hat 2024 neue Bankkredite in Höhe von 280 M€ aufgenommen.

ORES wird weiterhin eine Finanzpolitik verfolgen, die auf vielseitige Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift.

Die Finanzierungspolitik richtet sich nach drei Prinzipien: Zinssatz, Laufzeit der Anleihen und Verwendung von derivativen Absicherungsinstrumenten. Diese Prinzipien wurden von den zuständigen Instanzen von ORES Assets und ORES beschlossen. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt ebenfalls die unterschiedlichen Laufzeiten von Anleihen und Aktiva.

Die Entwicklung der Zinssätze wird besonders aufmerksam verfolgt. Jede Änderung der Zinssätze wirkt sich nämlich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus.

Um sich gegen dieses Risiko abzusichern, achten ORES und ORES Assets im Rahmen der Schuldenverwaltung auf eine optimale Verteilung der Anleihen ihres Portfolios zwischen variablen und festen Zinssätzen.

Außerdem werden Finanzinstrumente genutzt, um Aufwärtsentwicklungen der Zinssätze abzusichern. Dieses Risiko wird durch den Einsatz von Derivaten als Finanzinstrumente wie beispielsweise Zins-Swaps (kurzfristige Zinssätze gegen langfristige Zinssätze), Zinssatz-Caps sowie Collars (Kombination von Kauf eines Caps und Verkauf eines Floors) eingedämmt.

Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken genutzt.

1.9 Rechtfertigung von Unabhängigkeit und Sachverstand in Rechnungslegung und Audit von mindestens einem Mitglied des Prüfungsausschusses

Seit Juni 2018 ist die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses bei ORES und ORES Assets spiegelbildlich, gemäß den Regeln der gemeinsamen Unternehmensführung und den Vorschriften des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung.

Frau Anne-Caroline Burnet wurde am 11. September 2019 zur Vorsitzenden dieses Ausschusses ernannt. Ihr Mandat endete am 25. November 2024. Während ihres Mandats hat Frau Burnet den Nachweis der Unabhängigkeit und erforderlichen Kompetenz für die Ausübung dieser Funktion durch die Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Kriterien der Unabhängigkeit erbracht; sie verfügte ebenfalls über die erforderliche Erfahrung in Sachen Rechnungslegung sowie Audit- und Finanzwesen im Sinne des Gesetzes vom 7. Dezember 2016.

Der Prüfungsausschuss wird unter den 5 Mitgliedern, die ihn zusammensetzen und die alle dieselben Kriterien in Sachen Unabhängigkeit und Kompetenz erfüllen, eine neuen Vorsitzenden ernennen.

Dieser Geschäftsbericht wird in ungekürzter Fassung bei der Belgischen Nationalbank hinterlegt (Kommentare zum Jahresabschluss, Jahresabschluss, Letzterer gemäß dem vollständigen Standardmodell, Bewertungsregeln und Sozialbilanz), einschließlich der nichtfinanziellen Informationen (Einleitung, Tätigkeits- und Nachhaltigkeitsbericht, GRI-Inhaltsindex) und der Vergütungsberichte.

2 Jahresabschluss

2.1 Bilanz nach Verwendung des Jahresergebnisses (in Euro)

AKTIVA	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
ERRICHTUNGS- UND ERWEITERUNGS-AUFWENDUNGEN	6.1	20		
ANLAGEVERMÖGEN		21/28	1.969.612.387	1.819.879.730
Immaterielle Anlagewerte	6.2	21	1.064.099	1.524.445
Sachanlagen	6.3	22/27		
Grundstücke und Bauten		22		
Anlagen, Maschinen und Betriebsausstattung		23		
Geschäftsausstattung und Fuhrpark		24		
Leasing und ähnliche Rechte		25		
Sonstige Sachanlagen		26		
Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		27		
Finanzanlagen	6.4/6.5.1	28	1.968.548.288	1.818.355.285
Verbundene Unternehmen	6.15	280/1	1.968.537.500	1.815.308.333
• Beteiligungen		280		
• Forderungen		281	1.968.537.500	1.815.308.333
Andere Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.15	282/3		
• Beteiligungen		282		
• Forderungen		283		
Sonstige Finanzanlagen		284/8	10.788	3.046.952
• Aktien oder Anteile		284	288	288
• Forderungen und gezahlte Kautionen		285/8	10.500	3.046.663

AKTIVA	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
UMLAUFVERMÖGEN	29/58		463.199.240	405.028.763
Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	29			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	290			
Sonstige Forderungen	291			
Vorräte und in Ausführung befindliche Bestellungen	3		98.519.370	77.023.614
Vorräte	30/36		98.519.370	77.023.614
• Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30/31		98.519.370	77.023.614
• Unfertige Erzeugnisse	32			
• Fertige Erzeugnisse	33			
• Waren	34			
• Zum Verkauf bestimmte unbewegliche Gegenstände	35			
• Geleistete Anzahlungen	36			
In Ausführung befindliche Bestellungen	37			
Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	40/41		288.109.196	206.392.101
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40		48.073.028	60.151.270
Sonstige Forderungen	41		240.036.168	146.240.831
Geldanlagen	6.5.1/6.6	50/53	3.172.635	8.503.226
Eigene Anteile	50			
Sonstige Geldanlagen	51/53		3.172.635	8.503.226
Flüssige Mittel	54/58		67.244.991	107.019.316
Rechnungsabgrenzungsposten	6.6	490/1	6.153.048	6.090.507
SUMME DER AKTIVA	20/58		2.432.811.627	2.224.908.493

PASSIVA	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
EIGENKAPITAL		10/15	465.516	485.978
Einlage	6.7.1	10/11	457.560	457.560
Verfügbar		110	438.960	438.960
Nicht verfügbar		111	18.600	18.600
Neubewertungsrücklagen		12		
Rücklagen		13		
Nicht verfügbare Rücklagen		130/1		
• Satzungsgemäß nicht verfügbare Rücklagen		1311		
• Erwerb eigener Aktien		1312		
• Finanzielle Unterstützung		1313		
• Sonstige		1319		
Steuerfreie Rücklagen		132		
Verfügbare Rücklagen		133		
Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	(+)/(-)	14		
Kapitalsubventionen		15	7.956	28.418
Vorschuss an die Gesellschafter auf der Verteilung der Nettoaktiva		19		
RÜCKSTELLUNGEN UND AUFGESCHOBENE STEUERN		16	9.524.608	18.705.873
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen		160/5	9.524.608	18.705.873
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		160		
Steuern		161		
Große Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten		162		
Umweltschutzverpflichtungen		163		
Sonstige Risiken und Aufwendungen	6.8	164/5	9.524.608	18.705.873
Aufgeschobene Steuern		168		

PASSIVA	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
VERBINDLICHKEITEN		17/49	2.422.821.503	2.205.716.642
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	6.9	17	1.968.537.500	1.815.308.333
Finanzverbindlichkeiten		170/4	1.968.537.500	1.815.308.333
• Nachrangige Anleihen		170		
• Nicht nachrangige Anleihen		171	380.000.000	380.000.000
• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen		172		
• Kreditinstitute		173	1.588.537.500	1.435.308.333
• Sonstige Anleihen		174		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		175		
• Lieferanten		1750		
• Verbindlichkeiten aus Wechseln		1751		
Anzahlungen auf Bestellungen		176		
Sonstige Verbindlichkeiten		178/9		
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.9	42/48	438.566.571	374.407.784
Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr		42	126.770.833	141.591.667
Finanzverbindlichkeiten		43	130.000.000	
• Kreditinstitute		430/8	130.000.000	
• Sonstige Anleihen		439		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		44	105.634.604	102.864.914
• Lieferanten		440/4	105.634.604	102.864.914
• Verbindlichkeiten aus Wechseln		441		
Anzahlungen auf Bestellungen		46		
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	6.9	45	71.292.634	62.540.089
• Steuern		450/3	8.737.462	4.026.625
• Arbeitsentgelte und Soziallasten		454/9	62.555.171	58.513.464
Sonstige Verbindlichkeiten		47/48	4.868.500	67.411.115
Rechnungsabgrenzungsposten	6.9	492/3	15.717.432	16.000.524
SUMME DER PASSIVA		10/49	2.432.811.627	2.224.908.493

2.2 Ergebnisrechnung (in Euro)

SCHEMA DER ERGEBNISRECHNUNG	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Betriebliche Erträge		70/76A	796.751.088	721.566.095
Umsatzerlöse	6.10	70	787.137.854	711.531.579
Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und an in Ausführung befindlichen Bestellungen: Zunahme (Abnahme)	(+)/(–)	71		
Andere aktivierte Eigenleistungen		72	192.222	163.038
Sonstige betriebliche Erträge	6.10	74	9.421.013	9.871.478
Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge	6.12	76A		
Betriebliche Aufwendungen		60/66A	793.601.074	718.397.310
Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		60	111.487.575	106.669.990
• Käufe		600/8	133.132.604	123.593.452
• Bestände: Abnahme (Zunahme)	(+)/(–)	609	-21.645.028	-16.923.462
Übrige Lieferungen und Leistungen		61	403.608.999	349.362.339
Arbeitsentgelte, Soziallasten und Pensionen	(+)/(–)	6.10 62	284.987.575	259.739.193
Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		630	701.336	760.483
Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuführungen (Rücknahmen)	6.10	631/4	107.864	-139.716
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen: Zuführungen (Verbrauch und Auflösungen)	6.10	635/8	-9.181.265	589.140
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.10	640/8	1.888.990	1.415.881
Auf der Aktivseite als Restrukturisierungskosten ausgewiesene betriebliche Aufwendungen	(–)	649		
Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	6.12	66A		
Betriebsgewinn (Betriebsverlust)	(+)/(–)	9901	3.150.014	3.168.785

SCHEMA DER ERGEBNISRECHNUNG	Anh.	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Finanzerträge		75/76B	41.626.037	30.447.532
Wiederkehrende Finanzerträge		75	41.626.037	30.447.532
• Erträge aus Finanzanlagen		750		
• Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens		751	37.981.582	24.808.909
• Sonstige Finanzerträge	6.11	752/9	3.644.455	5.638.623
Nicht wiederkehrende Finanzerträge	6.12	76B		
Finanzaufwendungen		65/66B	41.626.037	30.447.532
Wiederkehrende Finanzaufwendungen	6.11	65	41.626.037	30.447.532
• Aufwendungen für Verbindlichkeiten		650	41.471.848	30.194.333
• Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens mit Ausnahme der Vorräte, in Ausführung befindlichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuführungen (Rücknahmen)	(+)/(–)	651		
• Sonstige Finanzaufwendungen		652/9	154.190	253.199
Nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	6.12	66B		
Gewinn (Verlust) vor Steuern	(+)/(–)	9903	3.150.014	3.168.785
Auflösung von aufgeschobenen Steuern		780		
Zuführung zu aufgeschobenen Steuern		680		
Steuern auf das Ergebnis	(+)/(–)	6.13 67/77	3.150.014	3.168.785
Steuern		670/3	3.415.873	3.413.472
Steuererstattung und Auflösung von Steuerrückstellungen		77	265.859	244.687
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	(+)/(–)	9904	0	0
Einstellung in die steuerfreien Rücklagen		789		
Einstellung in die steuerfreien Rücklagen		689		
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres	(+)/(–)	9905	0	0

2.3 Ergebnisverwendung (Zuführungen und Entnahmen) (in Euro)

ERGEBNISVERWENDUNG	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Zu verwendender Gewinnsaldo (anzurechnender Verlustsaldo)	(+)/(–) 9906	0	0
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres	(+)/(–) (9905)	0	0
Gewinnvortrag (Verlustvortrag) aus dem Vorjahr	(+)/(–) 14P		
Entnahmen aus dem Eigenkapital	791/2		
aus der Einlage	791		
aus den Rücklagen	792		
Zuweisungen an das Eigenkapital	691/2		
an der Einlage	691		
an die gesetzliche Rücklage	6920		
an die sonstigen Rücklagen	6921		
Vorzutragender Gewinn (Verlust)	(+)/(–) (14)		
Teilnahme der Gesellschafter am Verlust	794		
Zu verteilender Gewinn	694/7		
Vergütung der Einlage	694		
Verwalter oder Geschäftsführer	695		
Arbeitnehmer	696		
Andere Berechtigte	697		

2.4 Anhänge (in Euro)

AUFSTELLUNG DER IMMATERIELLEN ANLAGEWERTE

ENTWICKLUNGSKOSTEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8051P	xxxxxxxxxxx	4.326.173
Veränderungen im Geschäftsjahr	Anschaffungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen	8021	240.990	
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8031		
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen (+)/(-)	8041		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8051	4.567.164	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8121P	xxxxxxxxxxx	2.801.729
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8071	701.336	
	Zurückgenommen	8081		
	Von Dritten erworben	8091		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8101		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht (+)/(-)	8111		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8121	3.503.065	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		81311	1.064.099	

AUFSTELLUNG DER FINANZANLAGEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN – BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTSRECHTE		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8391P	xxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr	Anschaffungen	8361		
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8371		
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(–) 8381		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8391		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8451P	xxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8411		
	Von Dritten erworben	8421		
	Gelöscht	8431		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(–) 8441		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8451		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8521P	xxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8471		
	Zurückgenommen	8481		
	Von Dritten erworben	8491		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8501		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(–) 8511		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8521		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres		8551P	xxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr		(+)/(–) 8541		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres		8551		
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		(280)		

VERBUNDENE UNTERNEHMEN - FORDERUNGEN		Codes	Exercice	Exercice précédent
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		281P	xxxxxxxxxxx	1.815.308.333
Veränderungen im Geschäftsjahr	Zugänge	8581	280.000.000	
	Rückzahlungen	8591		
	Gebuchte Wertminderungen	8601		
	Zurückgenommene Wertminderungen	8611		
	Wechselkursdifferenzen	(+)/(–) 8621		
	Sonstige Veränderungen	(+)/(–) 8631	-126.770.833	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		(281)	1.968.537.500	
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		8651		

SONSTIGE UNTERNEHMEN – BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTSRECHTE		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8393P	xxxxxxxxxxxxxx	288
Veränderungen im Geschäftsjahr	Anschaffungen	8363		
	Veräußerungen und Außerdienststellungen	8373		
	Umbuchungen von einem Posten in einen anderen	(+)/(–) 8383		
Anschaffungswert am Ende des Geschäftsjahres		8393	288	
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8453P	xxxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8413		
	Von Dritten erworben	8423		
	Gelöscht	8433		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(–) 8443		
Mehrwerte am Ende des Geschäftsjahres		8453		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8523P	xxxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr	Gebucht	8473		
	Zurückgenommen	8483		
	Von Dritten erworben	8493		
	Aufgrund von Veräußerungen und Außerdienststellungen gelöscht	8503		
	Von einem Posten in einen anderen umgebucht	(+)/(–) 8513		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres		8523		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres		8553P	xxxxxxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr		(+)/(–) 8543		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres		8553		
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		(284)	288	

VERBUNDENE UNTERNEHMEN - FORDERUNGEN		Codes	Exercice	Exercice précédent
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		285/8P	xxxxxxxxxxxxxx	3.046.663
Veränderungen im Geschäftsjahr	Zugänge	8583		
	Rückzahlungen	8593	817.862	
	Gebuchte Wertminderungen	8603		
	Zurückgenommene Wertminderungen	8613		
	Wechselkursdifferenzen	(+)/(–) 8623		
	Sonstige Veränderungen	(+)/(–) 8633	-2.218.302	
NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		(285/8)	10.500	
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES		8653		

GELDANLAGEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN (AKTIVA)

SONSTIGE GELDANLAGEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Anteile und Geldanlagen, andere als festverzinsliche Anlagen		51		
Anteile – Buchwert, erhöht um den nicht eingeforderten Betrag		8681		
Anteile – Nicht eingeforderter Betrag		8682		
Edelmetalle und Kunstwerke		8683		
Festverzinsliche Wertpapiere		52		
Festverzinsliche Wertpapiere ausgegeben durch Kreditinstitute		8684		
Terminkonten bei Kreditinstituten		53	109.024	5.317.969
Mit einer Restlaufzeit oder einem Kündigungstermin von	• höchstens einem Monat	8686	109.024	5.317.969
	• mehr als einem Monat und höchstens einem Jahr	8687		
	• mehr als einem Jahr	8688		
Übrige nicht obengenannte Geldanlagen		8689	3.063.611	3.185.257

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		Geschäftsjahr
Aufgliederung des Aktivpostens 490/1, falls der Betrag wesentlich ist	IT-Kosten (Support, Lizenzen ...)	5.317.198
	Sonstige vorzutragende Kosten	368.764
	Erworbene Finanzerträge	467.085

AUFSTELLUNG DER EINLAGE UND BETEILIGUNGSSTRUKTUR DER GESELLSCHAFT

AUFSTELLUNG DER EINLAGE		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Einlage	Verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	110P	xxxxxxxxxxxxx	438.960
	Verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	(110)	438.960	
	Nicht verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	111P	xxxxxxxxxxxxx	18.600
	Nicht verfügbar am Ende des Geschäftsjahres	(111)	18.600	
Von den Aktionären eingebrachtes Eigenkapital	Bareinlagen	8790		
	• wovon nicht eingezahlter Teil	87901		
	Sacheinlagen	8791		
	• wovon nicht eingezahlter Teil	87911		

	Codes	Beträge	Anzahl Aktien
Änderungen während des Geschäftsjahres			
Namensaktien	8702	xxxxxxxxxxxxx	
Dematerialisierte Aktien oder Anteile	8703	xxxxxxxxxxxxx	

	Codes	Geschäftsjahr
Eigene Anteile	Durch die Gesellschaft selbst gehalten	
	• Entsprechende Anzahl der Anteile	8722
	Durch ihre Tochtergesellschaften gehalten	
	• Entsprechende Anzahl der Anteile	8732
Verpflichtungen zur Ausgabe von Anteilen	Aufgrund der Ausübung von Umwandlungsrechten	
	• Betrag der bestehenden Wandelanleihen	8740
	• Betrag der Einlage	8741
	• Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Anteile	8742
	Aufgrund der Ausübung von Zeichnungsrechten	
	• Anzahl der in Umlauf befindlichen Bezugsrechte	8745
	• Betrag der Einlage	8746
	• Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Anteile	8747

		Codes	Geschäftsjahr
Anteile			
Aufteilungen	• Anzahl Anteile	8761	2.460
	• Anzahl der daran gebundenen Stimmrechte	8762	2.460
Aufteilungen	• Anzahl Anteile, durch die Gesellschaft selbst gehalten	8771	
	• Anzahl Anteile, durch ihre Tochtergesellschaften gehalten	8781	

Geschäftsjahr
Zusätzliche Erläuterungen zur Einlage (einschließlich der Einlage von Dienstleistungen)

BETEILIGUNGSSTRUKTUR DER GESELLSCHAFT ZUM BILANZSTICHTAG

wie sie aus den von der Gesellschaft erhaltenen Erklärungen erfolgt, gemäß Artikel 7:225 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen, Artikel 14, vierter Abschnitt des Gesetzes vom 2. Mai 2007 über die Veröffentlichung von wesentlichen Beteiligungen oder Artikel 5 des Königlichen Erlasses vom 21. August 2008 in Bezug auf die zusätzlichen Regeln hinsichtlich bestimmter multilateraler Handelssysteme.

NAME der Personen, die Gesellschaftsrechte der Gesellschaft besitzen, mit Angabe der ANSCHRIFT (des Sitzes im Falle einer Rechtsperson) und der UNTERNEHMENSNUMMER, im Falle eines Unternehmens belgischen Rechts				GEHALTENE GESELLSCHAFTSRECHTE		
				Art	Verbunden mit Wertpapieren	Nicht verbunden mit Wertpapieren
						%
CENEO BE 0201.645.281	Boulevard Pierre Mayence 1 1 6000 Charleroi	BELGIEN	Anteile	1		0,04
FINOST BE 0257.864.701	Rathausplatz 14 4700 Eupen	BELGIEN	Anteile	1		0,04
FINIMO BE 0257.884.101	Place du Marché 55 4800 Verviers	BELGIEN	Anteile	1		0,04
I.E.G. BE 0229.068.864	Rue de la Solidarité 80 7700 Mouscron	BELGIEN	Anteile	1		0,04
IDEFIN BE 0257.744.044	Avenue Sergent Vrithoff 2 5000 Namur	BELGIEN	Anteile	1		0,04
IPFBW BE 0206.041.757	Avenue Jean Monnet 2 1348 Louvain-la-Neuve	BELGIEN	Anteile	1		0,04
ORES Assets BE 0543.696.579	Avenue Jean Mermoz 14 6041 Gosselies	BELGIEN	Anteile	2.453		99,72
SOFILUX BE 0257.857.969	Avenue de Houffalize 58 B 6800 Libramont-Chevigny	BELGIEN	Anteile	1		0,04

RÜCKSTELLUNGEN FÜR SONSTIGE RISIKEN UND AUFWENDUNGEN

AUFGLIEDERUNG DES PASSIVPOSTENS 164/5, FALLS DER BETRAG WESENTLICH IST	Geschäftsjahr
Soziale Streitfälle	370.507
Management-Plattform für die Leitpläne und Vektorisierung	9.154.101

AUFSTELLUNG DER VERBINDLICHKEITEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN (PASSIVA)

AUFGLIEDERUNG DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER URSPRÜNGLICHEN LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, JE NACH RESTLAUFZEIT		Codes	Geschäftsjahr
INNERHALB EINES JAHRES FÄLLIG WERDENDE VERBINDLICHKEITEN MIT EINER URSPRÜNGLICHEN LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR	Finanzverbindlichkeiten	8801	126.770.833
	• Nachrangige Anleihen	8811	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8821	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8831	
	• Kreditinstitute	8841	126.770.833
	• Sonstige Anleihen	8851	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8861	
	• Lieferanten	8871	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	8881	
	Anzahlungen auf Bestellungen	8891	
	Sonstige Verbindlichkeiten	8901	
Summe der innerhalb eines Jahres fällig werdenden Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr		(42)	126.770.833
VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR ABER HÖCHSTENS 5 JAHREN	Finanzverbindlichkeiten	8802	688.750.000
	• Nachrangige Anleihen	8812	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8822	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8832	
	• Kreditinstitute	8842	688.750.000
	• Sonstige Anleihen	8852	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8862	
	• Lieferanten	8872	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	8882	
	Anzahlungen auf Bestellungen	8892	
	Sonstige Verbindlichkeiten	8902	
Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aber höchstens 5 Jahren		8912	688.750.000
VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS 5 JAHREN	Finanzverbindlichkeiten	8803	1.279.787.500
	• Nachrangige Anleihen	8813	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8823	380.000.000
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8833	
	• Kreditinstitute	8843	899.787.500
	• Sonstige Anleihen	8853	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8863	
	• Lieferanten	8873	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	8883	
	Anzahlungen auf Bestellungen	8893	
	Sonstige Verbindlichkeiten	8903	
Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren		8913	1.279.787.500

BESICHERTE VERBINDLICHKEITEN (IN DEN RUBRIKEN 17 UND 42/48 DER PASSIVA ENTHALTEN)		Codes	Geschäftsjahr
DURCH DIE BELGISCHE ÖFFENTLICHE HAND BESICHERTE VERBINDLICHKEITEN	Finanzverbindlichkeiten	8921	
	• Nachrangige Anleihen	8931	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8941	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8951	
	• Kreditinstitute	8961	
	• Sonstige Anleihen	8971	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8981	
	• Lieferanten	8991	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	9001	
	Anzahlungen auf Bestellungen	9011	
	Verbindlichkeiten aufgrund von Arbeitsentgelten und Soziallasten	9021	
	Sonstige Verbindlichkeiten	9051	
Summe der durch die belgische öffentliche Hand besicherten Verbindlichkeiten		9061	
DURCH GESTELLTE ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGTE DINGLICHE SICHERHEITEN AN AKTIVA DER GESELLSCHAFT BESICHERTE VERBINDLICHKEITEN	Finanzverbindlichkeiten	8922	
	• Nachrangige Anleihen	8932	
	• Nicht nachrangige Anleihen	8942	
	• Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen	8952	
	• Kreditinstitute	8962	
	• Sonstige Anleihen	8972	
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8982	
	• Lieferanten	8992	
	• Verbindlichkeiten aus Wechseln	9002	
	Anzahlungen auf Bestellungen	9012	
	Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	9022	
	• Steuern	9032	
	• Arbeitsentgelte und Soziallasten	9042	
	Sonstige Verbindlichkeiten	9052	
Summe der durch gestellte oder unwiderruflich zugesagte dingliche Sicherheiten an Aktiva der Gesellschaft besicherten Verbindlichkeiten		9062	

VERBINDLICHKEITEN AUFGRUND VON STEUERN, ARBEITSENTGELTEN UND SOZIALLASTEN		Codes	Geschäftsjahr
Steuern (Rubriken 450/3 und 179 der Passiva)	• Überfällige Steuerschulden	9072	
	• Nicht fällige Steuerschulden	9073	8.668.953
	• Geschätzte Steuerschulden	450	68.510
Arbeitsentgelte und Soziallasten (Rubriken 454/9 und 179 der Passiva)	• Überfällige Verbindlichkeiten gegenüber dem Landesamt für Soziale Sicherheit	9076	
	• Sonstige Verbindlichkeiten aufgrund von Arbeitsentgelten und Soziallasten	9077	62.555.171

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		Codes	Geschäftsjahr
Aufgliederung des Passivpostens 492/3, falls der Betrag wesentlich ist	• Anzurechnende Finanzaufwendungen		11.228.562
	• Personalrückstellungen		4.460.457
	• Sonstige		28.413

BETRIEBSERGEBNISSE

BETRIEBLICHE ERTRÄGE		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
NETTOUMSATZERLÖSE				
Nettoumsatzerlöse	• Verteilernetzbetreiber		787.137.854	711.531.579
Aufgliederung nach geografischen Märkten	• Belgien		787.137.854	711.531.579
Sonstige betriebliche Erträge	Betriebssubventionen und von der öffentlichen Hand erhaltene Ausgleichszahlungen	740	13.367	26.438

BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN			Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Arbeitnehmer, für die die Gesellschaft eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die im allgemeinen Personalregister eingetragen sind	• Gesamtzahl am Bilanzstichtag		9086	2.945	2.747
	• Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitäquivalenzen		9087	2.819,5	2.651,2
	• Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden		9088	4.097.861	3.801.153
Personalaufwand	• Arbeitsentgelte und direkte soziale Vorteile		620	206.619.053	188.675.681
	• Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung		621	50.753.872	46.024.620
	• Arbeitgeberprämien für außergesetzliche Versicherungen		622	15.285.989	12.317.672
	• Sonstige Personalaufwendungen		623	12.254.746	12.646.908
	• Ruhestands- und Hinterbliebenenpensionen		624	73.915	74.312
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Zuführungen (Verbrauch und Auflösungen)		635		
Wertminderungen	Von Vorräten und in Ausführung befindlichen Bestellungen	• Gebucht	9110	473.398	22.761
		• Zurückgenommen	9111	324.125	181.405
	Von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	• Gebucht	9112		33.747
		• Zurückgenommen	9113	41.408	14.819
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	Zuführungen		9115	257.339	3.654.039
	Verbrauch und Auflösungen		9116	9.438.604	3.064.899
Sonstige betriebliche Aufwendungen	Betriebliche Steuern und Abgaben		640	148.884	161.711
	Sonstige Aufwendungen			1.740.105	1.254.170
Zeitarbeitspersonal und der Gesellschaft zur Verfügung gestellte Personen	Gesamtzahl am Bilanzstichtag		9096	18	22
	Durchschnittliche Anzahl in Vollzeitäquivalenzen		9097	17,6	22
	Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden		9098	33.805	41.630
	Aufwand für die Gesellschaft		617	1.403.344	1.787.072

FINANZERGEBNISSE

WIEDERKEHRENDE FINANZERTRÄGE		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Sonstige Finanzerträge	Durch die öffentliche Hand gewährte und zugunsten der Ergebnisrechnung vereinnahmte Subventionen			
	• Kapitalsubventionen	9125	20.462	25.072
	• Zinssubventionen	9126		
	Aufgliederung der übrigen Finanzerträge			
	• Realisierte Wechselkursdifferenzen	754	7	8
	• Sonstige			
	• Mehrerträge auf Realisierungen des Umlaufvermögens (außer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)		959.589	2.172.151
	• Sicherungsinstrumente		2.664.381	3.440.991
	• Zahlungsdifferenzen		15	401
WIEDERKEHRENDE FINANZAUFWENDUNGEN		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Abschreibungen auf Kosten der Emission von Anleihen		6501		
Aktivierte Zinsen		6502		
Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens	Gebucht	6510		
	Zurückgenommen	6511		
Sonstige Finanzaufwendungen	Betrag des für die Gesellschaft bei der Umwandlung einer Forderung entstandenen Skontoaufwands	653		
Rückstellungen mit finanziellem Charakter	Zuführungen	6560		
	Verbrauch und Auflösungen	6561		
Aufgliederung der übrigen Finanzaufwendungen	Realisierte Wechselkursdifferenzen	654	294	420
	Aus der Umrechnung von Fremdwährungen erfolgte Differenzen	655		
Sonstige	Mindererträge auf Realisierung von Umlaufvermögen		2.157	0
	Diverse Finanzaufwendungen - Bankspesen		9.387	9.146
	Provision ohne Lastschrift/Krediteröffnung		88.397	124.588
	Sonstige diverse Finanzaufwendungen		53.954	119.045

STEUERN AUF DAS ERGEBNIS ODER ANDERE STEUERN

STEUERN AUF DAS ERGEBNIS	Codes	Geschäftsjahr
Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres	9134	3.415.873
Geschuldete oder gezahlte Steuern und Steuervorabzug	9135	3.347.363
Aktivierete Überschüsse von gezahlten Steuern und Steuervorabzügen	9136	
Geschätzte Steuernachforderungen	9137	68.510
Steuern auf das Ergebnis vorhergehender Geschäftsjahre	9138	
Geschuldete oder gezahlte Steuernachforderungen	9139	
Geschätzte Steuernachforderungen oder Steuernachforderungen, für die eine Rückstellung gebildet wurde	9140	
Wesentliche Ursachen der Nichtübereinstimmung des Gewinns vor Steuern laut Jahresabschluss mit dem geschätzten zu versteuernden Gewinn		
Nicht absetzbare Ausgaben (einschließlich der Steuerlast des Geschäftsjahres)		13.964.962
Investitionsfreibetrag		-143.800
Steuerfreie unentgeltliche Zuwendungen		-6.381
Besteuerte Bewegungen der Rücklagen		-151.289

Geschäftsjahr
Einfluss der nicht wiederkehrenden Ergebnisse auf den Betrag der Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres

	Codes	Geschäftsjahr
Ursachen der latenten Steuern		
Aktive latente Steuern	9141	
• Kumulierte steuerliche Verlustvorträge, die von später zu versteuernden Erträgen abzugsfähig sind	9142	
• Sonstige aktive latente Steuern		
Passive latente Steuern	9144	
• Aufteilung der passiven latenten Steuern		

MEHRWERTSTEUER UND EINBEHALTENE BETRÄGE ZU LASTEN DRITTER		Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Mehrwertsteuer, in Rechnung gestellt	An der Gesellschaft (abzugsfähig)	9145	57.386.369	50.782.778
	Durch die Gesellschaft	9146	84.619.722	71.887.265
Einbehaltene Beträge zu Lasten Dritter für	Lohnsteuer	9147	52.272.561	49.411.552
	Kapitalertragsteuer	9148		0

NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN

			Codes	Geschäftsjahr
PERSÖNLICHE SICHERHEITEN, DIE DURCH DIE GESELLSCHAFT ZUR BESICHERUNG VON VERBINDLICHKEITEN ODER VERPFLICHTUNGEN DRITTER GESTELLT ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGT WURDEN			9149	
Wovon	Durch die Gesellschaft indossierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel		9150	
	Durch die Gesellschaft ausgestellte oder avalierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel		9151	
	Höchstbetrag, bis zu dem übrige Verpflichtungen Dritter durch die Gesellschaft besichert sind		9153	
DINGLICHE SICHERHEITEN				
Dingliche Sicherheiten, die durch die Gesellschaft an eigenen Aktiva zur Besicherung von Verbindlichkeiten und Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden	Hypothesen	• Buchwert der belasteten Aktiva	91611	
		• Betrag der Eintragung	91621	
		• Im Falle von unwiderruflichen Hypothekarmandaten: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann	91631	
	Verpfändung des Firmenwertes	• Höchstbetrag der Schuldbesicherung und der Eintragung	91711	
		• Im Falle von unwiderruflichen Mandaten zur Verpfändung des Firmenwertes: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann	91721	
	Verpfändung anderer Aktiva oder unwiderrufliche Mandate zur Verpfändung anderer Aktiva	• Buchwert der belasteten Aktiva	91811	
		• Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91821	
	Sicherheiten, die in Form von noch nicht erworbenen Aktiva gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden	• Betrag der betreffenden Aktiva	91911	
		• Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91921	
	Verkäuferprivileg	• Buchwert des verkauften Guts	92011	
		• Betrag des unbezahlten Preises	92021	
Dingliche Sicherheiten, die durch die Gesellschaft an eigenen Aktiva zur Besicherung von Verbindlichkeiten und Verpflichtungen Dritter gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden	Hypothesen	• Buchwert der belasteten Aktiva	91612	
		• Betrag der Eintragung	91622	
		• Im Falle von unwiderruflichen Hypothekarmandaten: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann	91632	
	Verpfändung des Firmenwertes	• Höchstbetrag der Schuldbesicherung und der Eintragung	91712	
		• Im Falle von unwiderruflichen Mandaten zur Verpfändung des Firmenwertes: der Betrag, den der Bevollmächtigte aufgrund des Mandats eintragen kann	91722	
	Verpfändung anderer Aktiva oder unwiderrufliche Mandate zur Verpfändung anderer Aktiva	• Buchwert der belasteten Aktiva	91812	
		• Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91822	
	Sicherheiten, die in Form von noch nicht erworbenen Aktiva gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden	• Betrag der betreffenden Aktiva	91912	
		• Höchstbetrag der Schuldbesicherung	91922	
	Verkäuferprivileg	• Buchwert des verkauften Guts	92012	
		• Betrag des unbezahlten Preises	92022	

GEGENSTÄNDE UND WERTE, DIE DURCH DRITTE IN IHREM NAMEN, JEDOCH ZUGUNSTEN UND AUF GEFAHR DER GESELLSCHAFT GEHALTEN WERDEN, SOFERN SIE NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESEN SIND			Codes	Geschäftsjahr
WESENTLICHE ERWERBSVERPFLICHTUNGEN VON GEGENSTÄNDEN DES ANLAGEVERMÖGENS				
WESENTLICHE VERÄUßERUNGSVERPFLICHTUNGEN VON GEGENSTÄNDEN DES ANLAGEVERMÖGENS				
TERMINGESCHÄFTE				
Gekaufte (zu erhaltende) Waren			9213	1.090.293
Verkaufte (zu liefernde) Waren			9214	
Gekaufte (zu erhaltende) Devisen			9215	
Verkaufte (zu liefernde) Devisen			9216	
				Geschäftsjahr
VERPFLICHTUNGEN, DIE SICH AUS TECHNISCHEN GARANTIEEN ERGEBEN, DIE MIT BEREITS AUSGEFÜHRTEN VERKÄUFEN ODER LEISTUNGEN VERBUNDEN SIND				
				Geschäftsjahr
BETRAG, ART UND FORM DER WESENTLICHEN RECHTSSTREITIGKEITEN UND SONSTIGEN WESENTLICHEN VERPFLICHTUNGEN				

REGELUNG FÜR RUHESTANDS- UND HINTERBLIEBENENPENSIONEN ZUGUNSTEN DES PERSONALS ODER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG		Codes	Geschäftsjahr
Kurze Darstellung			
Outsourcing der Zusatzrenten über Zuweisungen an die Pensionsfonds			
Umverteilung in Form von Renten			
Getroffene Maßnahmen zur Deckung der sich hieraus ergebenden Aufwendungen			
Regelmäßige Überweisungen an die betroffenen Pensionsfonds			
Direkte Übernahme durch die Ergebnisrechnung für die Renten			
PENSIONEN, FÜR DIE DIE GESELLSCHAFT SELBST AUFZUKOMMEN HAT		Codes	Geschäftsjahr
Geschätzter Betrag für die sich aus schon geleisteter Arbeit ergebenden Verpflichtungen		9220	
Berechnungsgrundlage und -weise			
ART UND FINANZIELLE FOLGEN VON SIGNIFIKANTEN EREIGNISSEN, DIE NACH BILANZSTICHTAG EINGETRETEN und nicht in der Ergebnisrechnung oder Bilanz ausgewiesen sind			Geschäftsjahr
ANKAUF- ODER VERKAUFSPFlichtungen, DIE DIE GESELLSCHAFT ALS EMITTENT VON VERKAUF- ODER KAUFSoPTIONEN HAT			Geschäftsjahr
ART, KOMMERZIELLER ZWECK UND FINANZIELLE FOLGEN DER AUSSERBILANZIELLEN REGELUNGEN			Geschäftsjahr
Sofern die aus derartigen Regelungen hervorgehenden Risiken oder Vorteile von Belang sind und die Offenlegung der Risiken oder Vorteile zur Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft notwendig ist			
ANDERE NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN (DIE NICHT BEZIFFERBAREN EINBEGRIFFEN)			Geschäftsjahr
Von den Lieferanten erhaltene Garantien für die ordnungsgemäße Ausführung der Aufträge			62.626.882

BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, ZU ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN UND ZU DEN SONSTIGEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT

VERBUNDENE UNTERNEHMEN	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Finanzanlagen	(280/1)	1.968.537.500	1.815.308.333
Beteiligungen	(280)		
Nachrangige Forderungen	9271		
Sonstige Forderungen	9281	1.968.537.500	1.815.308.333
Forderungen	9291	282.672.552	195.175.946
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9301		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9311	282.672.552	195.175.946
Geldanlagen	9321		
Anteile	9331		
Forderungen	9341		
Verbindlichkeiten	9351	189.332	62.855.962
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9361		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9371	189.332	62.855.962
Persönliche und dingliche Sicherheiten			
Durch die Gesellschaft zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen verbundener Unternehmen gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9381		
Durch verbundene Unternehmen zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9391	2.725.308.333	2.553.400.000
Sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen	9401		
Finanzergebnisse			
Erträge aus Finanzanlagen	9421		
Erträge aus Gegenständen des Umlaufvermögens	9431	37.815.220	21.345.651
Sonstige Finanzerträge	9441		
Aufwendungen für Verbindlichkeiten	9461		
Sonstige Finanzaufwendungen	9471		
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
Erzielte Erträge	9481		
Erlittene Verluste	9491		

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Finanzanlagen	9253		
Beteiligungen	9263		
Nachrangige Forderungen	9273		
Sonstige Forderungen	9283		
Forderungen	9293		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9303		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9313		
Verbindlichkeiten	9353		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9363		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9373		
Persönliche und dingliche Sicherheiten			
Durch die Gesellschaft zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen verbundener Unternehmen gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9383		
Durch verbundene Unternehmen zur Besicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen der Gesellschaft gestellt oder unwiderruflich zugesagt	9393		
Sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen	9403		

ANDERE UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNISS BESTEHT	Codes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Finanzanlagen	9252		
Beteiligungen	9262		
Nachrangige Forderungen	9272		
Sonstige Forderungen	9282		
Forderungen	9292		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9302		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9312		
Verbindlichkeiten	9352		
Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9362		
Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9372		

GESCHÄFTE MIT VERBUNDENEN PARTEIEN ZU MARKTFREMDEN KONDITIONEN	Geschäftsjahr
Angabe solcher Geschäfte, wenn sie von Belang sind, einschließlich der Nennung des Betrags und der Art der Beziehungen zur verbundenen Geschäftspartei, sowie jedweder Information, die notwendig ist, um sich ein besseres Bild von der Finanzlage der Gesellschaft machen zu können	
Keine	

FINANZIELLE BEZIEHUNGEN ZU

DEN VERWALTUNGSRATSMITGLIEDERN UND GESCHÄFTSFÜHRERN, DEN NATÜRLICHEN ODER JURISTISCHEN PERSONEN, DIE DIE GESELLSCHAFT DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIEREN, ABER KEINE VERBUNDENEN UNTERNEHMEN SIND, ODER ZU ANDEREN DURCH DIESE PERSONEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIERTEN UNTERNEHMEN	Codes	Geschäftsjahr
Forderungen an obengenannte Personen	9500	
Wichtigste Bedingungen hinsichtlich Forderungen, Zinssatz, Laufzeit, gegebenenfalls abgelöste oder abgeschriebene Beträge oder Beträge, auf die verzichtet wurde		
Zu ihren Gunsten gestellte Sicherheiten	9501	
Sonstige wesentliche Verpflichtungen, die zu ihren Gunsten eingegangen wurden	9502	
In der Ergebnisrechnung verbuchte direkte und indirekte Bezüge und Pensionen, sofern sich diese Angabe nicht ausschließlich oder hauptsächlich auf eine einzige identifizierbare Person bezieht		
Für die Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer	9503	117.433
Für die ehemaligen Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer	9504	

DEM (DEN) KOMMISSAR(EN) UND DEN PERSONEN, MIT DENEN ER VERBUNDEN IST (SIE VERBUNDEN SIND)	Codes	Exercise
Entlohnung des Kommissars (der Kommissare)	9505	26.277
Entlohnung für außerordentliche Leistungen oder Sonderaufträge, die ausgeführt wurden vom (von den) Kommissar(en) in der Gesellschaft		
Andere Prüfungsaufträge	95061	
Steuerberatungsaufträge	95062	
Andere Aufträge, die keine Prüfungsaufträge sind	95063	
Entlohnung für außerordentliche Leistungen oder Sonderaufträge, die ausgeführt wurden von Personen, mit denen der (die) Kommissar(e) verbunden ist (sind)		
Andere Prüfungsaufträge	95081	
Steuerberatungsaufträge	95082	
Andere Aufträge, die keine Prüfungsaufträge sind	95083	

Angaben in Anwendung von Artikel 3:64, §2 und §4 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen

ABGELEITETE FINANZINSTRUMENTE, DIE NICHT ZUM REELLEN WERT BEWERTET SIND

Für jede Kategorie abgeleiteter Finanzinstrumente, die nicht zum realen Wert bewertet sind

KATEGORIE DER ABGELEITETEN FINANZINSTRUMENTE	Abgesichertes Risiko	Spekulation / Absicherung	Umfang	GESCHÄFTSJAHR		VORHERGEENDES GESCHÄFTSJAHR	
				Buchwert	Reeller Wert	Buchwert	Reeller Wert
SWAP	Zinssatz	Absicherung	30.000		952.396		3.146.349
CAP	Zinssatz	Absicherung	0		0		60.975

FINANZANLAGEN GEBUCHT ZU EINEM HÖHEREN WERT ALS DER REELLE WERT	Buchwert	Reeller Wert
Betrag der gesonderten Aktiva Anlagen oder der entsprechenden Gruppen		
Grund, weshalb der Buchwert nicht vermindert ist		
Elemente, die es zulassen, dass der Buchwert realisiert werden kann		

ERKLÄRUNG ZUM KONSOLIDIERTEN JAHRESABSCHLUSS

VON JEDER GESELLSCHAFT AUSZUFÜLLEN, DIE DEN BESTIMMUNGEN DES GESETZBUCHES FÜR GESELLSCHAFTEN UND VEREINIGUNGEN IN BEZUG AUF DEN KONSOLIDIERTEN JAHRESABSCHLUSS UNTERLIEGT

Die Gesellschaft erstellt weder einen konsolidierten Jahresabschluss noch einen konsolidierten Geschäftsbericht, weil sie aus folgendem Grund (folgenden Gründen) davon befreit ist.

AUSZUFÜLLEN, WENN DIE GESELLSCHAFT EINE TOCHTER ODER EINE GEMEINSCHAFTSTOCHTER IST

Name, vollständige Anschrift des Sitzes und - bei einer Gesellschaft belgischen Rechts - die Unternehmensnummer der Mutter (Mütter) und Angabe, ob diese Mutter (Mütter) einen konsolidierten Jahresabschluss erstellt (erstellen) und veröffentlicht (veröffentlichen), in den ihr Jahresabschluss durch Konsolidierung einbezogen ist:

ORES Assets

Konsolidierendes Muttergesellschaft - Größte Unternehmenseinheit
0543696579
Avenue Jean Mermoz 14
6041 Gosselies
BELGIEN

Wenn die Mutter (Mütter) (eine) Gesellschaft(en) ausländischen Rechts ist (sind),
Angabe der Stelle, bei der der vorgenannte konsolidierte Jahresabschluss erhältlich ist

SOZIALBILANZ

Nummern der für die Gesellschaft zuständigen paritätischen Ausschüsse	326
---	-----

BESCHÄFTIGTENSTAND

ARBEITNEHMER, FÜR DIE DIE GESELLSCHAFT EINE DIMONA-MELDUNG EINGEREICHT
HAT ODER DIE IM ALLGEMEINEN PERSONALREGISTER EINGETRAGEN SIND

IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR		Codes	Summe	1. Männer	2. Frauen
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer	Vollzeit	1001	2.720,2	1.862,2	858
	Teilzeit	1002	126,1	18,9	107,2
	Summe in Vollzeitäquivalenzen (VZÄ)	1003	2.819,5	1.875,6	943,9
Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	Vollzeit	1011	3.959.939	2.771.765	1.188.174
	Teilzeit	1012	137.922	18.167	119.755
	Summe	1013	4.097.861	2.789.932	1.307.929
Personalaufwand	Vollzeit	1021	273.706.654	199.623.901	74.082.752
	Teilzeit	1022	11.280.921	2.027.772	9.253.149
	Summe	1023	284.987.575	201.651.673	83.335.901
Betrag der zusätzlich zum Gehalt erteilten Vorteile		1033			

IM VORHERGEHENDEN GESCHÄFTSJAHR		Codes	P. Summe	1P. Männer	2P. Frauen
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer in VZÄ		1003	2.651,2	1.768,2	883
Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden		1013	3.801.153	2.584.761	1.216.392
Personalaufwand		1023	259.664.881	184.724.426	74.940.455
Betrag der zusätzlich zum Gehalt erteilten Vorteile		1033			

ARBEITNEHMER, FÜR DIE DIE GESELLSCHAFT EINE DIMONA-MELDUNG EINGEREICHT HAT ODER DIE IM ALLGEMEINEN PERSONALREGISTER EINGETRAGEN SIND (FOLGE)					3. Summe in Vollzeit- äquivalenzen	
		Codes	1. Vollzeit	2. Teilzeit		
AM BILANZ- STICHTAG DES BETREFFENDEN GESCHÄFTS- JAHRES	Anzahl der Arbeitnehmer		105	2.816	129	2.917,4
	Nach Art des Arbeitsvertrags	Unbefristeter Vertrag	110	2.621	129	2.722,4
		Befristeter Vertrag	111	195		195
		Vertrag zur Durchführung einer genau bestimmten Arbeit	112			
		Vertretungsvertrag	113			
	Nach Geschlecht und Ausbildungs- niveau	Männer	120	1.922	19	1.935,4
		• Primarschulunterricht	1200	520	5	523,7
		• Sekundarschulunterricht	1201	834	4	836,9
		• Nichtuniversitärer Hochschulunterricht	1202	359	8	364,5
		• Universitätsunterricht	1203	209	2	210,3
		Frauen	121	894	110	982
		• Primarschulunterricht	1210	203	26	223,6
		• Sekundarschulunterricht	1211	216	15	228,3
		• Nichtuniversitärer Hochschulunterricht	1212	360	59	406,5
		• Universitätsunterricht	1213	115	10	123,6
	Nach Berufs- kategorie	Führungskräfte	130	359	12	368,7
		Angestellte	134	2.457	117	2.548,7
		Arbeiter	132			
		Sonstige	133			

ZEITARBEITSPERSONAL UND DER GESELLSCHAFT ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE PERSONEN		1. Zeitarbeits- personal Codes	2. Der Gesellschaft zur Verfügung gestellte Personen	
IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR	Durchschnittliche Beschäftigtenzahl	150	14,6	3
	Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden	151	28.751	5.054
	Aufwand für die Gesellschaft	152	838.441	564.903

TABELLE DER PERSONALVERÄNDERUNGEN IM BETREFFENDEN GESCHÄFTSJAHR

ZUGÄNGE		Codes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Summe in Vollzeit- äquivalenzen
Anzahl der Arbeitnehmer, für die die Gesellschaft eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die im Laufe des Geschäftsjahres in das allgemeine Personalregister eingetragen wurden		205	350	6	352,2
Nach Art des Arbeits- vertrags	Unbefristeter Vertrag	210	196	5	197,4
	Befristeter Vertrag	211	154	1	154,8
	Vertrag zur Durchführung einer genau bestimmten Arbeit	212			
	Vertretungsvertrag	213			

ABGÄNGE		Codes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Summe in Vollzeit- äquivalenzen
Anzahl der Arbeitnehmer, bei denen das Datum der Beendigung des Arbeitsverhältnisses in einer DIMONA-Meldung steht oder im Laufe des Geschäftsjahres in das allgemeine Personalregister eingetragen wurde		305	150	18	155,8
Nach Art des Arbeits- vertrags	Unbefristeter Vertrag	310	74	17	79
	Befristeter Vertrag	311	76	1	76,8
	Vertrag zur Durchführung einer genau bestimmten Arbeit	312			
	Vertretungsvertrag	313			
Nach Grund für die Be- endigung des Arbeits- verhältnisses	Pension	340	13	1	13,9
	Arbeitslosigkeit mit Betriebszuschlag	341	4	1	4,8
	Entlassung	342		1	9,8
	Sonstiger Grund	343	124	15	127,3
	Wovon: Anzahl der Personen, die als Selbstständige weiterhin, zumindest halbtags, für die Gesellschaft arbeiten	350			

AUSKÜNFTE ÜBER AUSBILDUNGSAKTIVITÄTEN FÜR ARBEITNEHMER IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR

		Codes	Hommes	Codes	Femmes
Gesamte vom Arbeitgeber getragene Maßnahmen zur formellen beruflichen Weiterbildung	Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer	5801	1.533	5811	819
	Anzahl Stunden der besuchten Ausbildung	5802	69.423	5812	25.308
	Nettokosten für die Gesellschaft	5803	13.323.009	5813	4.413.440
	• wovon Bruttokosten, die direkt mit der Weiterbildung verbunden	58031	13.323.009	58131	4.413.440
	• wovon gezahlte Beiträge und Einzahlungen an Kollektivfonds	58032		58132	
	• wovon bewilligte Zuschüsse und andere finanzielle Vorteile (in Abzug)	58033		58133	
Gesamte vom Arbeitgeber getragene Maßnahmen zur weniger formellen und informellen beruflichen Weiterbildung	Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer	5821	1.641	5831	944
	Anzahl Stunden der besuchten Ausbildung	5822	45.836	5832	12.630
	Nettokosten für die Gesellschaft	5823	2.983.232	5	920.936
Gesamte vom Arbeitgeber getragenen Maßnahmen zur beruflichen Erstausbildung	Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer	5841		5851	
	Anzahl Stunden der besuchten Ausbildung	5842		5852	
	Nettokosten für die Gesellschaft	5843		5853	

2.5 Bewertungsregeln

AKTIVA

GRÜNDUNGSKOSTEN

In dieser Rubrik werden die Kosten im Zusammenhang mit der Gründung, Entwicklung oder Umstrukturierung des Unternehmens eingetragen, wie beispielsweise die Gründungs- oder Kapitalaufstockungskosten, die Emissionskosten für Anleihen. Die Abschreibung der Gründungskosten muss die Vorschriften von Artikel 3:37 des Königlichen Erlasses vom 29. April 2019 erfüllen, wonach die Gründungskosten Gegenstand von geeigneten Abschreibungen sind, mit Jahresraten von mindestens 20 % der effektiv ausgegebenen Summen.

Die Emissionskosten von Anleihen werden in dieser Rubrik gebucht und im Jahr abgeschrieben.

IMMATERIELLE ANLAGEWERTE

Die immateriellen Anlagewerte sind immaterielle Produktionsmittel. Sie stellen Anlagevermögen dar, weil das Unternehmen sie als Betriebsmittel nutzen möchte. Mit anderen Worten: Sie setzen eine befristete oder unbefristete Betriebskapazität voraus.

Gemäß dem Königlichen Erlass vom 29. April 2019 (Art. 3:89) sollte unterschieden werden zwischen:

- den Entwicklungskosten,
- den Nutzungsrechten, Patenten und Lizenzen, dem Know-how, den Marken und sonstigen ähnlichen Rechten,
- dem Goodwill;
- den auf immaterielle Anlagewerte geleisteten Anzahlungen.

Immaterielle Anlagewerte werden nur dann verbucht, wenn die künftigen wirtschaftlichen Vorteile, die den Aktiva zurechenbar sind, wahrscheinlich an das Unternehmen gehen werden und die Kosten dieser Aktiva zuverlässig abgeschätzt werden können.

Die immateriellen Anlagewerte werden ursprünglich auf ihre Kosten abgeschätzt. Die Herstellungskosten eines intern geschaffenen immateriellen Anlagewertes umfassen sämtliche Kosten, die der Schaffung unmittelbar zurechenbar sind, und entsprechen der Summe der Kosten, die ab dem Zeitpunkt anfallen, wenn der immaterielle Vermögenswert die Ansatzkriterien gemäß den belgischen Standards erstmals erfüllt.

Nach ihrer erstmaligen Verbuchung werden die immateriellen Anlagewerte zu ihren Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertverluste verbucht. Die immateriellen Anlagewerte werden über ihre geschätzte Nutzungsdauer (5 Jahre) linear abgeschrieben.

ORES hat sich für die Aktivierung der Entwicklungskosten als immaterielle Anlagewerte entschieden. Die Entwicklungskosten, die für die Aktivierung als immaterielle Anlagewerte infrage kommen, sind die Kosten für die Herstellung und Fertigstellung von Prototypen, Produkten, Erfindungen und Know-how, die für die künftigen Tätigkeiten des Unternehmens zweckdienlich sind.

In diesem Rahmen wurden folgende Kosten aktiviert:

- die Personalkosten für die Forscher, die Techniker und das übrige Unterstützungspersonal, falls diese Kosten für die Realisierung eines Projekts wie weiter oben beschrieben aufgewendet werden;
- die Kosten für die Instrumente und das Material, sofern und solange sie zur Realisierung des Projekts genutzt werden. Falls sie nicht während der ganzen Lebensdauer zur Realisierung des Projekts genutzt werden, sind lediglich die Abschreibungskosten zulässig, die der Lebensdauer des Projekts entsprechen;
- die Kosten für die Dienstleistungen von Beratern und für gleichwertige Dienstleistungen, die zur Realisierung des Projekts erbracht werden;
- die sonstigen Betriebskosten, insbesondere die Kosten für Materialien, Lieferungen und vergleichbare Produkte, die aufgrund der Realisierung des Projekts unmittelbar getragen werden.

Der immaterielle Anlagewert aus der Tätigkeit von Entwicklungskosten wird anschließend über seine Nutzungsdauer (5 Jahre) linear abgeschrieben, abzüglich der eventuellen Wertverluste.

FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden zu ihrem Erwerbswert verbucht, abzüglich des nicht eingeforderten Teils.

Am Ende jedes Geschäftsjahres wird jedes Wertpapier des Portfolios einzeln bewertet, damit die Situation, die Rentabilität und die Perspektiven der Gesellschaft, in der Anteile oder Aktien gehalten werden, möglichst befriedigend wiedergegeben werden können.

FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

LAGERBESTAND

Der Lagerbestand wird zum gewichteten Durchschnittspreis bewertet. Eine Wertminderung wird schriftlich festgehalten, wenn der wirtschaftliche Wert des Lagerbestands geringer als sein Buchwert ist. Es werden zusätzliche Wertminderungen schriftlich festgehalten, um den Buchwert unter Berücksichtigung der verschiedenen Altersklassen, des Lagerumschlags und der eventuellen Markttendenzen anzupassen. Die Wertminderungssätze können zwischen 0 % und 100 % schwanken.

FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MAXIMAL EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

Die unbezahlten Forderungen werden durch Wertminderungen gedeckt, wenn ein Risiko der Uneinbringlichkeit sicher festgestellt wird.

KASSENMITTELANLAGEN

Die Wertpapiere werden zu ihrem Erwerbspreis ohne Nebenkosten oder zu ihrem Einbringungswert aktiviert.

Die Kassenmittelanlagen werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

KASSENKONTEN

Die Kassenkonten werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN DER AKTIVA

Die Aufwendungen, die zwar im Laufe des Geschäftsjahres getätigt wurden, jedoch ganz oder teilweise einem oder mehreren späteren Geschäftsjahren anzurechnen sind, werden unter Anwendung einer Verhältnisregel in den Rechnungsabgrenzungskonten eingetragen.

Die Einnahmen bzw. Teileinnahmen, die zwar erst im Laufe eines oder mehrerer späterer Geschäftsjahre bezogen werden, jedoch mit dem betreffenden Geschäftsjahr in Verbindung zu bringen sind, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres verbucht.

PASSIVA

STEUERFREIE RÜCKLAGEN

In dieser Rubrik werden die Mehrwerte und Gewinne eingetragen, deren Steuerbefreiung an die Voraussetzung gekoppelt ist, dass sie im Unternehmensvermögen bleiben.

RÜCKSTELLUNGEN UND LATENTE STEUERSCHULDEN

Bei Abschluss jedes Geschäftsjahres prüft der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben und mit der gebotenen Vorsicht die zu bildenden Rückstellungen zur Deckung sämtlicher vorgesehener Risiken oder eventueller Verluste, die im Laufe des Geschäftsjahres und in den vergangenen Geschäftsjahren entstanden sind. Die mit den vergangenen Geschäftsjahren verbundenen Rückstellungen werden regelmäßig überprüft und der Verwaltungsrat entscheidet über ihre Zuweisung oder Zweckbestimmung.

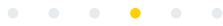
VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR UND VON MAXIMAL EINEM JAHR

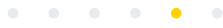
Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr und von maximal einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Passivseite der Bilanz gebucht.

RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN DER PASSIVA

Die Aufwendungen oder Teilaufwendungen, die zwar das Geschäftsjahr betreffen, jedoch erst im Laufe eines späteren Geschäftsjahres gezahlt werden, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres in den Rechnungsabgrenzungskonten eingetragen.

Die Einnahmen, die zwar im Laufe des Geschäftsjahres bezogen werden, jedoch ganz oder teilweise einem späteren Geschäftsjahr anzurechnen sind, werden ebenfalls in Höhe des Betrags verbucht, der als ein Ertrag für das spätere Geschäftsjahr gilt.

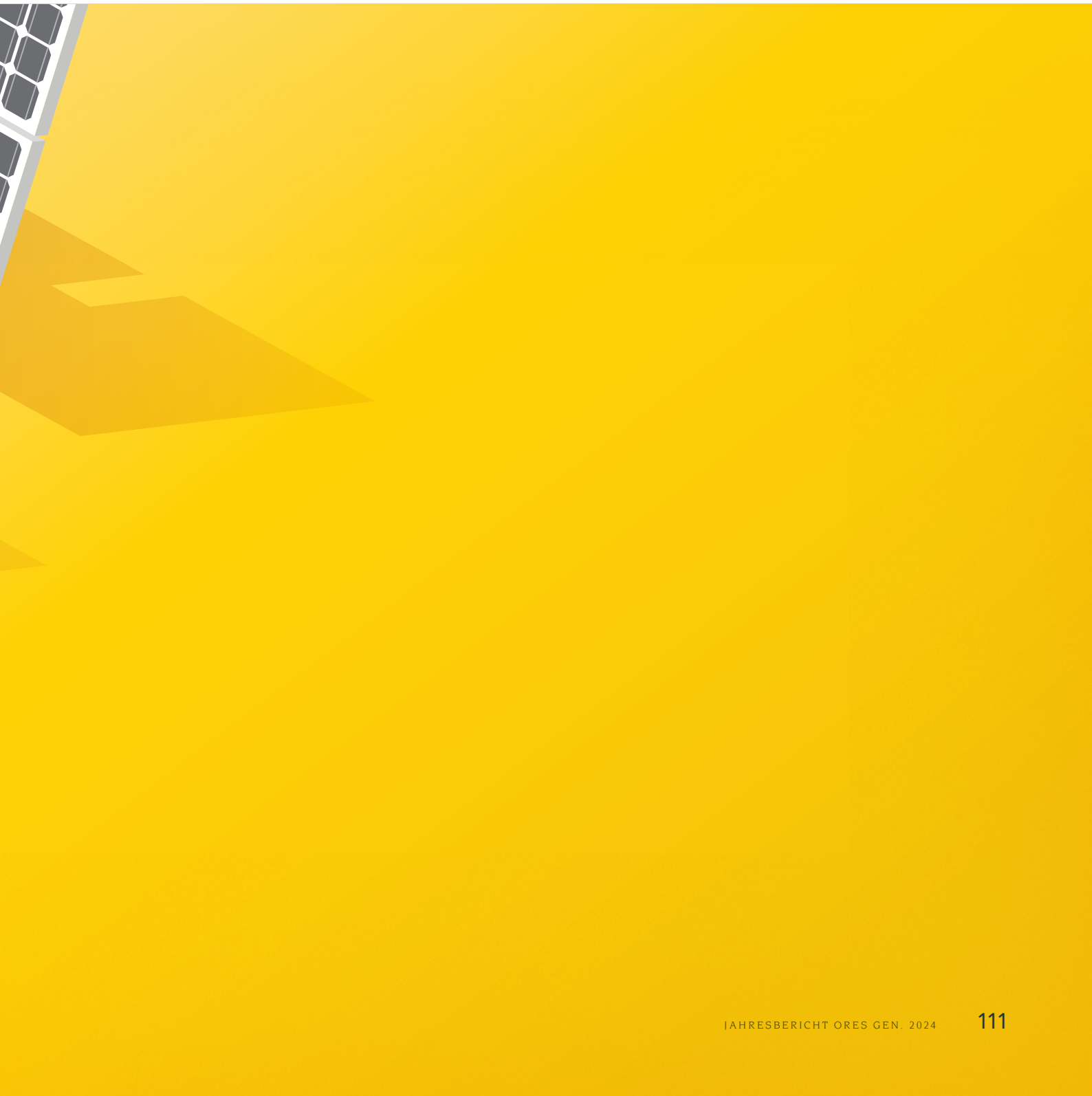




Kapitel



Bericht der Wirtschaftsprüfer





T : +32 (0)87 69 30 00
F : +32 (0)87 67 93 58
www.bdo.be

Rue Waucomont 51
B-4651 Battice

OPERATEUR DES RESEAUX D'ENERGIES GEN.

**Bericht des Kommissars
an die Generalversammlung
der Gesellschaft über den Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2024**

BDO Bedrijfsrevisoren BV / BTW BE 0431.088.289 / RPR Brussel
BDO Réviseurs d'Entreprises SRL / TVA BE 0431.088.289 / RPM Bruxelles

BDO Bedrijfsrevisoren - BDO Réviseurs d'Entreprises BV/SRL, a company under Belgian law in the form of a private limited liability company, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms.
BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.



T : +32 (0)87 69 30 00
F : +32 (0)87 67 93 58
www.bdo.be

Rue Waucomont 51
B-4651 Battice

BERICHT DES KOMMISSARS AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GESELLSCHAFT OPERATEUR DES RESEAUX D'ÉNERGIES GEN. ÜBER DEN ABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024

Im Rahmen der gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses der OPERATEUR DES RESEAUX D'ÉNERGIES GEN. (die „Gesellschaft“), legen wir Ihnen unseren Prüfungsbericht vor. Dieser umfasst unseren Bericht über den Jahresabschluss sowie unseren Bericht über die sonstigen gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen. Diese Berichte formen ein Ganzes und sind untrennbar.

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Juni 2022 und gemäß des Vorschlags des Verwaltungsorgans auf Empfehlung des Prüfungsausschusses und des Betriebsrates wurden wir zum Kommissar der Gesellschaft bestellt. Unser Mandat als Kommissar wird auslaufen am Tage der Generalversammlung, die über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 abstimmt. Wir haben die gesetzliche Jahresabschlussprüfung der Gesellschaft während drei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren vorgenommen.

BERICHT ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS

Uneingeschränktes Prüfungsurteil

Wir haben die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft, bestehend aus der Bilanz zum **31. Dezember 2024**, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr abgeschlossen zu diesem Datum sowie dem Anhang vorgenommen; das Bilanztotal beläuft sich auf 2.432.811.627 EUR und die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Saldo von 0 EUR auf.

Nach unserer Beurteilung vermittelt dieser Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr, unter Beachtung der in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften.

Begründung des uneingeschränkten Prüfungsurteils

Wir haben unsere Abschlussprüfung unter Beachtung der in Belgien geltenden Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung aufgrund dieser Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Kommissars für die Prüfung des Jahresabschlusses“ des vorliegenden Berichts weitergehend beschrieben. Wir haben alle deontologischen Pflichten, die für eine Jahresabschlussprüfung in Belgien relevant sind, erfüllt, einschließlich der Unabhängigkeitsanforderungen.

Wir haben von dem Verwaltungsorgan sowie den Verantwortlichen der Gesellschaft die im Rahmen unserer Prüfung erforderlichen Erklärungen und Auskünfte erhalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

BDO Bedrijfsrevisoren BV / BTW BE 0431.088.289 / RPR Brussel
BDO Réviseurs d'Entreprises SRL / TVA BE 0431.088.289 / RPM Bruxelles

BDO Bedrijfsrevisoren - BDO Réviseurs d'Entreprises BV/SRL, a company under Belgian law in the form of a private limited liability company, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms.
BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.



Verantwortung des geschäftsführenden Organs für den Jahresabschluss

Das Verwaltungsorgan ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Belgien anwendbaren buchhalterischen Vorschriften und die Einrichtung der internen Kontrollen, die es als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist das Verwaltungsorgan dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben und auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, außer wenn das Verwaltungsorgan das Vorhaben hat die Gesellschaft aufzulösen oder die Aktivitäten zu beenden oder wenn es keine andere realistische Lösung beabsichtigen kann.

Verantwortung des Kommissars für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Prüfungsbericht zu erstellen, der unser Prüfungsurteil enthält. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführte Prüfung eine wesentliche

falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir den gesetzlichen, rechtlichen und normativen Rahmen, der auf Abschlussprüfungen in Belgien zutrifft, berücksichtigt. Die Tragweite einer gesetzlichen Abschlussprüfung beinhaltet keine Sicherheit über die zukünftige Lebensfähigkeit der Gesellschaft, noch über die Effizienz oder die Wirksamkeit der Leitung der Geschäfte durch das Verwaltungsorgan, sei es in der Vergangenheit oder in der Zukunft. Im Folgenden werden unsere Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Kontinuitätsübernahme durch das Verwaltungsorgan beschrieben.

Während der Prüfung, gemäß ISA Standards durchgeführt, üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus :

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw.



das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, jedoch nicht mit dem Ziel ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem geschäftsführenden Organ dargestellten geschätzten Werten und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem Verwaltungsorgan angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zum Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Prüfungsbericht auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls die Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Prüfungsberichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben im Anhang sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss ein getreues Bild vermittelt.

Wir erörtern mit dem Verwaltungsorgan unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

BERICHT ÜBER SONSTIGE GESETZLICHE UND RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Verantwortung des geschäftsführenden Organs

Das Verwaltungsorgan ist verantwortlich für die Erstellung und den Inhalt des Lageberichtes und der anderen im Lagebericht enthaltenen Informationen, die Berücksichtigung der gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen über die Führung der Buchhaltung sowie die Berücksichtigung des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen und der Satzungen der Gesellschaft.

Verantwortung des Kommissars

Im Rahmen unserer Prüfung und gemäß der belgischen Zusatznorm (überarbeitete Fassung 2020) zu den in Belgien anwendbaren Internationalen Prüfungsstandards (ISA) besteht unsere Verantwortung darin, in allen wesentlichen Belangen, den Lagebericht zu prüfen und nachzugehen ob gewisse Bestimmungen des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen berücksichtigt wurden, sowie hierüber Bericht zu erstatten.



Aspekte im Zusammenhang mit dem Lagebericht

Nach unserer Beurteilung, aufgrund der spezifischen Prüfungshandlungen zum Lagebericht, steht dieser einerseits in Einklang mit dem Jahresabschluss für dasselbe Geschäftsjahr und wurde dieser Lagebericht, andererseits, entsprechend Artikeln 3:5 und 3:6 des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen erstellt.

Im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses, müssen wir ebenfalls beurteilen, insbesondere aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse, ob der Lagebericht eine wesentliche falsche Darstellung enthält, d.h. eine nicht korrekt formulierte Information oder eine irreführende Darstellung. Aufgrund dieser Prüfungshandlungen, haben wir keine wesentliche falsche Darstellung zu melden.

Vermerk zur Sozialbilanz

Die Sozialbilanz, die gemäß Artikel 3:12, § 1er, 8° des Gesetzbuches für Gesellschaften und Vereinigungen bei der Nationalbank Belgiens zu hinterlegen ist, behandelt sowohl in der Form als auch im Inhalt die von diesem Gesetzbuch vorgeschriebenen Angaben, über Löhne und Ausbildung und beinhaltet keine Auskünfte, die in offensichtlichem Widerspruch stehen mit den Informationen, die in unserer Prüfungsakte aufgenommen sind.

Vermerk zur Unabhängigkeit

Unsere Prüfungsgesellschaft und unser Netzwerk haben keine Aufträge ausgeführt, die nicht mit der gesetzlichen Prüfung des Jahresabschlusses vereinbar wären, und unsere Prüfungsgesellschaft war im Zeitraum unseres Mandats unabhängig von der Gesellschaft.

Sonstige Vermerke

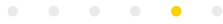
- Abgesehen von formellen Aspekten geringfügiger Art, erfolgte die Buchführung gemäß den in Belgien gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
- Der Ergebnisverwendungsvorschlag an die Generalversammlung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und den Satzungen.
- Des Weiteren müssen wir Ihnen keine Handlungen oder Beschlüsse mitteilen, die als Verstoß gegen die Satzungen oder das Gesellschaftsgesetzbuch zu werten wären.

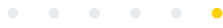
Battice, den 8. Mai 2025

Christophe
Colson
(Signature)

Signé numériquement par
Christophe Colson (Signature)
DN : cn=Christophe Colson
(Signature), c=BE
Raison : J'accepte les termes
définis par le placement de ma
signature sur ce document
Date : 2025.05.08 19:45:59
+02'00'

BDO Réviseurs d'Entreprises SRL
Kommissar
Vertreten durch Christophe COLSON*
Betriebsrevisor
*Handelnd für eine Gesellschaft





Kapitel



Vergütungsberichte

- 
- 1 Vorstellung der
Verwaltungsorgane** S. 120
 - 2 Bericht des Nominierungs- und
Vergütungsausschusses** S. 121
 - 3 Bericht des
Verwaltungsrates** S. 123

Angesichts der Äquivalenz der Auflagen der Artikel L1523-17 und L6421-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung mit denen des Artikels 3:12, Absatz 1, Punkt 9 des Gesetzbuchs für Gesellschaften und Vereinigungen wird vorliegender Bericht verfasst, um den Verpflichtungen der beiden hier genannten Regelwerke nachzukommen.

1 Vorstellung der Verwaltungsorgane

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das entscheidungsbefugte Organ der Gesellschaft, mit Ausnahme der Bereiche, die der Generalversammlung laut Gesetz, Dekret oder Satzung vorbehalten sind. Sein vorrangiges Ziel besteht darin, den Erfolg der Gesellschaft langfristig zu sichern, und zwar in Einhaltung einerseits der Interessen aller wichtigen an der Umsetzung dieses Ziels beteiligten Drittparteien, nämlich der Aktionäre, des Personals, der Kunden, der Lieferanten und sonstigen Kreditoren. In diesem Sinne identifiziert der Verwaltungsrat die strategischen Herausforderungen und die Risiken, mit denen die Gesellschaft konfrontiert ist; er bestimmt die Werte der Gesellschaft, ihre Strategie, das Risikoniveau, das sie bereit ist zu tragen, und die Schlüsselfaktoren der Unternehmenspolitik; er übt auch eine Kontrolle über die Geschäfte des Unternehmens aus.

Angesichts der gemeinsamen Unternehmensführung bei ORES Assets und ORES sowie gemäß Artikel 14 der Statuten von ORES erfolgt die Zusammensetzung dieses Organs auf Vorschlag von ORES Assets, und zwar spiegelbildlich zu seinem eigenen Verwaltungsrat.

Darüber hinaus sitzen Mitglieder des Verwaltungsrats in Verwaltungs- und Kontrollausschüssen der Gesellschaft, die aus dem Verwaltungsrat hervorgehen. Es handelt sich dabei um das Exekutivbüro, den Nominierungs- und Vergütungsausschuss und den Prüfungsausschuss.

Exekutivbüro

Dieser Ausschuss ist mit der Vorbereitung der Beschlüsse des Verwaltungsrates in allen Bereichen betreffend die strategischen und vertraulichen Aufgaben gemäß der walonischen Gesetzgebung über die Strom- und/oder Erdgasverteilternetzbetreiber beauftragt. Das Exekutivbüro von ORES besteht aus fünf Mitgliedern.

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Die Prinzipien und Regeln bezüglich der Vergütung, die den Verwaltungsratsmitgliedern des Unternehmens, den Mitgliedern der verschiedenen Geschäftsführungs- und Kontrollausschüsse sowie den Führungskräften der Gesellschaft gewährt wird, werden vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss von ORES festgelegt. Dieser Ausschuss, der nach dem Prinzip der spiegelbildlichen Ausschüsse bei ORES Assets und ORES zusammengesetzt ist, besteht aus fünf Mitgliedern.

Prüfungsausschuss

Seine Aufgabe besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrates anhand von Stellungnahmen zu den Abschlüssen der Gesellschaft, aber auch zum internen Kontrollsystem, zum internen Audit-Programm sowie zu den in den Berichten enthaltenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen dieses internen Audits. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus fünf Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Er ist nach dem Prinzip der spiegelbildlichen Ausschüsse bei ORES Assets und ORES eingesetzt.

Direktionsausschuss

Die Führung des Unternehmens wird dem Direktionsausschuss anvertraut. Er setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen, einschließlich seines Vorsitzenden.

2 Bericht des Nominierungs- und Prüfungsausschusses

ORES – Jährlicher Bericht des Nominierungs- und Vergütungsausschusses über die Bewertung der Relevanz der 2024 an die Amtsinhaber gezahlten Vergütungen

Vorbemerkung:

Dieser Bericht wird vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss erstellt und dem Verwaltungsrat von ORES gemäß den Vorschriften von Artikel L1523-17, § 2 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung zur Genehmigung unterbreitet.

Sein Zweck ist es, die Relevanz der 2024 an die Amtsinhaber von ORES gezahlten Vergütungen zu bewerten. Die individuelle Aufstellung der Anwesenheit der Amtsinhaber und ihrer Vergütungen ist fester Bestandteil des Berichts, den der Verwaltungsrat gemäß Artikel L6421-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung verfassen wird, wobei dieser Vergütungsbericht mit ORES Assets konsolidiert wird.

Bewertung der Relevanz der Vergütungen für die innerhalb von ORES im Jahr 2024 ausgeübten Mandate

Die Vergütungsmodalitäten der Mandate wurden wie folgt gestaltet:

- i. Vergütungsmodalitäten für das Mandat des Verwaltungsrates (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender und Verwaltungsratsmitglied):

Funktion	Betrag der Vergütung (brutto)	Zahlungsfrequenz der Vergütung
Vorsitzender des Verwaltungsrates	Jährliche Vergütung von 19.997,14 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung + Fahrtkosten*)
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates	Jährliche Vergütung von 14.997,85 € (Index 138,01)	Monatlich (Vergütung + Fahrtkosten *)
Verwaltungsratsmitglied	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01).	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten *)

(*) 0,35 €/km und indexiert nach den Vorschriften des FÖD Finanzen

Es sei darauf hingewiesen, dass der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende gemäß der Klausel betreffend deren Anwesenheitsquote, die laut Beschluss der Generalversammlung vom 14. Dezember 2024 genehmigt wurde, die monatliche Bruttovergütung zu 100 % erhalten, wenn der betreffende Amtsinhaber auf 100 % der Sitzungen der Verwaltungsorgane des Monats anwesend ist. Anderenfalls wird die monatliche Bruttovergütung verhältnismäßig zu den Anwesenheiten auf den Sitzungen des Monats ausgezahlt.

- ii. Vergütungsmodalitäten für das Mandat in den Ausschüssen:

Funktion	Betrag der Vergütung (brutto)	Zahlungsfrequenz der Vergütung
Vorsitzender des Ausschusses	Anwesenheitsgeld von 180 € (Index 138,01)	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)
Mitglied des Ausschusses	Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01).	Halbjährlich (Anwesenheitsgeld + Fahrtkosten*)

(*) Den Amtsinhabern werden Fahrtkosten in Höhe von 0,35 €/km gewährt, indexiert nach den Vorschriften des FÖD Finanzen.

Schlussfolgerungen des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss stellt fest, dass die Modalitäten für die 2024 ausgezahlten Vergütungen der strikten Anwendung der Beschlüsse der dafür zuständigen Generalversammlungen vom 29. Mai 2019 und 14. Dezember 2023 entsprechen.

Es sei darauf hingewiesen, dass der Nominierungs- und Vergütungsausschuss in seiner Sitzung vom 28. April 2021 von der Stellungnahme des öffentlichen Dienstes der Wallonie vom 2. April 2021 in Bezug auf seine Auslegung der Bestimmung von Artikel L5311-1, § 12 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung über die Vergütung des Anwesenheitsgelds, das dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewährt wird, Kenntnis genommen hat.

Angeichts der Entwicklung der Auslegung der Bestimmungen von Artikel L5311-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung, insbesondere in Bezug auf die Tragweite der Grundsätze, die für den Vorsitz der engeren Geschäftsausschüsse gelten, hat der Nominierungs- und Vergütungsausschuss an seinen deutlichen Willen erinnert, die Gesetzmäßigkeit und die Regeln der Unternehmensführung des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung einzuhalten, und ORES damit beauftragt, alle zweckdienlichen Maßnahmen auf Ebene der zuständigen Verwaltungsbehörden zu treffen, um diesen Punkt zu klären.

Demzufolge hat ORES den Verband der wallonischen Städte und Gemeinden sowie den Minister, der für die lokalen Behörden zuständig ist, befragt, um diese Frage zu klären, und hat vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss die Empfehlung erhalten, gegebenenfalls die erforderlichen Anpassungen im Rahmen einer künftigen Generalversammlung vorzunehmen; in der Tat hat ORES stets ein besonderes Augenmerk auf die Unternehmensführung und deren Entwicklung.

Demzufolge wiederholt der Nominierungs- und Vergütungsausschuss seine Empfehlung zur Einhaltung der Vergütungsmodalitäten, die effektiv für den Vorsitz der engeren Verwaltungsausschüsse gelten.

Vorbehaltlich einer zu erhaltenden Stellungnahme des Ministers, der für die lokalen Behörden zuständig ist, in Bezug auf die anzuwendende Auslegung von Artikel L5311-1 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung betreffend den Vorsitz der engeren Verwaltungsausschüsse werden die aktuell angewandten Modalitäten, an die weiter oben erinnert wurde, beibehalten.

Erstellt in der Sitzung vom 19. Februar 2025

3 Bericht des Verwaltungsrates

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE EINRICHTUNG	
Kennnummer (ZUD)	0897.436.971
Art der Einrichtung	Unternehmen mit bedeutender öffentlicher lokaler Beteiligung
Bezeichnung der Einrichtung	ORES
Berichtszeitraum	2024

ANZAHL SITZUNGEN	
Generalversammlung	02
Verwaltungsrat	10
Exekutivbüro	10
Nominierungs- und Vergütungsausschuss	02
Prüfungsausschuss	03

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER					
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen	Begründung der Vergütung falls anders als Anwesenheitsgeld	Liste der Mandate im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung
Vorsitzender des Verwaltungsrates Mitglied des Exekutivbüros	DE VOS Karl	41.622,85 € (wovon 354,75 € km-Geld) (-BSV 37,35%: 15.546,11 €)	VERGÜTUNG ALS VORSITZENDER Jährliche Bruttovergütung in Höhe von 19.997,14 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als Vorsitzender	Keine
Stellvertreter der Vorsitzender des Verwaltungsrates Mitglied des Exekutivbüros	BINON Yves (1)	28.876,01 € (wovon 525,46 € km-Geld) (-BSV 37,35%: 10.785,27 €)	VERGÜTUNG ALS STELLVERTRETENDER VORSITZENDER Jährliche Bruttovergütung in Höhe von 14.997,85 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Vergütung als stellvertretender Vorsitzender	Keine
Stellvertreter der Vorsitzende des Verwaltungsrates Mitglied des Exekutivbüros	LEROY Natacha (2)	285,89 € (wovon 25,80 € km-Geld) (-BSV 37,35%: 106,78 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER					
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen	Begründung der Vergütung falls anders als Anwesenheitsgeld	Liste der Mandate im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung Teilnahmequote an den Sitzungen
Verwaltungs- ratsmitglied	BELLEFLAMME Elodie	2.613,24€ (wovon 292,83€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 976,04€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine 90%
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Prüfungsaus- schusses	BULTOT Claude	3.423,79€ (wovon 593,40€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 1.278,78€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / AUSSCHUSSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine 85%
Verwaltungs- ratsmitglied Vorsitzende des Prüfungs- ausschusses	BURNET Anne- Caroline (3)	2.934,04€ (wovon 387,00€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 1.095,86€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert ANWESENHEITSGELD ALS VORSITZENDE DES PRÜFUNGS AUSSCHUSSES Anwesenheitsgeld von 180€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine 82%
Verwaltungs- ratsmitglied	de BEER de LAER Hadelin	2.850,17€ (wovon 274,77€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 1.064,56€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine 100%
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	DELLICOUR JeanPol	3.480,98€ (wovon 905,58€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 1.300,16€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes.	Keine	Keine 100%

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER				Begründung der Vergütung falls anders als Anwesenheitsgeld	Liste der Mandate im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung	Teilnahmequote an den Sitzungen
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen			
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	DEMANET Nathalie	2.044,16€ (wovon 465,26€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 763,46€) (*)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	58%
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Prüfungs- ausschusses	DUTHY André	3.973,70€ (wovon 883,22€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 1.484,15€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / AUSSCHUSSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	92%
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	FAYT Christian	2.135,96€ (wovon 291,97€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 797,79€) (*)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	83%
Verwaltungs- ratsmitglied	FRANCEUS Michel (4)	0,00€ (wovon 0,00€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 0,00€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	0%
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	GILLIS Alain	5.331,83€ (wovon 436,02€ km-Geld) (-BSV 50%: 2.666,05€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	95%
Verwaltungs- ratsmitglied	HARDY Cerise	2.153,26€ (wovon 98,04€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 804,23€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	80%

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER						
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen	Begründung der Vergütung falls anders als Anwesenheitsgeld	Liste der Mandate im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung	Teilnahmequote an den Sitzungen
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	MAITREJEAN Camille	6.090,90 € (wovon 1.970,26 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 2.274,89 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexes indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	80%
Verwaltungs- ratsmitglied	MELLOUK Mohammed Amine	2.365,19 € (wovon 559,86 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 883,41 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexes indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	70%
Verwaltungs- ratsmitglied Vorsitzender des Prüfungs- ausschusses	MOSSERAY JeanLuc (5)	300,51 € (wovon 40,42 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 112,24 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexes indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100%
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Exekutivbüros	PIERMAN Thomas	5.781,67 € (wovon 890,96 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 2.159,40 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / MITGLIED DES BÜROS Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexes indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	95%
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	PITZ Mario	3.351,61 € (wovon 1.036,30 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 1.251,81 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexes indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	92%
Verwaltungs- ratsmitglied	RADIKOV Jorj (6)	699,18 € (wovon 189,20 € km-Geld) (-BSV 37,35 %: 261,14 €)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125 € (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindexes indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	29%

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER				Begründung der Vergütung falls anders als Anwesenheitsgeld	Liste der Mandate im Zusammenhang mit der Funktion und der eventuellen Vergütung	Teilnahmequote an den Sitzungen
Funktion	Name und Vorname	Jährliche Bruttovergütung	Detaillierte Aufstellung der Vergütung und Vergünstigungen			
Verwaltungs- ratsmitglied Vorsitzende des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	RUSO Lucia (7)	281,59€ (wovon 21,50€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 105,17€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100%
Verwaltungs- ratsmitglied Vorsitzende des Nominie- rungs- und Vergütungs- ausschusses	STAQUET Danièle (8)	1.873,09€ (wovon 243,81€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 699,59€) (*)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	100%
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Prüfungsaus- schusses	VAN HOUT Florence	3.629,70€ (wovon 539,22€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 1.355,66€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / AUSSCHUSSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	92%
Verwaltungs- ratsmitglied Mitglied des Prüfungsaus- schusses	VITULANO Maria	4.501,31€ (wovon 1.665,82€ km-Geld) (-BSV 37,35%: 1.681,20€)	ANWESENHEITSGELD ALS VERWALTUNGSRATSMITGLIED / AUSSCHUSSMITGLIED Anwesenheitsgeld von 125€ (Index 138,01) verhältnismäßig zu den Überschreitungen des Schwellenindex indexiert KM-GELD Aufgrund des K.E. vom 13.07.2017 (abgeändert durch den K.E vom 10.11.2022) zur Festlegung der Zulagen und Entschädigungen der Personalmitglieder des föderalen öffentlichen Dienstes	Keine	Keine	85%

- (1) Herr Yves BINON hat seine Mandate am 2. Dezember 2024 niedergelegt.
- (2) Frau Natacha LEROY wurde am 20. November 2024 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um am 3. Dezember 2024 die infolge der Amtsniederlegung von Herrn BINON vakanten Mandate zu übernehmen. Sie wurde am 11. Dezember 2024 zur stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates ernannt.
- (3) Frau Anne-Caroline BURNET hat ihr Mandat als Verwaltungsratsmitglied am 25. November 2024 niedergelegt.
- (4) Herr Michel FRANCEUS hat sein Mandat als Verwaltungsratsmitglied am 29. Januar 2024 niedergelegt.
- (5) Herr Jean-Luc MOSSERAY wurde am 25. November 2024 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Frau Anne-Caroline BURNET vakante Mandat als Verwaltungsratsmitglied zu übernehmen. Sein Mandat hat am 26. November 2024 begonnen.
- (6) Herr Jorj RADIKOV wurde am 20. März 2024 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Herrn Michel FRANCEUS vakante Mandat zu übernehmen. Sein Mandat hat am 21. März 2024 begonnen.
- (7) Frau Lucia RUSSO wurde am 20. November 2024 vom Verwaltungsrat hinzugewählt, um das infolge der Amtsniederlegung von Frau Danièle STAQUET vakante Mandat als Verwaltungsratsmitglied zu übernehmen. Ihr Mandat hat am 3. Dezember 2024 begonnen.
- (8) Frau Danièle STAQUET hat ihr Mandat als Verwaltungsratsmitglied am 2. Dezember 2024 niedergelegt.
- (*) Die angegebenen Beträge berücksichtigen eine Ausgleichszahlung bei den im Jahr 2024 ausgezahlten Anwesenheitsgeldern, die sich auf die Vergütungen des Jahres 2022 bezieht.

INHABER EINER FÜHRUNGSFUNKTION - DIREKTIONSAUSSCHUSS

FUNKTION	NAME UND VORNAME	JÄHRLICHE BRUTTO-VERGÜTUNG ****	DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER JÄHRLICHEN BRUTTOVERGÜTUNGEN			
			Brutto- grundgehalt	LSS-Beitrag auf Gehalt	Steuerpflichtiges Brutto	Individueller Bonus *
Lokaler leitender Beamter	GRIFNEE Fernand * ***	316.810,91€	316.810,91€	40.690,67€	276.120,24€	—
Direktor Netze	MOES Didier	303.015,25€	254.391,75€	33.346,70€	221.045,05€	44.523,50€
Entsandter Direktor	DECLERCQ Christine**	229.806,96€	206.625,46€	26.979,55€	179.645,91€	19.081,50€
Direktor Kunden und Märkte	DEVOLDER Olivier	267.161,05€	215.993,35€	29.604,48€	186.388,87€	47.067,70€
Direktor Strategie und Umwandlung	MAHAUT Sébastien	292.096,04€	253.013,29€	32.096,25€	220.917,04€	34.982,75€
Direktor ITBereich	MEDAETS Benoît**	260.449,50€	221.366,75€	28.904,81€	192.461,94€	34.982,75€
Direktor Finanzen	OFFERGELD Dominique	275.155,81€	251.974,31€	32.961,70€	219.012,61€	19.081,50€
Direktor Humanressourcen	DEMARS Frédéric	287.351,65€	248.268,90€	32.333,77€	215.935,13€	34.982,75€
Direktor Corporate	DE COSTER Nicolas	268.808,93€	217.641,23€	29.613,42€	188.027,81€	47.067,70€
Gesamtbetrag		2.500.656,10€	2.186.085,95€	286.531,35€	1.899.554,60€	281.770,15€

Die individuellen Boni werden in Einhaltung der Vergütungspolitik für die Führungs- und Direktionskräfte wie folgt ausbezahlt: 1/3 als Bruttoprämie und 2/3 als Finanzprodukte. Diese Beträge beinhalten die Vorteile jeglicher Art, die dem Sonderberufssteuervorabzug in Verbindung mit der Gewährung der Optionsscheine und/oder Aktienoptionen (25.03.2025) unterliegen.

- * Aufgestellte Vergütung laut Anhang 4 des Kodex der lokalen Demokratie und Dezentralisierung und Artikel 82 des Dekrets vom 28.03.2018.
- ** Sind in den genannten Beträgen nicht enthalten die steuerpflichtigen Entschädigungen im Rahmen der Einkommensgarantie, die bei Krankheiten > 30 Tagen ausbezahlt werden. Diese Entschädigungen belaufen sich im Jahr 2024 jeweils auf 36.517,36€ für Frau Declercq und 17.544,08€ für Herrn Medaets.
- *** Gemäß Arbeitsvertrag von Herrn Fernand Grifnée. Die hier angegebene Vergütung berücksichtigt die verschiedenen negativen Anpassungen im Jahr 2024, um die Übereinstimmung mit dem Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung zu gewährleisten.
- **** Die Gesamtbruttopvergütung beinhaltet nicht die kollektiven Vorteile wie Mahlzeitschecks, Ökoschecks oder möglicherweise Konsumschecks, die den Direktionsmitgliedern von ORES als Arbeitnehmer der Gesellschaft gewährt werden.

					LISTE DER NEBENÄMTER IM ZUSAMMENHANG MIT DER FUNKTION UND DER EVENTUELLEN VERGÜTUNG
LSS-Beitrag auf ind. Bonus	Steuerpflichtiger ind. Bonus	Kollektiver Bonus **	Solidaritätsbeitrag koll. Bonus	Steuerpflichtiger koll. Bonus	
—	—	—	—	—	Vorsitzender SYNERGRID – Keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied ATRIAS – Keine Vergütung Vorsitzender AGRW – Keine Vergütung
1.939,74€	28.534,63€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Verwaltungsratsmitglied Gas.be – Keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied AGRW – Keine Vergütung
831,32€	12.235,00€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Keine
2.050,58€	30.135,79€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Verwaltungsratsmitglied ATRIAS – Keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied SYNERGRID – Keine Vergütung
1.524,08€	22.396,55€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Keine
1.524,08€	33.466,83€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Keine
831,32€	18.259,18€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Verwaltungsratsmitglied Contassur – Keine Vergütung
1.524,08€	22.396,55€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Verwaltungsratsmitglied Enerbel (Pensionsfonds) – Keine Vergütung Verwaltungsratsmitglied Powerbel (Pensionsfonds) – Keine Vergütung
2.050,58€	45.018,65€	4.100,00€	535,87€	69,54€	Keine
12.275,78€	212.443,18€	32.800,00€	4.286,96€	556,32€	

ZUSÄTZLICHER PENSIONSPLAN DES LOKALEN LEITENDEN BEAMTEN (UNZUTREFFENDES BITTE STREICHEN)

- Ist der Inhaber der lokalen leitenden Funktion durch eine Gruppenversicherung gedeckt? **Ja**
- Falls ja, handelt es sich um einen Pensionsplan mit einem Betrag gemäß Anhang 4 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung? **Ja**
- Gelten der Prozentsatz und die Bedingungen der Gruppenversicherung gleichermaßen für das gesamte vertraglich angestellte Personal gemäß Anhang 4 des Kodex für lokale Demokratie und Dezentralisierung? **Ja***

* Bemerkung: Gruppenversicherung, die für sämtliche „Führungskräfte“ gilt und die gleichen Vorteile bietet (Absicherung bei Tod, Pensionierung und Invalidität)

- Betrag, auf den der Inhaber der lokalen leitenden Funktion im Rahmen der Gruppenversicherung Anspruch hatte? **73.801,26€**

ANHÄNGE:

- Anhang 1** Namentliche Aufstellung und Anwesenheitsliste der Mitglieder bei den Sitzungen der Verwaltungsorgane
Anhang 2 Übersichtsblatt über die an den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der juristischen Personen oder faktischen Vereinigungen ausgezahlten Beträge sowie deren Begründung für die einzelnen Monate
Anhang 3 Schulung

ANHANG 1 NAMENTLICHE AUFSTELLUNG UND ANWESENHEITSLISTE DER MITGLIEDER BEI DEN SITZUNGEN DER VERWALTUNGSORGANE

V-€ Anwesenheit mit Zahlung eines Anwesenheitsgeldes

ORES – VERWALTUNGSORGAN 1: VERWALTUNGSRAT

FUNKTION	Name und Vorname	VR 24.01.2024	VR 21.02.2024	VR 20.03.2024	VR 24.04.2024	VR 22.05.2024	VR 19.06.2024	VR 18.09.2024	VR 09.10.2024	VR 20.11.2024	VR 11.12.2024	Teilnahme- quote insgesamt %	
Vorsitzender	DE VOS Karl	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	10/10	100 %
Stellvertretender Vorsitzender	BINON Yves	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		9/9	100 %
Verwaltungs- ratsmitglieder	BELLEFLAMME Élodie	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	9/10	90 %
	BULTOT Claude	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	9/10	90 %
	BURNET Anne-Caroline	○	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€		7/9	78 %
	de BEER de LAER Hadelin	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	10/10	100 %
	DELLICOUR Jean-Pol	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	10/10	100 %
	DEMANET Nathalie	○	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	7/10	70 %
	DUTHY André	✓-€	✓-€	○	✓-€	○	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	10/10	100 %
	FAYT Christian	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	9/10	90 %
	FRANCEUS Michel	○										0/1	0 %
	GILLIS Alain	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	9/10	90 %
	HARDY Cerise	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	○	✓-€	✓-€	✓-€	8/10	80 %
	LEROY Natacha										✓-€	1/1	100 %
	MAITREJEAN Camille	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	9/10	90 %
	MELLOUK Mohammed Amine	✓-€	○	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	7/10	70 %
	MOSSERAY Jean-Luc										✓-€	1/1	100 %
	PIERMAN Thomas	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	10/10	100 %
	PITZ Mario	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	9/10	90 %
	RADIKOV Jorj				✓-€	✓-€	○	○	○	○	○	2/7	29 %
	RUSSO Lucia										✓-€	1/1	100 %
	STAQUET Danièle	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€		9/9	100 %
	VAN HOUT Florence	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	9/10	90 %
	VITULANO Maria	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	8/10	80 %

ORES – VERWALTUNGSORGAN 2: EXEKUTIVBÜRO

		EB 16.01.2024	EB 13.02.2024	EB 12.03.2024	EB 16.04.2024	EB 14.05.2024	EB 11.06.2024	EB 10.09.2024	EB 01.10.2024	EB 12.11.2024	EB 03.12.2024	Teilnahmequote insgesamt%	
FUNKTION	Name und Vorname												
Mitglieder	DE VOS Karl	✓	○	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	9/10	90%
	BINON Yves	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		9/9	100%
	GILLIS Alain	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	10/10	100%
	MAITREJEAN Camille	✓-€	✓-€	○	○	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	7/10	70%
	PIERMAN Thomas	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	✓-€	○	✓-€	9/10	90%

ORES – VERWALTUNGSORGAN 3: NOMINIERUNGS- UND VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

		NVA 20.03.2024	NVA 20.11.2024	Teilnahmequote insgesamt%	
FUNKTION	Name und Vorname				
Vorsitzende	STAQUET Danièle	✓	✓	2/2	100%
Mitglieder	DELLICOUR Jean-Pol	✓	✓	2/2	100%
	DEMANET Nathalie	○	○	0/2	0%
	FAYT Christian	○	✓	1/2	50%
	PITZ Mario	✓	✓	2/2	100%

ORES – VERWALTUNGSORGAN 4: PRÜFUNGSAUSSCHUSS

		PA 17.04.2024	PA 02.10.2024	PA 04.12.2024	Teilnahmequote insgesamt%	
FUNKTION	Name und Vorname					
Vorsitzende	BURNET Anne-Caroline	✓-€	✓-€		2/2	100%
Mitglieder	BULTOT Claude	✓-€	○	✓-€	2/3	67%
	DUTHY André	✓-€	✓-€	○	2/3	67%
	VAN HOUT Florence	✓-€	✓-€	✓-€	3/3	100%
	VITULANO Maria	✓-€	✓-€	✓-€	3/3	100%

ANHANG 2 ÜBERSICHTSBLATT ÜBER DIE AN DEN VORSITZENDEN UND STELLVERTRETENDEN VORSITZENDEN DER JURISTISCHEN PERSONEN ODER FAKTISCHEN VEREINIGUNGEN AUSGEZAHLTEN BETRÄGE SOWIE DEREN BEGRÜNDUNG FÜR DIE EINZELNEN MONATE

MONAT	VORSITZENDER			STELLVERTRETENDER VORSITZENDER		
	Ausgezahlte Vergütung (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,35%)	Ausgezahlte Fahrtkosten- entschädigung (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,35%)	Begründung**	Ausgezahlte Vergütung (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,35%)	Ausgezahlte Fahrtkosten- entschädigung (Brutto abzüglich Berufssteuervorabzug 37,35%)	Begründung**
Januar 2024	2.129,69		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.597,27		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
Februar 2024	2.129,69		50% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.597,27		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
März 2024	2.129,69		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.597,27		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
April 2024	2.129,69		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.597,27		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
Mai 2024	2.129,69		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.597,27		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
Juni 2024*	2.172,29	107,78	100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.629,21	193,92	100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
Juli 2024	2.172,29		Keine Sitzung => 100%	1.629,21		Keine Sitzung => 100%
August 2024	2.172,29		Keine Sitzung => 100%	1.629,21		Keine Sitzung => 100%
September 2024	2.172,29		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.629,21		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
Oktober 2024	2.172,29		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.629,21		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
November 2024	2.172,29		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	1.629,21		100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats
Dezember 2024	2.172,29	114,50	100% Anwesenheit auf den Sitzungen des Monats	0,00	135,22	Amts-niederlegung am 02.12.2024

* Indexierung infolge Überschreitung des Schwellenindex

** Laut Beschluss der Generalversammlung vom 14. Dezember 2023 erhalten der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende die jährliche Vergütung zu 100%, wenn der betreffende Amtsinhaber auf 100% der Sitzungen der Verwaltungsorgane des Monats anwesend ist. Anderenfalls wird die monatliche Vergütung verhältnismäßig zu den Anwesenheiten auf den Sitzungen des Monats ausbezahlt. Die Abwesenheit von Herrn DE VOS auf der Sitzung des Exekutivbüros vom 13.02.2024 ist ordnungsgemäß begründet.

ANHANG 3 SCHULUNGEN

ORES – SCHULUNGEN

Eine Schulung über die Herausforderungen der Energiewende wurde am 20. und 21. November 2024 organisiert. Sie beinhaltete auch eine Besichtigung vor Ort.

FUNKTION	Name und Vorname	20. & 21. November 2024*	Teilnahmequote insgesamt%	
Vorsitzender	DE VOS Karl	✓	1/1	100 %
Stellvertretender Vorsitzender	BINON Yves	✓	1/1	100 %
Verwaltungs- ratsmitglieder	BELLEFLAMME Elodie	✓	1/1	100 %
	BULTOT Claude	✓	1/1	100 %
	BURNET Anne-Caroline	✓	1/1	100 %
	de BEER de LAER Hadelin	✓	1/1	100 %
	DELLICOUR Jean-Pol	✓	1/1	100 %
	DEMANET Nathalie	○	0/1	0 %
	DUTHY André	✓	1/1	100 %
	FAYT Christian	✓	1/1	100 %
	GILLIS Alain	✓	1/1	100 %
	HARDY Cerise	✓	1/1	100 %
	LEROY Natacha (**)		Nicht zutreffend	
	MAITREJEAN Camille	✓	1/1	100 %
	MELLOUK Mohammed Amine	✓	1/1	100 %
	MOSSERAY Jean-Luc (***)		Nicht zutreffend	
	PIERMAN Thomas	✓	1/1	100 %
	PITZ Mario	✓	1/1	100 %
	RADIKOV Jorj	○	0/1	0 %
	RUSSO Lucia (**)		Nicht zutreffend	
	STAQUET Danièle	✓	1/1	100 %
	VAN HOUT Florence	✓	1/1	100 %
	VITULANO Maria	✓	1/1	100 %

* Sitzung des VR – keine zusätzliche Fahrkostenentschädigung

** Amtseintritt am 3. Dezember 2024

*** Amtseintritt am 26. November 2024

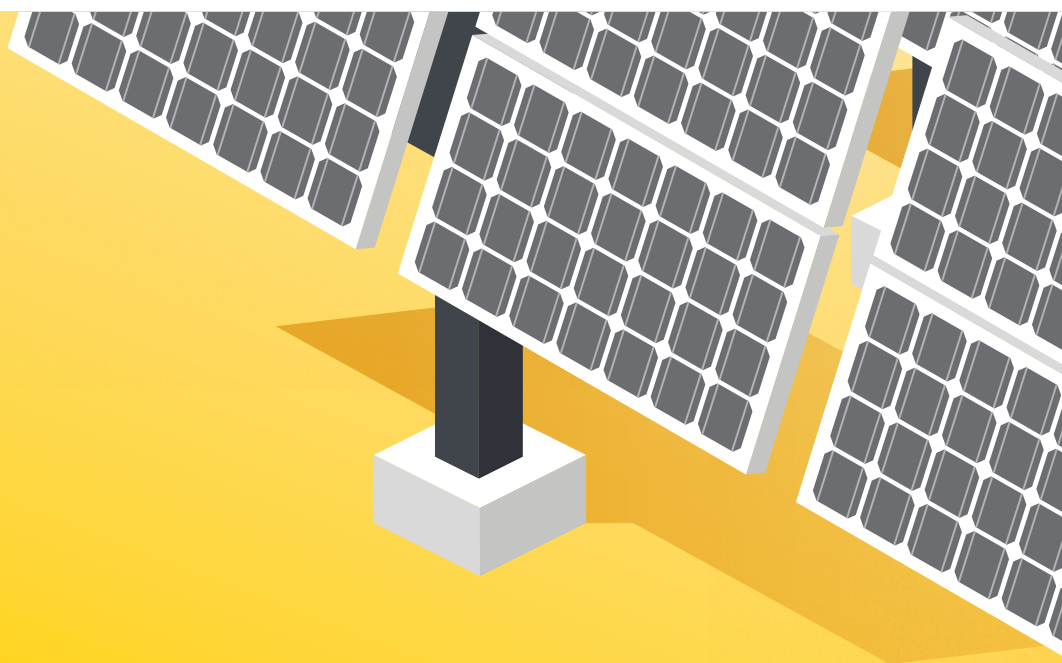
Gosselies, den 19. Februar 2025

Karl DE VOS

Vorsitzender des Verwaltungsrates



ORES



Kundenservice

078 15 78 01

Entstörung

078 78 78 00

Gasgeruch

0800 87 087

Avenue Jean Mermoz, 14
6041 Gosselies – Belgien

www.ores.be

Verantwortlicher Herausgeber: Jean-Michel Brebant
Avenue Jean Mermoz, 14 – 6041 Gosselies

Juni 2025 — Gestaltung: StudioTokyo.be